

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 11. Februar 2016
Nummer 06 | www.bruchsal.de



Kalender 2016/2017

Erinnerungen an die
Heimattage in Bild und Film



Kinder- und Jugendforum -
Ideen für „Bruchsal Morgen“



Kinderfinder erhöht die
Sicherheit im Brandfall

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 23
Büchenau	Seite 28
Heidelsheim	Seite 30
Helmsheim	Seite 31
Obergrombach	Seite 35
Untergrombach	Seite 38



Heimattage 2015: „Schee wars!“

Bilanz der Stadtverwaltung und der Gemeinderatsfraktionen



Ein Kooperationsprojekt des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit der Stadt Bruchsal
Konzert im Bürgerzentrum Bruchsal am Freitag, 19. Februar 2016

Begegnung der Schulmusik in Bruchsal - Netzwerk YesJazz geht erfolgreich ins 3. Jahr



Bruchsal (pa) | Die Kooperation des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Abteilung Schule und Bildung, und der Stadt Bruchsal im Bereich Musik besteht schon viele Jahre. Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zeigt sich insbesondere darin, dass herausragende Maßnahmen und Projekte, wie zum Beispiel Musikbegegnungen zum Tag der deutschen Einheit, Schultanzbegegnungen, Schulorchestertage, etc. in Bruchsal vielbeachtet und mit einer äußerst positiven Resonanz

veranstaltet werden konnten. Als neues Kooperationsprojekt wurde im Jahr 2014 das Netzwerk YES-JAZZ initiiert.

Im Rahmen dieses Netzwerks werden Jazzcombos und Bigbands an Bruchsaler Schulen gefördert. Die Förderung besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, mit renommierten Jazzprofis der Musik- und Kunstschule Bruchsal musikalisch zu arbeiten und mitzuerleben, wie Jazz-Profis an schwierige Aufgaben herangehen.

Mit vielen wertvollen Tipps und Hilfen werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, musikalisch weiter an sich zu arbeiten. Die Jazz-Dozenten der Musikschule haben in der Zeit von Oktober 2015 bis Februar 2016 als Coaches in einzelne Proben der Schulbands das entsprechende Know-How vermittelt.

An der dritten Phase des Netzwerks Yes-Jazz sind folgende Schulen aus Bruchsal beteiligt:

- Musik- und Kunstschule
- Justus-Knecht-Gymnasium
- Gymnasium St. Paulusheim
- Schönborn-Gymnasium
- Heisenberg-Gymnasium
- Handelslehranstalt
- Albert-Schweitzer-Schule

Zum Abschluss der Kooperationsphase findet am Freitag, 19. Februar, um 19 Uhr, ein Benefizkonzert im Bürgerzentrum Bruchsal

statt. Das öffentliche Konzert wird in Zusammenarbeit des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit der Stadt Bruchsal veranstaltet. Die Schirmherrschaft für das Konzert hat Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick übernommen.

Die Konzertbesucher erwartet ein breitgefächertes Jazz-Programm, das die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Proben erarbeitet haben. Zusätzlich werden zwei Formationen der Musik- und Kunstschule Bruchsal (MuKs) dieses Benefizkonzert mitgestalten: Das Kleine Ensemble und das überregional bekannte und in Fachkreisen sehr geschätzte Bruchsaler Jazz Orchester.“

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des auf Dauer angelegten Projektes.

Kontaktadressen bei Rückfragen:

Stadt Bruchsal, Schul- und Sportamt
Schulamtsleiter Rainer Rapp,
Telefon: (07251) 79-216
E-Mail: rainer.rapp@bruchsal.de
oder
Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung
Schule und Bildung,
Musikreferent Reiner Senger,
Telefon: (0721) 926-4447
E-Mail: Reiner.Senger@rpk.bwl.de

Mittelalterfest bietet Bühne für Nachwuchs / Auftritte am Fuß des Bruchsaler Bergfrieds

Junge Talente gesucht

Bruchsal (pa) | Gaukler, Barden, Jongleure, Puppenspieler – die Mittelalterszene bietet viele Möglichkeiten, seinen kreativen Ideen freien Lauf zu lassen. Das mittlerweile 6. Bruchsaler Bergfried-Spectaculum, das heuer vom 5. bis 8. Mai stattfindet, bietet nun Newcomern die Bühne, sich mit dem eigenen Können auszuprobieren und ihre Künste vielleicht erstmalig überhaupt vor Publikum zu präsentieren.

Die Organisatoren rufen ausdrücklich junge Talente und „Einsteiger“ in das mittelalterliche Treiben auf, sich um einen Auftritt beim Spectaculum zu bewerben und im Atrium am Fuß des mittelalterlichen Bruchsaler Bergfrieds mit ihrem Beitrag dabei zu sein.

Das Besondere an diesem farnefrohen historischen Fest, zu dem die Ritterschaft des Kultur- und Heimatvereins, die Schwallenbrunnengeister und der Fanfarenzug der Stadt gemeinsam einladen: Der Eintritt ist durchweg frei. Ein solches Fest für die ganze Familie unter vollständigem Verzicht auf Ticketkosten dürfte wohl landesweit in der Mittelalterszene



Beim Bruchsaler Bergfried-Spectaculum können sich junge Talente aus der Mittelalter-Szene erstmals vor Publikum präsentieren.
Foto: pr

ziemlich einzigartig sein und ist nur möglich durch das große Engagement der drei ausrichtenden Vereine.

Kurze schriftliche Bewerbungen für Nachwuchstalente mit mittelalterlichen Beiträ-

gen – jedoch ausdrücklich keine Fantasy – sind zu richten an die Kulturabteilung der Stadt Bruchsal, Kaiserstraße 66, Bruchsal, Telefon: (07251) 79-380, E-Mail: kultur@bruchsal.de tam

Stadtverwaltung zieht positive Bilanz zu den Heimattagen 2015

Mit moderatem Mitteleinsatz viel für die Stadt erreicht

Bruchsal (pa) | Die Heimattage Baden-Württemberg in Bruchsal waren ein voller Erfolg. Die letzte Veranstaltung des umfangreichen Jahresprogramms mit insgesamt 368 Veranstaltungen hat am 31. Dezember stattgefunden. Es war das Silvesterkonzert in der Barockkirche St. Peter. Eröffnet wurden die Heimattage am 5./6. Januar mit dem Nachtwächtertreffen. Dazwischen lagen Highlights wie der Baden-Württemberg-Tag, der Landesfestumzug und viele weitere publikumsstarke Veranstaltungen wie das SWR-Pfännle, das Bruchsaler Spargel-Erlebnis sowie die Konzerte am Schloss. Projektleiter Wolfgang Müller und Thomas Adam stellen zufrieden fest, dass fast jede Veranstaltung die erwarteten Besucherzahlen übertrafen hat. Wie viele Besucher die Heimattage nach Bruchsal gelockt haben, kann leider nicht gesagt werden. Allein den Baden-Württemberg-Tag haben jedoch 30.000 Menschen besucht. Der Landesfestumzug hat 20.000 Besucher angelockt.

Die Besucherinnen und Besucher kamen vornehmlich aus ganz Baden-Württemberg, sowie aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem nahen Elsass. Neben Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Bruchsal gleich zweimal besucht hat, waren insgesamt fünf Landesminister und mehrere Staatssekretäre und Ministerialdirektoren zu Gast in der Spargelstadt. Über die Heimattage und damit auch Bruchsal wurde überregional berichtet in Medien, Funk und Fernsehen. Damit hat Bruchsal auf allen Ebenen eine breite Wahrnehmung erfahren.

Im Heimattagejahr standen gleichermaßen fröhliche und ernsthafte Veranstaltungen auf dem Programm. Es wurde in die Vergangenheit geblickt und in die Zukunft. Die Region stand ebenso im Fokus wie die Kernstadt oder die Stadtteile. Im Jahr der Heimattage ist die Stadt enger zusammen gewachsen. Dafür stehen nicht nur das Kulturwochenende der Stadtteile, sondern auch alle zentralen Veranstaltungen, bei denen sich Vereine, Kirchen und sonstige Einrichtungen eingebracht haben.

Besonders erfreulich ist, dass alle Heimattageveranstaltungen friedlich und unfallfrei verliefen. Finanziert wurden die Heimattage



Foto: Fotofreunde Heidelberg

aus Mitteln des Landes in Höhe von 155.000 Euro, die hauptsächlich für die Durchführung des Baden-Württemberg-Tages und den Landesfestumzug zur Verfügung standen. Mindestens den gleichen Betrag steuert die Stadt Bruchsal als Ausrichterstadt bei. Den dritten Pfeiler bilden Sponsoreneinnahmen, die ursprünglich in Höhe von 150.000 Euro bis 200.000 Euro kalkuliert waren. Am Ende der Heimattage betrug das Aufkommen an Sponsorengeldern insgesamt 315.000 Euro, bereitgestellt von insgesamt 19 Sponsoren. Hinzu kommt ein Sachsponsoring im Gegenwert von 21.500 Euro. Insgesamt belaufen sich die Erträge somit auf rund 580.000 Euro. Dem stehen Ausgaben in Höhe von rund 820.000 Euro inkl. Personalkosten für die Geschäftsstelle Heimattage und die Verrechnungskosten des Baubetriebshofs entgegen. Dies bedeutet für die Stadt Bruchsal, dass mit Ausnahme von Personal- und Verrechnungskosten keine zusätzlichen Mittel verausgabt werden mussten. In der Gemeinderatssitzung am 26. Januar haben auch die Gemeinderatsfraktionen auf das Veranstaltungsjahr zurückgeblickt. Lesen Sie die Stellungnahmen auf den Seiten 6 und 7.



Foto: Fotofreunde Heidelberg

AUF EIN WORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bruchsal,

die Heimattage Baden-Württemberg 2015 in Bruchsal waren ein Fest für die ganze Familie. Für jeden war etwas dabei. Die Stimmung war das ganze Jahr hervorragend. Ich danke allen ehrenamtlichen Helfern, die über sich hinaus gewachsen sind und ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, die die Voraussetzungen für ein großartiges Heimattagejahr geschaffen und alles zusammen gehalten haben. Ich danke auch allen hauptamtlich engagierten, unseren Sponsoren – den finanziellen und ideellen Unterstützern der Heimattage – und insbesondere den vielen Besuchern aus nah und fern. Mit unserem Jahresprogramm haben wir die zwei großen Ziele der Heimattage „Stärkung unserer Identität und unserer überregionale Wahrnehmung“ erreicht und sogar übertroffen.

Für alle, die Sorge wegen dem Bedarf an Haushaltsmitteln hatten, steht nun außerdem fest, dass wir weit unter den Planansätzen geblieben sind. Für ein großartiges Heimattagejahr danke ich stellvertretend Hauptamtsleiter Wolfgang Müller. Danke sage ich auch dem Gemeinderat der Stadt Bruchsal, der die Bewerbung der Stadt überhaupt erst möglich gemacht hat, und allen Stadträtinnen und Stadträten sowie Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten, die bei vielen Veranstaltungen selbst vor Ort waren. Mit Stolz können wir nun gemeinsam zurückblicken auf ein Jahresprogramm, das im gesamten Land viel Lob erfahren hat. Bewahren Sie Ihre positiven Erinnerungen und erzählen Sie diese auch weiter, denn jeder hat seine ganz persönlichen Erlebnisse gemacht, die es weiterzugeben lohnt!

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Heimattage Baden-Württemberg 2015 im Rückblick



Dankeschön-Feier für Heimattage-Helfer

Mit einer kurzweiligen, aufgelockerten Dankeschön-Veranstaltung im Rechbergsaal des Bürgerzentrums sagte die Stadt Bruchsal allen Helfern der Baden-Württembergischen Heimattage 2015 herzlichst „Vergelt's Gott!“.

Mit insgesamt 368 Veranstaltungen machte sich die Barockstadt bis an alle Landesgrenzen bekannt – und wer bis dato den Namen „Bruchsal“ nicht kannte, der wurde spätestens jetzt damit irgendwie konfrontiert.

Den Auftakt der Veranstaltung besorgten – nicht zu überhören – die Bruchsaler Musiker der Guggenmusik „Schlabbedengla“.

Auf Akustik folgte Optik: Auf Wunsch der Stadt Bruchsal hatten die „Fotofreunde Heidelberg“ alle Veranstaltungen begleitet und rund 300.000 Fotos geschossen. In einer Fotovideo-Show reflektierten die „Fotofreunde“ alle Stationen eines ereignisreichen Jahres in Kernstadt und Stadtteilen:

Sport (Radrennen), Kultur (Konzerte, Theater) und Gesellschaft (Spargelfest, Joß-Fritz-Fest, Reichsstadt-Fest, Weihnachtsmärkte).

Dann trat eine sichtlich zufriedene, lachende Oberbürgermeisterin ans Rednerpult und äußerte: „Eigentlich ist alles gesagt!“. Aber dann ging sie doch noch etwas ins Detail und bedankte sich bei den vielen Sponsoren – immerhin kamen so rund 300.000 Euro zusammen – und dem Staatsministerium in Stuttgart für die gute Zusammenarbeit.

„Bruchsal wurde Anlaufstelle für viele Baden-Württemberger – die ‚Heimat‘ zeigte sich in vielen Facetten!“, hob Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick hervor. Aber nicht nur freudige Ereignisse erlebte



Musikalische Einlage der Bruchsaler Schlabbedenglaa auf der Dankeschön-Veranstaltung für die Helfer bei den Heimattagen 2015.
Foto: Klaus Kehrwecker

Bruchsal 2015 – man gedachte auch der Bombardierung Bruchsal vor 70 Jahren und der Verschleppung jüdischer Mitbürger vor 75 Jahren.

Was bleibt? „Bruchsal geht mit neuem Selbstbewusstsein in die Zukunft!“, stellte Oberbürgermeisterin Petzold-Schick fest und sagte nochmals „Danke“ an alle Ersthelfer, Polizei, DRK und Malteser, an ihre Mitarbeiter bei der Stadt – und nochmals bei den Sponsoren.

Für die Landesregierung betrat Herr Schühle das Podium. Er war in Begleitung der Wappentiere „Hirsch und Greif“ nach Bruchsal gekommen und artikulierte nach Kennedy'schem Vorbild „Durch die Zusam-

menarbeit mit Bruchsal wurde ich zum Bruchsaler!“

Er bedankte sich im Namen der Landesregierung bei Bruchsal für „ein ereignisreiches Jahr, in dem wahnsinnig viel gelacht wurde!“. Nur einmal verging ihm das Lachen: „Beim Genuss von Spargelschnaps!“ Für kurzweilige Unterhaltung im Rechbergsaal war ebenfalls gesorgt. So trat die Sängerin Nadja Ayche auf, die ihrem „Bruchsaler Lied“ einen Text kreiert hatte. Für atemberaubende Akrobatik sorgten die „Flying Gruffies“ aus Obergrombach und für die Reinigung des Saales war das Putzfrauen-Gespann „d'Onne unn d'Ingrid“ zuständig.
Klaus Kehrwecker

Kalender mit Impressionen der Heimattage und DVD des Landesfestumzugs erhältlich

Erinnerungen an die Heimattage 2015 in Bruchsal in Bild und Film

Bruchsal (pa) | Ein ganzes Jahr lang präsentierte sich Bruchsal 2015 als Ausrichterstadt der Heimattage Baden-Württemberg mit insgesamt fast 400 Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Festivals und Wettbewerben. Die Fotofreunde Heidelberg waren in dieser Zeit pausenlos im Einsatz und dokumentierten das breite Veranstaltungsspektrum. Dabei sind Tausende von eindrucksvollen Bildern entstanden; eine in Bildcollagen gestaltete Auswahl von mehreren hundert davon hat die Stadt Bruchsal nun in einem spiralgebundenen Kalender mit zweijährigem Kalendarium für die Jahre 2016 und 2017 herausgegeben. Die insgesamt 24 Blätter bieten manch bleibende Erinnerungen an ein ereignisreiches und buntes Heimattage-Jahr. Der Kalender im Format 35 mal 40 Zentimeter ist in Folie verpackt und kann zum Preis von 10 Euro im örtlichen Buchhandel, im Rathaus am Marktplatz (Infozentrale), in der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und

in der Touristinformation in Bruchsal sowie in allen Verwaltungsstellen der Stadtteile erworben werden. Eine weitere Highlight-Veranstaltung stellte der Landesfestumzug im vergangenen September dar, welcher vom Südwestrundfunk in den Medien übertragen wurde. Eine 120-minütige Dokumentation des Zuges mit rund 100 Trachtenverbänden, Musikkapellen, Motivwagen und sonstigen Vereinigungen ist nun an der Infozentrale im Rathaus am Marktplatz zum Preis von 5 Euro erhältlich. Der Bildband „Heimattage Baden-Württemberg Bruchsal 2015 – ein Jahr in Bildern“ der Fotofreunde Heidelberg mit Texten



Kalender mit Impressionen des Heimattage-Jahres sowie die DVD des Landesfestumzuges ab sofort käuflich zu erwerben.
Foto: Schöppe

von Andrea Bacher-Schäfer und Thomas Adam wird erstmalig am Abend des Bürgerempfangs am 20. Februar 2016 vorgestellt und verkauft. Ab dem 22. Februar ist dieser in den Bruchsaler Buchhandlungen zum Preis von 19,90 Euro erhältlich.

Bruchsal Hymne**„Dankeschön für letztes Jahr“**

Für die Heimattage „Dankeschön-Veranstaltung“ der Stadt Bruchsal hat Nadia Ayche ihren Heimattage-Song umgeschrieben. Hier der Text im Wortlaut:

1. Strophe:

Nach den Heimattagen
Da schaut man gerne mal zurück
Erinnert sich an manche Stunden
Jeder hier von Ihnen
Hat seinen Beitrag gern getan
Ein Dankeschön verdient jedermann
Das Heimattage Jahr wird nun gefeiert

2. Strophe:

Frau Petzold-Schick, Herr Adam, Frau Kling,
Herr Heretsch, Herr Schüle, Herr Müller
gemeinsam waren Sie der Knüller
Jeder hier von Ihnen
Hat seinen Beitrag gern getan
Ein Dankeschön verdient jedermann
Das Heimattage Jahr wird nun gefeiert

Bridge:

Riesenrad Utopolis und mehr
Vermissen wir natürlich sehr



Foto: privat

Bridge:

Die Heimattage sind nun in Bad Mergentheim
Und Herr Glatthaar fährt die Lorbeeren ein
Doch wir geh'n in die Geschichte ein
Denn so kann's nur in Bruchsal sein

Refrain:

Dankeschön für letztes Jahr
Die Heimattage waren wunderbar
365 Tage lang
Ja wir haben viel dafür getan

Lyrics by Nadia Ayche

Im Rahmen der Heimattage: Schüler präsentierten auf dem Kinder- und Jugendforum Ideen für „BRUCHSAL MORGEN“ Innovativ, menschenfreundlich und Plätze zum Toben

Die Stadt hatte die Bruchsaler Schulen darum gebeten, sich an der Gestaltung des Gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes von „BRUCHSAL MORGEN“ mit ihren Ideen zu beteiligen, und die Lehrer und Schüler hatten geliefert. Ende Januar präsentierten die Schüler ihre Ergebnisse im Reibergsaal des Bürgerzentrums.

Sie hatten ihre Vorschläge in Form von Modellen realisiert, zeigten Filme und Power-Point-Präsentationen. Teilweise waren der Umsetzung Analysen der Umgebung und Befragungen vorausgegangen. So hatten die Grundschüler aus Helmsheim Plätze zum Bolzen, Klettern, Skaten und einen Schulgarten mit Pappe und Playmobilfiguren liebevoll in Schaukästen gebaut. Und auch die umweltfreundliche „Wiesenstadt“ der Büchenauer Grundschüler entbehrte nichts: Am Ortseingang gab es ein Parkhaus für die Autos. Stattdessen konnte man über eine Verleihstation auf das Fahrrad umsteigen, und eine U-Bahn ermöglichte die Anbindung nach Karlsruhe. Windräder vor den Toren der Stadt sorgten für die Stromgewinnung und die Einzelhändler bezogen ihre Waren beim örtlichen Biobauernhof. Selbst an eine Müllverbrennungsanlage hatten die Schüler gedacht. „Ihr seid weiter, als manche Erwachsenen“, staunte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Die Johann-Peter-Hebel-Grundschüler hatten einen Abenteuerspielplatz entworfen und die



Beim Kinder- und Jugendforum im Bürgerzentrum präsentierten Schüler ihre Vorstellungen für „BRUCHSAL MORGEN“.

Foto: suma

Konrad-Adenauer-Schule die Idee eines „grünen Klassenzimmers“ unter Bäumen. Mit der architektonischen Gestaltung öffentlicher Plätze in Bruchsal hatten sich Schüler vom Justus-Knecht-Gymnasium auseinandergesetzt. Grüner und menschenfreundlicher sollte etwa der Bahnhofsvorplatz werden. Die Bahnhof- und Prinz-Wilhelm-Straße sollten entfallen und dafür eine direkte Fußgängerzone zur Innenstadt entstehen. Eine weitere Schülergruppe hatte Passanten zur Einkaufssituation und zu Parkmöglichkeiten in Bruchsal befragt und lieferte auch gleich Empfehlungen. So sollte der Branchenmix erhöht, mehr Parkmöglichkeiten geschaffen und darauf geachtet werden, dass der Saalbachcenter tatsächlich seine Ergänzungsfunktion erfüllt. Einen Nachtleben-Guide durch Kneipen, Clubs und Imbissbu-

den in der Innenstadt stellten Schüler des Schönborn-Gymnasiums vor und die 9. Klasse vom St. Paulusheim zeigte, wie man mit der „Dein Bruchsal-App“ Dinge fotografieren kann, die zu verbessern sind, sie im Chat gleich besprechen und über eine Gemeinderat-Taste Kontakt zu den Entscheidern aufnehmen kann. Mit ihrer direkten Umgebung hatten sich Schüler des Heisenberg Gymnasiums unter städtebaulichen Gesichtspunkten befasst und etwa Verbesserungsvorschläge zur Querung der Bahngleise im Maßstab 1:100 nachgebaut. Für Analyse und Umsetzung zollte Stadtbauamtsdirektor Hartmut Ayrle Anerkennung und bescheinigte den Schülern Studierfähigkeit. Alle Ergebnisse sollen nun nach Themen geordnet und bei der nächsten Klausur des Gemeinderates eingebracht werden. suma

Die Heimattage aus Sicht der Fraktionen

CDU

Die Heimattage waren für das „Wir“-Gefühl und für die Darstellung unserer Stadt nach außen hin ein großer Erfolg.

Bruchsal hat neben den Staus auf der A5, neben der Landesfeuerwehrschule und dem Gefängnis, neben dem Schloss und dem Spargel in Baden-Württemberg eine hohe Reputation erfahren.

Die Organisation der Heimattage war professionell und ein Beweis dafür, wie effektiv unsere Verwaltung arbeiten kann. Hierfür herzlichen Dank allen Beteiligten und insbesondere Herrn Wolfgang Müller,

Herrn Thomas Adam und Herrn Fabian Heretsch.

Der Bauhof und die Feuerwehr haben in unzähligen Stunden für die Absperrungen und Sicherheit gesorgt und haben dies meist im Hintergrund erledigt. Doch was wären die Heimattage ohne die Akteure?

Die kulturellen Vereine der Kernstadt und der Ortsteile, die Sportvereine, Theater- und Musikgruppen, die Schulen oder gar die Bulldog- und Oldtimerfreunde, vom Nachwächter bis zum Spargelschäler. Ob heitere oder ernste Themen, wie die Aufarbeitung

jüdischen Lebens in Bruchsal oder die Darstellung alter Ansichten vor der Bombardierung unserer Stadt.

Alle Beteiligten haben zum Gelingen und zur Umsetzung der Heimattage mit großem Engagement beigetragen.

Dass die Kosten für die Ausrichtung der Heimattage unseren Haushalt nicht so sehr strapaziert haben, ist erfreulich und ist dem Einsatz unserer Oberbürgermeisterin, der Großzügigkeit der Sponsoren und der Ausgabendisziplin zu verdanken.

Dr. Wolfram von Müller

Freie Wähler/FDP

Es bleibt wohl das erneuerte Heimatgefühl aus einer durchweg positiven Auseinandersetzung mit dem Thema. Unsere Stadt wurde weit über den Normalbereich im Land wahrgenommen. Das ist Stadtmarketing das unsere Stadt braucht. Darauf dürfen alle Beteiligten stolz sein, das gilt vor allem für die Verwaltung mit der Oberbürgermeisterin an der Spitze. Es gehört ja erst mal die Initiative dazu, so etwas in Bruchsal auszurichten. Erfreulich ist, dass es durch Sponsoren und Eigenleistungen gelungen ist, das Budget weitgehend einzuhalten. Unser Dank gilt allen, die das möglich gemacht haben und die an ihre Grenzen gegangen sind, um das alles reibungslos abzuwickeln. Das geht nicht jedes Jahr, aber es gehört sicher für jeden zu den besonderen Herausforderungen und Leistungen, auf die man stolz sein darf. Beindruckend waren die Menschenmassen, die nach Bruchsal gekommen sind. Es be-

weist wieder einmal: Wenn Bruchsal etwas bietet, dann kommen die Menschen.

Was bleibt?

Viele Fotos, ein Kalender und ein Fotobuch als Erinnerung. Dazu Filmdokumente in bewegten Bildern für die Nachwelt. Am sichtbarsten in wohl das Fußgängerleitsystem, denn ohne Termindruck wäre das wohl heute noch nicht fertig. Bezahlt wurde das nicht aus dem Heimattage-Budget. Wir sind aber zufrieden, dass wir das jetzt haben. Die Allee der Heimattage und den Höhenwanderweg muss man schon suchen bzw. wissen wo diese angelegt sind. ... und die Erwartung, dass Spargel als Alleinstellungsmerkmal im Stadtmarketing auch künftig eine herausragende Rolle spielen wird.

Was bleibt noch zu tun?

Der Jahrmarkt am Schloss, nach den ersten Runden des Riesenrads zum Auftakt der

Heimattage wird es 2017 eine Neuauflage geben. Auch wenn es nach wie vor Vorbehalte im Gemeinderat gibt. Ein Fest für die Bürger mitten in der Stadt mit einem neuen Konzept wird wieder viel Menschen anlocken. Die Schlosspromenade als heißes Eisen wird wohl erst nach der Anbindung des Bahnhofes und der Bahnstadt an die Innenstadt angegangen werden können. Es geht nicht alles zur gleichen Zeit. Die Graf-Kuno-Skulptur am Otto-Oppenheimer-Platz konnte aus Geld- und Zeitgründen noch nicht realisiert werden. Vielleicht schaffen wir das noch. Ein gutes Konzept wartet auf seine Umsetzung. Alles in allem war es ein tolles und besonderes Jahr. Jetzt werden wir wieder normal und stellen uns den Herausforderungen, die ja nicht weniger werden.

Roland Foos, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler/FDP

Grüne/Neue Köpfe

Offiziell endeten die Heimattage Baden-Württemberg in Bruchsal am 13. September 2015. Weil's aber so schön war, fällt der Abschied von dieser Hoch-Zeit für Bruchsal schwer. Und so wurden in den vergangenen Wochen und Monaten gerne und wiederholt die inhaltlichen Erfolge und die Leistungen aller Beteiligten bilanziert und gelobt.

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2016 sollte abschließend die finanzielle Bilanz gezogen werden. Dabei ging es aber weniger um das Geld. Es ging wieder einmal um die Inhalte. Wobei wir erstaunt zur Kenntnis nahmen, dass wir uns immer noch „Im Rahmen der Heimattage“ bewegen, wie Brigitte Köck, Preisträgerin des Mundart-Wettbewerbs „Gnitzer Griffel“,

das Jahr 2015 in einem äußerst „gnitzen“ Text zusammengefasst hat.

In der Gemeinderatsvorlage wurde mit einer langen Liste vorgetragen, was von den Heimattagen bleibt und was sie angeregt haben. Die blauen Engelsflügel des Fußgänger-Leitsystems: Flattern weiter für die Heimattage. Der Schloss-Jahrmarkt, sollte er kommen (wir waren von Anfang an dafür): Fortsetzung der Heimattage. Und so fort.

Wir plädieren dafür, den „Rahmen der Heimattage“ nun zu verlassen, schön war's, vorbei ist's. Es gibt gute Gründe, nun wieder die ganze Kraft dem Alltag zuzuwenden. 2016 ist ein Jahr, das weniger mit der Feier von Heimat, mehr mit den Problemen von Heimat zu tun haben wird. Denn was bedeutet Heimat in einer Zeit, in der mehr Menschen

als je zuvor in der Geschichte ihre Heimat verlassen müssen oder verlassen wollen? Viele kommen zu uns auf der Flucht vor Krieg, Armut, Verfolgung.

Neue Industrie- und Wohnbauansiedlungen stehen in Bruchsal auf der Agenda, die unsere Landschaft massiv verändern. Und für manchen Alt-Bruchsaler bedeutet die Bahnstadt einen schmerzlichen Abschied von Bruchsal, wie es einmal war. Die Heimat von morgen ist das Ergebnis dessen, was wir heute tun.

Brigitte Köcks kluger Text endet mit "Schee war's, arg schee, des Brusl em b'sunnere Licht, / arg schee, un arg froh sin ma, dass endlich, endlich rum isch."

Grüne/Neue Köpfe

SPD

Die Heimattage Baden-Württemberg 2015 in Bruchsal waren ein voller Erfolg. Zunächst ein Dankeschön an die Bürgerinnen und Bürger, die dafür gesorgt haben, dass alle Veranstaltungen einen hervorragenden Besuch verzeichnen konnten. Dies zeigt, dass die Idee der Heimattage bei der Bevölkerung angekommen ist. Den städtischen Mitarbeitern, die sich im Heimattagejahr besonders engagiert haben, gilt ein ganz großes Lob und ein Dankeschön. Das Heimattagejahr war eine schöne Aufgabe aber auch eine besondere Herausforderung, die „on top“ zusätzlich zur Alltagsarbeit erledigt wurde. Wir bedanken uns bei allen, die sich so engagiert eingebracht haben. Dieser Dank gilt ebenso allen, die sich bei den 368 Einzelveranstaltungen ehrenamtlich engagiert haben. Egal ob auf den Bühnen oder im Hintergrund. Jeder Beitrag war wichtig und hat zum Gelingen des Ganzen beigetragen.

Das inhaltliche und organisatorische Konzept hat sich bewährt und wurde landesweit hoch gelobt. Erfreulich ist dabei, dass es gelungen ist, über eine große Bandbreite von Themen hinweg immer wieder den Blick auf das Thema „Heimat“ zu richten. „Heimat“ gehört nicht den Ewiggestrigen, sondern sie ist ein Wert, den jeder für sich definiert, der aber etwas Offenes und Verbindendes für alle darstellt.

Die Heimattage waren, über alle Stadtteile hinweg, das größte gemeinsame Projekt in unserer Stadt, das wir seit den Eingemeindungen in den 1970er Jahren erlebt haben. Ein Blick auf das Jahresprogramm bestätigt dies und zeigt, mit welchem großem Engagement die Stadtteile und dort vor allem die Vereine sich eingebracht haben. Jeder im Rahmen seiner örtlichen Identität aber doch unter dem Dach der Gesamtstadt und der Heimattage.

Erfreulich ist im Rückblick, dass es gelungen ist insgesamt 315.000 Euro an Sponsorenzuschüssen zu erzielen. Ebenso erfreulich ist, dass durch Controlling die Ausgaben im Griff behalten wurden, so dass am Ende ein besseres Gesamtergebnis erreicht wurde, als ursprünglich geplant und vom Gemeinderat genehmigt war.

Wir möchten an dieser Stelle auch einmal unserer OB Frau Petzold-Schick ein ganz großes Lob und eine Dankeschön aussprechen. Erstens dafür, dass es ihr gelungen ist, die Sponsoren für die Idee der Heimattage zu begeistern. Und zweitens für ihre ganz persönliche Präsenz bei den einzelnen Veranstaltungen. Dies wurde bei den teilnehmenden Vereinen und Verbänden sehr positiv wahrgenommen und zeigte auch die Wertschätzung seitens der Stadt, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, gegenüber der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen.

SPD-Fraktion

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Bruchsal Landkreis Karlsruhe

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

Am 13. März 2016 findet in Baden-Württemberg eine Landtagswahl statt.

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Stadt Bruchsal wird in der Zeit **vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016**

während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag 8.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 8.00 – 13.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr **für Wahlberechtigte** im Ordnungsamt - Bürgerbüro-, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal, **barrierefrei zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o.g. Einsichtsfrist **spätestens am 26. Februar 2016, 13.00 Uhr** beim Ordnungsamt - Bürgerbüro-, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 21. Februar 2016 eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 29 Bruchsal** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahl-

kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. **Einen Wahlschein erhält auf Antrag**
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2.1 wenn er/sie ohne sein/ihr Verschulden - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
 - 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziff. 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
 - 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **11. März 2016, 18.00 Uhr**, beim Ordnungsamt - Bürgerbüro-, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal, barrierefrei, bei der Verwaltungsstelle Büchenau, Au in den Buchen 81, barrierefrei, Verwal-

tungsstelle Heildelheim, Merianstr. 18, Verwaltungsstelle Helmsheim, Kurpfalzstr. 58, Verwaltungsstelle Obergrömbach, Rathausplatz 1 und Verwaltungsstelle Untergrömbach, Schulstr. 4, barrierefrei, schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform muss die vollständigen Personalien, Adresse und/oder Wahlbezirks- und Wählernummer enthalten und gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax und E-Mail als gewahrt. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag am Samstag, **12. März 2016, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und am Wahlsonntag, **13. März 2016 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Wahlamt, Campus 1, 76646 Bruchsal gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 11. März 2016, 18.00 Uhr vom Ordnungsamt - Bürgerbüro-, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, und am 12. März von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr vom Wahlamt, Campus 1, 76646 Bruchsal ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis einge-

tragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr, beim Wahlamt, Campus 1, 76646 Bruchsal stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag

(versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen bei der Stadtverwaltung Bruchsal selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag

für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Bruchsal, 11.02.2016 Stadt Bruchsal
Ordnungsamt – Bürgerbüro
Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Gemeinderatssitzung

Einladung Ortschaftsratsitzung Büchenau Bekanntmachung

Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Büchenau statt. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau findet am Montag, 15. Februar, um 19 Uhr im

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der Ortschaftsratsitzung am 18. Januar 2016 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Gärtenwiesen West“
Aufstellungsbeschluss
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und

der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Anordnung der Baulandumlegung „Gärtenwiesen West“ und Bildung des Umlegungsausschusses

3. Gesamtstädtisches Radverkehrskonzept
4. Bekanntgaben
5. Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat
6. Bürgerfragestunde
7. Offenlage des Protokolls vom 07.12.2015 und 18.01.2016
Bruchsal, 4. Februar 2016
Marika Kramer, Ortsvorsteherin

Termine aller Parteien zur Landtagswahl

Einladung zur Info-Veranstaltung der Partei DIE LINKE

Am Freitag, 12. Februar, um 19 Uhr findet in Philippsburg, Rote-Tor-Str. 52, Gästehaus Rotes Tor, eine Veranstaltung des Ortsverbandes Bruchsal der Partei DIE LINKE statt. Eintritt frei.

Vortragende sind Hubertus Zebel (Sprecher der Linksfraktion im Bundestag für den Atomausstieg) und Heinz-Peter-Schwertges (Landtagskandidat, WK Bruchsal, Die Linke). Zetl

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Bruchsal (pa) | Ehrliche Finder haben zwischen dem 28. Januar und dem 3. Februar im Bürgerbüro einen Autoschlüssel, Marke Opel; einen Schlüsselbund mit vier Schlüsseln; einen Bartschlüssel mit Anhänger; div. Schallplatten und Hüllen; einen Fahrradhelm, Farbe rot/silbergrau; ein Handy, Marke HTC und ein Handy, Marke Alcatel abgegeben. Beim Tierheim wurden für den genannten Zeitraum keine Tiere abgegeben. Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter Telefon: (0 72 51) 79-5 00.

Info

**Schieß ein Tor für
die Umwelt ...**

**... benutze den
Mülleimer!**



Aus dem Gemeinderat

Betreuung für Grundschul Kinder wird flächendeckend ausgebaut

Mit neuem Schulkindbetreuungskonzept setzt Stadt Wünsche der Eltern um

Bruchsal (pa) | Einstimmig hat der Gemeinderat das Schulkindbetreuungskonzept der Stadt Bruchsal verabschiedet. Dem Wunsch der Elternschaft nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf folgend hat der Fachbereich Bildung, Soziales und Sport ein Schulkindbetreuungskonzept für die gesamte Stadt und für alle Grundschulen entwickelt. Das Konzept basiert auf vier Bausteinen. Der Baustein „Halbtageschule“ bietet eine Betreuung von 7 Uhr bis zum Schulbeginn sowie vom Schulschluss bis 14 Uhr. Für die Ganztageschule gibt es drei weitere Bausteine: Der Baustein „Ganztags früh“ sichert die Betreuung der Schülerinnen und Schüler von 6.30 Uhr bis Schulbeginn sowie den Freitag Nachmittag. Der Baustein „Ganztags spät“ umfasst die Zeit von Schulschluss bis 17 Uhr sowie den Freitag Nachmittag. Der Baustein „Ganztags plus“ kombiniert die Bausteine früh und spät und bietet damit auch ganztags berufstätigen Eltern eine verlässliche Betreuungsstruktur. Für eine Betreuung bis in die Abendstunden gibt es ein Angebot des Tageselternvereins, das bei Bedarf ebenfalls noch zusätzlich genutzt werden kann. Die Bausteine sind so

Zeitraum	1. Kind	2. Kind	3. Kind
7-14 Uhr	50,-€	25,-€	0,-€
6.30 Uhr bis Schulbeginn Freitag Nachmittag	35,-€	17,50€	0,-€
Schulschluss bis 17 Uhr Freitag Nachmittag	35,-€	17,50€	0,-€
6.30 Uhr bis Schulbeginn Schulschluss bis 17 Uhr Freitag Nachmittag	58,-€	29,-€	0,-€

gestaltet, dass für Eltern verträgliche Entgelte realisiert werden konnten. Hier die Kosten im Überblick:

Die genannten Entgelte werden für 11 Monate erhoben. Der August ist beitragsfrei.

Bei den Ganztageschülern fallen zusätzlich noch Verpflegungskosten in Höhe von 3,70 Euro pro Tag an.

Das schulische Betreuungsangebot findet zukünftig an jeder (Ganztages-)Grundschule statt. Damit wird der Lebensraum Schule weiter entwickelt und nachhaltig gestärkt.

Neben der klassischen Schulzeitbetreuung wurde bei der Stadtverwaltung auch mehrfach der Wunsch nach einer vollumfänglichen Ferienzeitbetreuung formuliert. Auch dieses Thema ist nun integraler Bestandteil

des neuen Schulkindbetreuungskonzepts. Das städtische Ferienbetreuungsangebot wird in der Regel in allen Ferien angeboten mit Ausnahme der ersten drei Wochen der Sommerferien sowie der Winterferien. In den ersten drei Wochen der Sommerferien bieten bereits andere Träger Ferienangebote an (z. B. Stadtranderholung). Mit dem zusätzlichen städtischen Angebot wird in Zukunft eine durchgängige Ferienbetreuung sichergestellt. Aus organisatorischen Gründen wird das Ferienangebot zentral stattfinden. Der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben. Für die Ferienbetreuung wird ein Elternentgelt in Höhe von 75 Euro pro Woche erhoben, zzgl. der Kosten für die Verpflegung.

Für Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ist das Schulkindbetreuungskonzept ein Meilenstein im städtischen Betreuungsangebot: „Erstmals in der Geschichte der Stadt macht die Stadt ein flächendeckendes Angebot und stellt damit den Anschluss her zu der zwischenzeitlich sehr guten Betreuungssituation in den städtischen Kindergärten. Mit dem Ferienangebot schaffen wir nun auch erstmals die Voraussetzung, dass berufstätige Eltern den Schulferien entspannt entgegen schauen können.“ Das neue Schulkindbetreuungskonzept wird zum nächsten Schuljahr 2016/17 umgesetzt.

Raimund Glastetter würdigte für die CDU-Fraktion das Konzept mit den Worten: „Wenn wir heute dem Schulkindbetreuungskonzept zustimmen, dann schaffen wir etwas in Bruchsal noch nie dagewesenes und einmaliges. Im Umfang und in der Systematik handelt es sich um eine differenzierte Konzeption, die die Eltern in die Position bringt zu entscheiden, was sie für sich und ihre Kinder brauchen.“ Das Kinderhaus St. Raphael würdigte Glastetter als Pionier, das mit dem Hort einen von drei wichtigen Pfeilern verliere, aber auch in Zukunft eine wichtige Rolle im städtischen Betreuungskonzept haben werde.

„Mit dem Schulkindbetreuungskonzept ist ein großer Wurf gelungen“, erklärte Hans-Jörg Betz für die SPD-Fraktion. „Mit dem neuen Konzept werden die Angebote an allen Schulen vereinheitlicht. Ganztageschüler bekommen ein anderes Angebot als Halbtagschüler.“ Auch Betz äußerte sich zum Kinderhort: „Nun zum Wermutstropfen: Mit dem neuen Schulkindbetreuungskonzept wird das Angebot am Kinderhort auslaufen.“ Betz würdigte, dass bereits für alternative Angebote gesorgt wurde.

Für die Fraktion von FW/FDP formulierte Roland Foos: „Ein großes Werk liegt vor uns. Wir haben ein Konzept vor uns, das sich erst noch bewähren muss. Für uns stellt

sich die Frage, wo die vielen hochflexiblen Betreuungskräfte herkommen sollen.“ Mit Blick auf das Kinderhaus St. Raphael erläuterte der Fraktionsvorsitzende: „Das ist ein elementar wichtiger Bestandteil der Betreuungsstruktur in unserer Stadt. Wir können ihnen nur vertrauensvoll anbieten, dass St. Raphael für diese Stadt auch in Zukunft von großer Bedeutung sein wird.“

„Zustimmung“ signalisierte auch Ruth Birkle für die Fraktion Grüne/Neue Köpfe, „obwohl wir sehr gespannt sind, wie das organisatorische Problem gelöst wird.“ Die Situation für das Kinderhaus St. Raphael beurteilte sie wie folgt: „Wir bedauern, dass das integrative Konzept des Kinderhorts freiwillig für alle, aufgegeben wird.“

Einführung Ganztagesgrundschule

Ebenfalls beschlossen hat der Bruchsaler Gemeinderat die Entwicklung der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg und der Stirumschule Bruchsal zur Ganztageschule in Wahlform ab dem Schuljahr 2016/17. Einstimmig viel der Beschluss für Heidelberg, die Mensa im Bereich des Foyers zum Schuljahr 2018/19 umzusetzen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 375.000 Euro.

Für die Stirumschule hat der Gemeinderat die Einrichtung einer Mensa zum Schuljahr 2018/19 im Gymnastikraum beschlossen. Die Kosten betragen voraussichtlich rd. 410.000 Euro. Außerdem wurde ein Aufnahmestopp für die Werkrealschule zum kommenden Schuljahr beschlossen. Raimund Glastetter informierte für die CDU-Fraktion: „Mit der Mensa im Gymnastikraum ist eine gute Lösung gefunden worden, die zukunftsfähig ist. Die Sporthalle kann zukünftig zweigeteilt werden. Damit stehen ausreichenden Kapazitäten für den Schulsport zur Verfügung.“

Für die SPD-Fraktion teilt Anja Krug mit: „Die Mensa ist wichtig, um die Schule als Lebensort zu entwickeln und Inklusion zu leben. Zustimmung zur Verwaltungsvorlage und vielen Dank an alle, die hier mitwirken.“

„Zustimmung zur Verwaltungsvorlage“, signalisierte auch Jürgen Wacker für die Fraktion FW/FDP. „Die Mensa im Souterrain ist eine gute Lösung. Insgesamt sind wir einverstanden. Mit Blick auf die Kooperation mit Schloss Stutensee und der Pestalozzischule bietet sich die Möglichkeit für eine Ganztageschule ohne Wahlform.“

„Wir stimmen der Vorlage nicht zu, was uns für alle engagierten Personen Leid tut“, sagte Ruth Birkle für die Fraktion Grüne/Neue Köpfe. Sie führte aus: „Wir hätten uns mehr Zeit gewünscht, um für die gesamte Stadt eine gutes Ganztagesgrundschulskonzept zu finden.“

Des weiteren hat der Gemeinderat beschlossen:

- Bei fünf Gegenstimmen, den Straßenabschnitt der B 35 zwischen Heildelsheim und Helmsheim mit einer Straßenbeleuchtung zu versehen. Dafür werden außerplanmäßig rund 60.000 Euro zur Verfügung gestellt.
- Bei sieben Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, ein Straßenraumkonzept in der Albert-Einstein-Straße in Büchenau. Im Zuge der Umsetzung werden 20 Eichen gefällt und durch Zierapfelbäume ersetzt.
- Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen die Neufassung der Parkgebührensatzung. Im Zuge dieser Anpassung erhöht sich die Parkgebühren von 1 Euro auf 1,20 in Zone 1 und von 50 Cent auf 60 Cent in Zone 2.
- Ohne Gegenstimmen dem Entwurf des Bebauungsplan „Ärztelhaus Heildelsheim“ im beschleunigten Verfahren.
- Einstimmig die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht zur Sicherung einer ge-

- ordneten städtebaulichen Entwicklung des Gebietes „Wittumäcker“ in Untergrombach.
- Bei vier Gegenstimmen die Einleitung des Verfahrens zur Einzeländerung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Im Brühl“.
- Einstimmig, bei vier Enthaltungen, der Vergabe von Nachtragsangeboten an die Firma Südwestdeutsche Industrie- und Anlagen-Baugesellschaft mbH aus Pforzheim mit einer Auftragssumme von rund 70.000 Euro, im Rahmen der Generalsanierung Sporthalle Bruchsal.
- Einstimmig, die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Sieger des Luftballonwettbewerbs

Gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2016 wurden die Sieger des Luftballonwettbewerbs geehrt, der beim Hausfest im Haus der Begegnung am 27. September 2015 – im Jahr der Heimattage – veranstaltet worden war. Der Siegerluft-

ballon ist 155 Kilometer weit, bis ins Elsass, geflogen.

Die ersten drei Preise haben erhalten:

- Familie Faber
- Familie Merten
- Familie Essindo



Foto: Thomas Northcut/Photodisc/thinkstock

Aus dem Rathaus

GiroCode bei der Stadt Bruchsal

QR-Code erleichtert die Überweisung

Bruchsal (pa) | Mit der endgültigen Umstellung auf IBAN und BIC, bietet die Stadt Bruchsal auf Ihren Buß- und Verwarnungsgeldbescheiden den neuen Service „GiroCode“ an. Dieser QR-Code enthält die notwendigen Daten Ihrer Überwei-

sung und kann über eine Vielzahl von Banking-Apps auf Ihren mobilen Endgeräten eingelesen und genutzt werden. So ersparen Sie sich die Eintragung von Empfänger, IBAN, BIC, Buchungstext, Überweisungsbetrag. Die Stadtverwal-

tung arbeitet derzeit daran, dass auch weitere Rechnungen und Bescheide mit dem GiroCode versehen werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.girocode.de/kaeufuer oder den teilnehmenden Banken.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

17. Januar:

Oskar Papenfuß, Eltern: Saskia Papenfuß, Kurpfalzstr. 27, Bruchsal

26. Januar:

Kajan Kapildev, Eltern: Anusha Kapildev und Kapildev Sriharan, Talstr. 1, Bruchsal

27. Januar:

Fritz Keller, Eltern: Uta Fuhrmeister und Markus Keller, Heidelberger Str. 8, Bruchsal

29. Januar:

Anne Litty, Eltern: Susanne Litty geb. Henke und Carsten Litty, Rossmarkt 27, Bruchsal

Sterbefälle

26. Januar:

Bertha Angela Hirt geb. Keim, Huttenstr. 47 A, Bruchsal

28. Januar:

Philipp Alois Heinz Schmitt, Karlsruher Str. 29 A, Bruchsal

30. Januar:

Karl-Heinz Herbert Heller, Reitschulweg 18,

Bruchsal; Reinhard Karl Himmler, Dieselweg 6, Bruchsal

31. Januar:

Franz Lorenz, Schlesienstr. 12, Bruchsal; Stevan Krstonošić, Bergstr. 2, Bruchsal; Anna Roller geb. Knoch, Spitzäcker 14, Bruchsal; Eva Augustin, Rathausstr. 3, Bruchsal

Altersjubilare

12. Februar

Jürgen Dr. Stratmann, Zaisental 11, 85 Jahre; Kurt Anton Geissler, Weingartener Str. 50, 85 Jahre; Franz Paul Adelsberger, Peter-und-Paul-Str. 64, 80 Jahre; Aribert Artur Schäfer,

Zehntgasse 6, 75 Jahre

13. Februar

Maria Frech, Steinackerstr. 8, 90 Jahre; Irina Nacarenus, Ritterstr. 3, 75 Jahre; Christian Nohl, Pommernstr. 32, 70 Jahre

14. Februar

Pauline Frick, Holzmann 18, 85 Jahre; Devleta Ejupovic, Reserveweg 4 A, 70 Jahre

16. Februar

Mustafa Yücel, Hardtstr. 29, 70 Jahre

Flüchtlinge und Integration

Geschäftsstelle für Flüchtlinge

Kursangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Bruchsal (pa) | „Am Donnerstag, 25. Februar findet um 17 Uhr ein Kurs für „Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit“ im katholischen Pfarrzentrum in Heildelshaus, Schwabenstr. 18, 76646 Bruchsal-Heildelshaus, statt.

Ziel dieser Schulungsmaßnahme ist in erster Linie, die interkulturellen Kompetenzen der Heildelshäuser Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit zu stärken.

Misslungene interkulturelle Kommunikation kann zu Konflikten und persönlichen Verletzungen führen, mit allen daraus

entstehenden Konsequenzen. Interkulturelle Kompetenz muss daher als Schlüsselqualifikation betrachtet werden, um die Integration der Zugewanderten positiv zu gestalten und sicherzustellen, dass die NeubürgerInnen künftig aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft eingebunden werden.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Kurses zunächst sowohl kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten thematisiert, als auch ein respektvoller Umgang mitein-

ander eingeübt. Referentin ist Mehrnouch Zaeri-Esfahani.

Bei Interesse an diesem Kurs wenden Sie sich bitte an das Ehrenamtsnetzwerk „Praktisches Miteinander“ ehrenamt@gu-im-praktiker.de, die die Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Bruchsal durchführen.

Weitere Informationen können Sie auch über die Integrationsbeauftragte der Stadt Bruchsal Fürzhan Kübach unter Telefon: (07251) 79-5865 oder fueruezan.kuebach@bruchsal.de erhalten.

Aus der Stadt Bruchsal

Der Kinderfinder erhöht die Sicherheit im Brandfall

Bürgermeister Ulli Hockenberger unterstützt Präventionsmaßnahme

Bruchsal (pa) | Kinder und Senioren werden überproportional häufig zu Brandopfern. Ältere Menschen sind oft nicht mehr gut zu Fuß. Kinder treffen im Brandfall instinktiv oder mangels Erfahrung oft die falsche Entscheidung. Anstatt das Haus zu verlassen, flüchten sie unter ein Bett oder hinter die Couch und wohnen sich dort in Sicherheit. Anstatt sich zu schützen, bringen sie sich damit in Lebensgefahr. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal sind diese Verhaltensmuster bestens bekannt. Im Brandfall durchsuchen die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr deshalb zuerst die Kinderzimmer, um den Nachwuchs aus ihren „Verstecken“ zu holen. Voraussetzung für ein schnelles Auffinden der Kinderzimmer ist jedoch, dass diese für die Feuerwehr erkennbar sind. Dies ist nicht immer gewährleistet. Entweder fehlen Kennzeichnungen an der Kinderzimmertür oder die Wohnung ist beim Eintreffen der Feuerwehr schon so verraucht, dass herkömmliche Beschriftungen nicht mehr zu erkennen sind. Abhilfe für beide Fälle schafft der sogenannte „Kinderfinder“. Dabei handelt es sich um einen fluorisierenden Aufkleber in der Größe einer Postkarte. Diese kann durch Eintragung des Namens personalisiert und an der Tür zum Kinderzimmer angebracht werden. Die Feuerwehr kann sich dadurch schneller orientieren und gezielt Hilfe leisten. Das Bruchsaler Unternehmen Health Logistics hat nun bereits zum zweiten Mal die Anschaffung von 1000 „Kinderfindern“ für die Freiwillige



Bürgermeister Ulli Hockenberger, Geschäftsführer Clemens Homburg (links) und Angelika Banghard mit ihrer Tochter Tara, die den Kinderfinder präsentiert.
Foto: Tibor Czernmel

Feuerwehr Bruchsal finanziert. Geschäftsführer Clemens Homburg begründet sein Engagement wie folgt: „Ein Kind entscheidet sich im Brandfall oft aus Intuition falsch. Mit dem Kinderfinder bekommt die Feuerwehr die Möglichkeit die richtige und lebensrettende Entscheidung zu treffen.“ Stadtbrandmeister Bernd Molitor unterstreicht: „Der Kinderfinder gibt uns Orientierung in einer unübersichtlichen Lage. Im Brandfall hängt davon eine schnelle Rettung ab.“ Bürgermeister und Feuerwehrdezzernent Ulli Hockenberger erläutert: „Niemand zuvor waren wir, mit Blick auf die

bestehenden Brandschutzverordnungen, vor Bränden besser geschützt als heute. Dennoch sind gerade unsere Jüngsten im Brandfall immer besonderen Gefahren ausgesetzt. Ein Aufkleber kann hier Leben retten. Deshalb sollte er angebracht werden und deshalb unterstütze ich diese Präventionsmaßnahme. Sie ist ein Beispiel dafür, wie jeder individuell und ohne gesetzliche Regelung die Sicherheit für seine Familie verbessern kann.“

Der Kinderfinder wird von der Freiwilligen Feuerwehr zum Beispiel bei Schulbesuchen kostenlos an die Kinder verteilt.

Gebärdendolmetscherin beim Bürgerempfang am 20. Februar

Bruchsal (pa) | Beim Bruchsaler Bürgerempfang der Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick wird auch in diesem Jahr

eine Gebärdendolmetscherin eingesetzt. Für gehörlose Bürger gibt es über das Amt für Familie und Soziales noch ein kleines

Kartenkontingent, erhältlich über volker.falkenstein@bruchsal.de oder Telefon: (07251) 79-357.

Büro für Stadtmarketing

Gemeinderat bewilligt 40.000 Euro für Veranstaltungen des BranchenBundes Ansporn für weitere Leistungen des BranchenBundes Bruchsal

Bruchsal (pa) | Einen Betrag von 40.000 Euro hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal in seiner Dezember-Sitzung für Veranstaltungen bewilligt, die der BranchenBund der Stadt im Jahr 2016 organisieren will.

„Wir bedanken uns herzlich und freuen uns über diesen beachtlichen Zuschuss“, sagte dazu Sven Wipper, der Erste Vorsitzende des BranchenBundes und ergänzte: „Das ist die schönste Anerkennung für die Leistungen, die unsere Mitglieder in den letzten Jahren ehrenamtlich für die Gesamtstadt gebracht haben. Es ist aber auch gleichzeitig ein Ansporn, die Stadt

Bruchsal weiterhin durch Veranstaltungen lebendig zu halten!“

Wipper hatte im vergangenen Jahr die Arbeit der ehemaligen Werbegemeinschaft in einer Gemeinderatssitzung präsentiert und war schon bei dieser Gelegenheit auf breite Anerkennung gestoßen.

Wie das Geld eingesetzt werden soll, das ist eines der wichtigsten Themen, welche der Vorstand des BranchenBundes am Wochenende 13./14. Februar in seiner Klausurtagung besprechen wird.

Dabei muss beachtet werden, dass es nur für Materialien rund um Veranstaltungen ausgeben werden darf. Personalkosten für



Der Vorstand des BranchenBundes nahm mit Freude zur Kenntnis, dass der Gemeinderat der Stadt Bruchsal seine Arbeit mit einem Zuschuss von 40.000 Euro unterstützt und sieht darin einen Ansporn für die weitere Arbeit.

Foto: Margrit Csiky

Aushilfen beispielsweise, dürfen davon nicht beglichen werden. Verwaltet wird das Geld vom Büro für Stadtmarketing.

Lokale Agenda 21 Bruchsal, Arbeitskreis „Radfahren“

Arbeitskreis „Radfahren“

Treffen der Arbeitsgruppe Radfahren am 15. Februar

Bruchsal (pa) | Am nächsten Montag, 15. Februar, trifft sich die Arbeitsgruppe „Radfahren“ um 18 Uhr im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz in der Begegnungsstätte

für Agenda und Senioren. Themen sind u.a. Entscheidungen im Gemeinderat, kritische Stellen in der Kernstadt und Flyergestaltung für die Aktion "Rauf aufs Rad". Interessierte

BruchsalerInnen aus allen Stadtteilen sind zum Treffen herzlich willkommen. Kontakt über Sprecherin Britta Brandstätter, Telefon: (0151) 46320565 oder britbrand@web.de.

NAIS - Neues Altern in der Stadt

NAIS CappuKino im Februar: Königin der Wüste

Die NAIS-Ehrenamtlichen, das Bruchsaler Cineplex und die Stadt Bruchsal zeigen am Montag den 15. Februar den CappuKino-Film "Königin der Wüste" mit Nicole Kidman als britischer Archäologin und Schriftstellerin Gertrude Bell, die Anfang des 20. Jahrhunderts Arabien bereiste. Bell erforschte für ihr Land den Nahen Osten. Sie war Bergsteigerin - nach ihr wurde in der Schweiz ein Berg benannt. Sie sprach neben Englisch Arabisch, Persisch, Französisch und Deutsch. Sie spielte eine Rolle bei der Gründung der Staaten im Nahen Osten, nachdem das Osmanische Reich zerfallen war, und sie arbeitete mit Lawrence von Arabien zusammen.

Insgesamt zeigt der informative und unterhaltsame Film Gertrude Bell als eine ungewöhnliche, furchtlose Frau.

Es gibt keine Altersbegrenzung, Filmlänge: 129 Minuten. Beginn ist pünktlich um 16.30 Uhr, Öffnung eine Stunde früher. Es gelten die üblichen CappuKino-Preise von nur vier Euro. Reservierungen können jederzeit unter der Woche und am Kinotag abgeholt werden. Alle Reservierungen, die am Kinotag nicht bis 16 Uhr abgeholt werden, verfallen automatisch. Weitere Infos im Internet unter www.neues-altern.de.

NAIS – Neues Altern in der Stadt. Die Stadt Bruchsal will die Zukunft gemeinsam mit



Bürgerinnen und Bürgern bedarfsgerecht für alle Generationen gestalten. Typische NAIS-Angebote sind beispielsweise Theater am Nachmittag "17 Uhr-ABO", Sport- und Entspannungsangebote, Internet-Treff, aktives Gehirntraining, der Wegweiser – Nicht nur für Senioren.

NAIS in Bruchsal: Der kostenlose Internet-Treff im Februar

Im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Raum B019 (im EG links halten) findet am Mittwoch, 17. Februar von 9 bis 11 Uhr wieder die Gesprächsrunde zu aktuellen Computer- und Internetfragen statt. Bürgerinnen und Bürger egal welchen Alters, aus der Stadt und aus dem Umland, treffen sich

dort seit 2008 regelmäßig einmal monatlich im NAIS Internet-Treff, um Neuigkeiten zu erfahren und Kenntnisse auszutauschen.

Thema ist diesmal "Streaming". Wird das herkömmliche Fernsehen künftig noch gebraucht, um Filme und Serien anzuschauen? Streaming bietet jede Menge Vorteile: Filme

zu jeder gewünschten Zeit, ohne Werbepausen auf dem TV-Gerät, PC, Notebook, Tablet oder Smartphone in guter Qualität.

Die Gesprächsrunde ist kostenlos und erfordert grundsätzlich keine Anmeldung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Einsteiger sind willkommen.

NAIS AG 1 informiert am 19. Februar über Sucht und Abhängigkeit im Alter

Am 19. Februar informiert Dr. Siegbert Müller über die Gefährlichkeit von Alkohol und Medikamenten auch im Alter.

Mit der Veranstaltungsreihe der NAIS AG 1 (Bewegung, Ernährung, Entspannung) und des Pflegestützpunktes soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig körperliche und geistige Betätigung, auch im Alter, ist und vor allem Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie körperliche und geistige Betätigung, auch bei bereits vorliegenden Einschränkungen, in den Alltag integrieren werden können.

Die Veranstaltungen finden jeweils einmal im Monat, freitags von 15 bis 16 im Bruchsaler Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5 statt. Themen und Termine der folgenden Treffen sind:

Geselliges Tanzen im Sitzen für Jung und Alt – Eine Möglichkeit sich bis ins hohe Alter zu bewegen und auch die geistige Leistungsfähigkeit zu aktivieren am 18. März 2016 mit Renate Mohr

Entspannen mit der Nuss: Sich wieder neu bewegen. Wir setzen uns mit dem Thema

Stress auseinander – und der Schwierigkeit an Nichts zu denken am 15. April 2016 mit Klaus-Jürgen Landes

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Räumlichkeiten im Rathaus Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz 5 liegen im Erdgeschoss und sind über eine Rampe barrierefrei erreichbar. Fragen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiterinnen im Pflegestützpunkt Bruchsal unter Telefon: (07251) 79199 oder Frau Jannakos unter der Telefon: (07251) 934282.

Stadtbibliothek

„E-Books“-Ausleihe auf Erfolgskurs in der Stadtbibliothek Bruchsal

Die Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form ist in der Bruchsaler Stadtbibliothek im letzten Jahr stark angestiegen: Gegenüber dem Vorjahr stieg sie um satte 53%, d.h. von 9.371 Ausleihen auf 14.417. Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Verbund "eBooks&more", dem mittlerweile 16 Bibliotheken (Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Forst, Gaggenau, Graben-Neudorf, Iffezheim, Karlsbad, Karlsdorf-Neuthard, Östringen, Philippsburg, Rastatt, Rheinstetten, Waghäusel und Waldbronn) im

Regierungsbezirk Karlsruhe angehören. Mit diesem guten Ergebnis liegt Bruchsal an der Spitze der Entleihungen. Digitale Medien haben den großen Vorteil, dass man sie rund um die Uhr, unabhängig von Ort und Öffnungszeiten entleihen kann. Inzwischen stehen knapp 10.000 eBooks, eAudios und ePaper den Bibliotheksnutzern ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung; einzige Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis und ein PC, Smartphone oder E-Reader mit Internetzugang. Interessierte Kunden können sich un-

ter der Homepage der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek.bruchsal.de oder unter www.onleihe.de/more informieren.

Nach wie vor bilden Romane, insbesondere Krimis und Historisches den Löwenanteil der eBook-Ausleihe. Doch sind Kinder- und Jugendbücher sowie Zeitschriften und Tageszeitungen auf dem Vormarsch. Eine große Zahl neuer Abonnements von Brigitte, Eltern und Geolino bis Instyle, Living at Home und Chefkoch werden 2016 das Angebot zusätzlich bereichern.

Volkshochschule

Verschiedene Kurse, Vorträge und Seminarangebote

10702 Gewaltfreie Kommunikation Aufrecht und verständnisvoll auf Augenhöhe kooperieren- Workshop - Sa.u.So. 13./14. Februar, 9-17 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 2, 91 Euro Sich aufrichtig mitzuteilen - ohne Kritik und Vorwurf;

20101 Kreatives Schreiben für Anfänger Wochenendkurs Samstag, 20. Februar 10-16 Uhr und Sonntag, 21. Februar 10-13 Uhr, Justus-Knecht-Gymnasium, 60 Euro.

20001 Zauberei - Magie als Brücke zwischen den Nationen am Samstag, 27. Februar, 10 - 17 Uhr, Bürgerzentrum, 50 Euro.

20503 Porträt malen für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene am Samstag, 20. Februar und Sonntag, 21. Februar, 11 - 13 Uhr, Bürgerzentrum, 18 Euro, zuzgl. 7 Euro Materialkosten bei der Dozentin zu bezahlen.

30225ZUMBA Fitness, ab Montag, 15. Februar, 18.30-19.30 Uhr (10x), Stirumschule, Gebühr: 49 Euro

30103 Autogenes Training für Fortgeschrittene, ab Mittwoch, 17. Februar, 19.30-21 Uhr (3x), Bürgerzentrum, Gebühr: 23 Euro

30201 Feldenkrais - Methode, ab Donnerstag, 18. Februar, 10.15-11.15 Uhr (5x), Bürgerzentrum, Gebühr: 26 Euro. Durch sanfte, langsame Bewegungen eine neue Beweglichkeit in den Wirbeln, Muskeln und Gelenken schaffen, eingeschlossene ungesunde Bewegungsmuster erkennen und durch bewusstes Üben in neue Richtungen lenken.

30708 Tapas und Antipasti, Freitag, 19. Februar, 17.30-21.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Gebühr: 21 Euro zuzgl. ca. 14 Euro Lebensmittelkosten.

30502 Erste Hilfe am Kleinkind (3-6 Jahre) Samstag, 20. Februar, 13-16 Uhr, Bürgerzentrum, Gebühr: 23 Euro

30104 Yoga Schnupperworkshop, Sonntag, 21. Februar, 10-13 Uhr, Bürgerzentrum, Gebühr: 12 Euro

40402A Deutsch als Fremdsprache Kompetenzstufe A1 Kurs 1 ab Montag, 15. Februar, montags - donnerstags, 18 - 19.30 Uhr, 32x, Justus-Knecht-Gymnasium, 203 Euro.

40603 Englisch A1 50+ -Anfänger ohne Vorkenntnisse - ab Montag, 15. Februar, 9 - 10.30 Uhr, 12x, Bürgerzentrum, 76 Euro.

40901 Italienisch A1 -Anfänger ohne Vorkenntnisse - ab Mittwoch, 17. Februar, 10.30 - 12 Uhr, 10x, Bürgerzentrum, 60 Euro.

50101 Infoveranstaltung "Mobile Information und Kommunikation" (für PC und Mobilgeräte) - sicher im Internet Dienstag, 16. Februar, 19-21.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5, 15 Euro.

50114 Mobile Geräte über WLAN und Mobilfunk mit dem Internet verbinden (für Mobilgeräte) - sicher im Internet, Freitag, 19. Februar, 8.30-11.30 Uhr, EDV-Raum, Amalienstr. 2, Eingang Luisenstr. gegenüber der Lutherkirche. Es finden wieder verschiedene Sprachkurse statt!

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:

Wo geschah es? **Was** geschah? **Wie** viele Verletzte? **Welche** Art der Verletzung? **Warten** auf Rückfragen!



SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0

RathäuserMontag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr**Bürgerbüro**

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster
und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr**Verwaltungsstellen**Die Öffnungszeiten finden Sie
unter dem jeweiligen Stadtteil.**Büchenau** Telefon: (0 72 57) 20 37**Heidelsheim** Telefon: (0 72 51) 51 88**Helmsheim** Telefon: (0 72 51) 51 24**Obergrombach**

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Stadtbibliothek

Telefon: (0 72 51) 79-3 10 oder -3 11

Montag geschlossen; Dienstag, Donnerstag
und Freitag 13 bis 18 Uhr;
Mittwoch und Samstag 9.30 bis 13 Uhr**Volkshochschule**

Telefon: (0 72 51) 79-3 03, -3 04, -3 05, -3 21

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr
Montag + Mittwoch 14.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr**Touristinformation**

Telefon: (0 72 51) 5 05 94-60

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr
Freitag und Samstag: 9 bis 13 Uhr**Stadtbusbüro**

Telefon: (0 72 51) 7 06-1 11

Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr

Notfalldienste

Polizei 110**Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0****Euronotrufnummer 112****Ärztlicher Dienst**

Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr;

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis
Folgetag 7 Uhr;

Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 7 Uhr;

Feiertage: ab 19 Uhr vor Feiertagen, bis 6 Uhr
am Morgen nach Feiertagen**Notfallzentrale Bruchsal**

Zollhallenstraße 6, Telefon (0 72 51) 1 92 92

**Kinderärztlicher Notdienst und
ärztlicher Bereitschaftsdienst:****Deutschlandweit: 116 117**(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz
aus - ohne Vorwahl)**Zahnärzte**Samstag, Sonntag, Feiertage 10 bis 12 Uhr; In
der übrigen Zeit ist diensthabender Arzt nur in
dringenden Fällen telefonisch erreichbar.**Am Samstag, 13. Februar und****Sonntag, 14. Februar:**Dr. H. Scheuer, Dr. J. Friedrich, Werner-von-Sie-
men-Str. 2-6, Bruchsal, Telefon: (07251) 13670

www.kzvbw.de/site/notdienstsuche

TierärzteWochenenddienst,
Telefon (0 72 51) 44 14 41**Bereitschaftsdienst Apotheken****Freitag, 12. Januar:**

Central-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Bruchsal

Samstag, 13. Januar:Hof-Apotheke Bruchsal, Friedrichstr. 7,
Bruchsal**Sonntag, 14. Januar:**Da Vinci Apotheke im Postcenter, Luisenstr. 10,
Bruchsal**Montag, 15. Februar:**Damian-Apotheke Bruchsal, Schönbornstr. 15,
Bruchsal**Dienstag, 16. Februar:**

Marien-Apotheke Forst, Kirchstr. 13, Forst

Mittwoch, 17. Februar:St. Georg-Apotheke Untergrombach, Büchen-
auer Str. 28, Bruchsal (Untergrombach)**Donnerstag, 18. Februar:**Pelikan-Apotheke Heidelsheim, Brettener Str.
6, Bruchsal (Heidelsheim)
www.lak-bw.notdienst-portal.de**Entstördienst** rund um die Uhr**Trinkwasser**(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband
Wasserversorgung Mittelhardt)**Erdgas** (0 72 51) 7 06-420 (ewb)**Strom** (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Abfallinfos

Die **Wertstoffhöfe und Grünabfallsammel-
plätze in Bruchsal und Untergrombach** sowie
der **Grünabfallsammelplatz in Heidelsheim
(Firma BOM)** sind wie folgt geöffnet.**November bis März:**

Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag: 17 bis 19 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

Sie finden die **Wertstoffhöfe und
Grünabfallsammelplätze** wie folgt:**Bruchsal:**Zufahrt über Güterbahnhof
beziehungsweise Ernst-Blickle-Straße**Untergrombach:**

Rötzenweg

Sie finden den **Grünabfallsammelplatz** in
Heidelsheim: Firma BOM, Staighof 1**Auf den Grünabfallsammelplätzen
ist das Material getrennt nach Holz und
krautig/grasige Grünabfälle anzuliefern.**Stadt Bruchsal, Bau- und Vermessungsamt
– Abfallwirtschaft –

Sperrmüll

Die Abholung von Sperrmüll erfolgt nicht zu
festen Terminen sondern über eine telefoni-
sche Anmeldung.Sperrmüllanmeldungen nimmt auch die Stadt
Bruchsal telefonisch unter: (0 72 51) 79-5 00
entgegen.**Allgemeine Grundsätze beim Sperrmüll**

- Nur angemeldeter Sperrmüll wird auch
abgeholt!
- Der Sperrmüll ist sortiert nach Altholz, Rest-
sperrmüll und Elektrogroßgeräten bereit zu
stellen.
- Restsperrmüll, Altholz, Metall bzw. Elektro-
großgeräte werden getrennt voneinander
abgefahren. Die Abfuhr kann sich somit über
drei Tage erstrecken
- Die Abfälle müssen am Abfuhrtag bis 6 Uhr
morgens am Straßenrand bereitstehen.
- Eine Abholung je Abfallgruppe und Wohn-
einheit sind kostenfrei.
- Der Abholtermin liegt im Zeitraum von fünf
Wochen nach Anmeldung

Wir bitten Sie deshalb um eine rechtzeitige
Anmeldung.Weiterhin gilt für private Haushalte, dass Behäl-
tertauschvorgänge unter oben genannter Tele-
fonnummer entgegen genommen werden.

Aus der Forstverwaltung

Die Sprechstunden finden im wöchentlichen
Wechsel statt.Am ersten und dritten Donnerstag eines
Monats in der Verwaltungsstelle Heidelsheim,
Telefon: (0 72 51) 51 88, am zweiten und vier-
ten Donnerstag in der Verwaltungsstelle Unter-
grombach, Telefon: (0 72 51) 79-7 23 jeweils
von 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal**Verantwortlich für den amtlichen****und nichtamtlichen Teil:**
Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt**Redaktion:** Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: amtsblatt@bruchsal.de**Redaktionsschluss:** Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt
sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-slr.de**Anzeigenberatung:**K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de**Zuständig für die Zustellung:**G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.deDas Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchent-
lich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

PapierDas eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion
(Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier.
Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungs-
holz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ge-
wonnen.**Energie**Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Was-
serkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen
– keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.**Mehr Informationen:**www.nussbaum-slr.de/nussbaum-medien/ökologie

Familienzentrum

Das neue Familienzentrums-Programm ist da

Wenn Sie Lust haben, neue Menschen kennen zu lernen, neue Ideen für ihren Alltag in der Familie wünschen, beim Generationen-Café mitmachen wollen oder wissen wollen, wann und wo die Märchenjurte wieder aufgestellt wird, dann schauen Sie einfach mal ins neue Programm des Familienzentrum rein.

Neugierig? Sie finden es unter www.bruchsal.de, unter www.buendnis-familien-bruchsal.de oder Sie kommen einfach mal vorbei und holen es sich selbst ab.

Infos gibt's unter Tel. (07251) 79-78 78 oder familienzentrum-hdb@bruchsal.de.

Mit Sinn und Verstand – angeleitete Spielgruppe

Kleine Kinder lieben es, mit gleichaltrigen zusammen die Welt zu erkunden. Und die „Großen“ machen da auch gerne mit. Gemeinsam lässt sich genau herausfinden, wie sich Götterspeise anfühlt, welche Geheimnisse in einem Luftballon stecken und wie zerknittertes Papier klingt. So können Eltern mit ihren Kindern „mit Sinn und Verstand“ spielerisch die Welt erforschen und dabei alle Sinne ansprechen. In der Spielgruppe werden im Wechsel speziell entwickelte Programme angeboten, die auf Methoden der modernen frühkindlichen Pädagogik aufbauen. So wird Spaß an Bewegung geweckt und Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglicht. Die Gruppe beginnt am 18. Februar und findet immer donnerstags, von 10 bis 11.15 Uhr mit Hilde Panatschek statt. Sind Sie interessiert? Alle Eltern mit Kleinkindern von 6-12 Monaten sind herzlich eingeladen. Es ist jederzeit möglich, neu einzusteigen. Information erhalten sie unter Tel. (07251) 79-78 78 oder familienzentrum-hdb@bruchsal.de

Aus den Schulen

Justus-Knecht-Gymnasium

Große musikalische Bandbreite beim KlassenKultKonzert



Die Boygroup der 10d mit „Un poquito cantas“

Foto: Dorothea Scharnweber

Das vierte Klassenkultkonzert in der vollbesetzten Aula des Justus-Knecht-Gymnasiums war erneut eine gelungene Veranstaltung und präsentierte eine große musikalische Bandbreite der einzelnen Klassen und Ensembles. Die gesamte Klasse 10c zeigte sich als gut eingespieltes Klassenteam und hob gesanglich und instrumentell als „Astronaut“ nach dem Stück von Bourani und Sido ab, während die Klasse 6s mit Blockflöten sauber intoniert „Talking in my sleep“ spielte. Endlich einen richtigen Winter mit Schnee, Schlittenfahrt und Schneeballschlacht wünschte sich die Klasse 5t mit dem Song „Aus der Bahn“ und die Klasse 7s gefiel mit einer „Stick-Performance“ mit Stampfen und exakt im Rhythmus geschlagenen Schlagzeugstöcken. Patrick Wippel begleitete am Klavier einen siebenköpfigen „Männerchor“ aus der Klasse 10d, der nicht nur Südamerikafeeling mit Rumbakugeln in die

Aula brachte, sondern auch die Beatles zum Leben erweckte mit „Yesterday“ und „Let it be“. Danach folgten afrikanische Impressionen der Klassen 5a und 5s mit „Matsche Kulé“, wobei auch das Publikum zum Mitmachen animiert wurde. Die Jazz Kids' Gang von Christian Kowolik überzeugte mit dem Titel „Hit the road, Jack!“ und der Unterstufenchor von Anne Doppelbauer weckte mit der Kostprobe „Sole Sole!“ Interesse auf das neu einstudierte Musical „Geschöpf der Nacht“, das im März seine Aufführung hat. Angelika Alkan vom Schulleitungsteam dankte allen Beteiligten und Mitwirkenden, allen voran den engagierten Musiklehrern Anne Doppelbauer, Klaudia Oesterle, Klaus Blum, Patrick Wippel und vor allem Christian Kowolik als Initiator und Organisator der Vorführungen. Zum Abschluss heizten die Klassen 5a und 5s sowie die Jazz Kids' Gang mit dem Sommerhit des heißen Jahres 2015 „Ain't Nobody“ noch einmal so richtig ein und brachten die Aula zum Beben. Cornelia Blümle

Käthe-Kollwitz-Schule

Schullaufbahn planen: Jetzt anmelden fürs neue Schuljahr!

Die Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal bietet am Mittwoch, 17. Februar, von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung mit individueller Beratung. Das Bildungsangebot der Käthe-Kollwitz-Schule umfasst folgende Schularten: Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (Profile Soziales sowie Gesundheit), biotechnologisches Gymnasium und ernährungswissenschaftliches Gymnasium, ein- und zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (Fachschule für Erzieher/innen), dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen), einjähriges Berufskolleg für Soziales in Teilzeit, zweijährige Berufsfachschule mit den Profilen Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege sowie Ernährung und Gastronomie, ein- und dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege, Berufseinstiegsjahr sowie Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf. Für Interessierte bietet die Käthe-Kollwitz-Schule auch zahlreiche berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten für Altenpfleger/innen und Erzieher/innen. Außerdem wird ein Vorbereitungslehrgang zur Erzieherprüfung für Schulfremde angeboten.

Weitere Informationen unter Tel. (0721) 936-63 30 0 oder

www.kks-bruchsal.de.

Konrad-Adenauer-Schule

Tag der offenen Tür

Seit Jahren hat die Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule individualisiertes und kooperatives Lernen als Ziel ihres pädagogischen Konzepts. Die Rolle des Lehrers entwickelt sich hin zum Lernbegleiter und Lerncoach. Lerngruppen werden von ihnen beim Lernen begleitet und beraten. Kompetenzraster und Lernwegelisten werden gemeinsam besprochen und der Schüler zur Selbstständigkeit angeleitet. Eine Vielzahl von AG-Angeboten ist Teil des rhythmisierten Ganztagsangebots dieser Schulart, die auf verschiedene Abschlüsse vorbereitet und die Vielfalt als Bereicherung betrachtet.

Mit diesen Zielvorstellungen im Gepäck lädt die Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule am **Dienstag, den 23. Februar** zum diesjährigen **Tag der offenen Tür** ein. Unter dem Motto **„Die GMS stellt sich Eltern und Schülern vor“** verwandelt sich die Aula **von 18-19.30 Uhr** in einen Marktplatz der Informationen. Nach einem gemeinsamen Auftakt um 18 Uhr können sich Eltern mit ihren Kindern an verschiedenen Ständen über die Schulart Gemeinschaftsschule informieren und erhalten gleichzeitig einen Einblick, wie Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen gelingt. Außerdem besteht die Möglichkeit an einer Schulhausführung teilzunehmen.

Interessierte Eltern mit ihren Kindern und alle an der Gemeinschaftsschule Interessierten sind herzlich eingeladen.

Schönborn-Gymnasium

SBG präsentiert beim Kinder- und Jugendforum



Schülerinnen präsentieren zwei thematische Karten Bild: Heim

BruchsalMorgen – unter diesem Motto rief die Stadt Bruchsal auf, Ideen und Visionen zur Stadtentwicklung zu entwerfen. Auch Schüler und Lehrer des Schönborn-Gymnasiums machten sich hierzu verschiedene Gedanken.

Bruchsal bietet viel für Jugendliche, doch woher weiß man eigentlich, was sich wo befindet? „Ein Stadtplan, der sich nur auf Themenschwerpunkte beschränkt, die für Jugendliche interessant sind, könnte hierzu einen wichtigen Beitrag leisten“, so Frau Heim, die sich mit ihrem Kollegen Herrn Jasinski und zwei Erdkundekursen des aktuellen Abiturjahrgangs mit dieser Thematik beschäftigte. Unter dem Arbeitstitel „Bruchsal to go“ gelang eine Verbindung von Schülerinteressen, die die Stadt Bruchsal betreffen, und der geographischen Methode der Kartierung. Die für Jugendliche relevanten Bereiche wie z.B. Cafés, Lernorte, Ärzte, aber auch Gefahrenzonen, wurden kartiert und mit einer Legende versehen. Hier war viel Eigeninitiative gefordert, denn die Hauptarbeit fand außerhalb der regulären Unterrichtszeit statt. „Gemeinsam ein sinnvolles Produkt für eine große Zielgruppe zu erstellen, war für mich eine tolle Erfahrung“, so Sophia aus der Kursstufe 2. Die Präsentation der „Bruchsal to go – Pläne“ im Rahmen des Kinder- und Jugendforums wurde nicht als Abschluss des Projekts empfunden, sondern als ein erster Schritt in die Öffentlichkeit. Ziel ist nun die Verbreitung der Pläne an Schulen, Jugendzentren und anderen geeigneten Orten in Bruchsal, sodass möglichst viele Jugendliche von dieser Arbeit profitieren können. (K.Ex)

Für Senioren

Seniorenrat



Wochenprogramm Seniorenrat + AG SENioren

Freitag 12. Februar, um 15 Uhr „Qigong“ mit Helga Jannakos

Samstag 13.02.2016, um 14.30 Uhr „Wintermärchen“ mit Renate Wittlinger

Montag 15. Februar, um 16 Uhr CappuKino – Film im Cineplex Bruchsal „Königin der Wüste“

Dienstag 16.02.2016, um 14.30 Uhr „Skat“ mit Rolf Freitag“

Mittwoch 17. Februar, um 9.00 Uhr „NAIS-Internet-Treff – Senioren entdecken das Internet“ mit Dieter Müller, um 16 Uhr „Vollmachten und Verfügungen“ mit Dr. Peter Hummel (Anmeldung erbeten unter Tel. (07251) 15 31 7

Donnerstag 18. Februar, um 9.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis mit Hedi Keydel, um 15 Uhr DRK-Seniorengymnastik Gruppe 2 mit Renate Mohr

Tipps und Termine

Die Badische Landesbühne



Premiere Gulliver in Waghäusel Mit der Phantasie auf Reisen



Markus Wilharm
(Foto Sonja Ramm)

Am Sonntag, 14. Februar zeigt die Badische Landesbühne um 15 Uhr in der Eremitage in Waghäusel die Premiere von Jonathan Swifts *Gulliver* für alle ab sechs Jahren.

Gulliver wird inszeniert von der Puppenspielerin Birte Hebold, und zwar mit den Mitteln des Objekttheaters – aber was genau sind die Mittel des Objekttheaters?

„Das Objekttheater verwendet Materialien aller Art. Das können Puppen und Spielzeuge sein, aber auch viel banalere Alltagsgegenstände wie Kartons oder andere Verpackungsmaterialien“, so Birte Hebold.

Gulliver unternimmt Seereisen in ferne Länder, trifft Riesen, ganze Völker von Zwergen, fliegende Inseln, vernünftige Pferde – und die Regisseurin hat nur einen Schauspieler zur Verfügung und ein Klassenzimmer als Bühne. Doch darin liegt für Birte Hebold der Reiz. „Gerade in unserer Welt der Reizüberflutung und des computeranimierten Überflusses ist es umso wichtiger, die einfache und sinnliche Phantasie zu stärken und zu füttern.“

Die Regisseurin will nicht nur die sehr bekannten ersten beiden Reisen Gullivers zu den Liliputanern und Riesen erzählen, sondern alle vier. Sie ist entschieden dagegen, dass man Kindern einen verstümmelten Klassiker vorsetzt. Warum sollte man ihnen etwas vorenthalten? Jedes Kind wird sich rauspicken, was es interessiert und was es fassen kann.“ Außerdem sei Gulliver nicht nur ein kritischer Kommentar zu seiner Zeit, sondern ebenso eine wunderbare Abenteuergeschichte.

Mit: Markus Wilharm, Inszenierung/Bühnenbild: Birte Hebold, Kostüme: Kerstin Oelker

Karten:

Stadtverwaltung Waghäusel, Telefon (07254) 207-22 05

Buch & Papier Marita Baur, Waghäusel, Telefon (07254) 71 72 4

Entdecken Sie Ihr Theater!

Bei unserer Hausführung werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Der Rundgang führt in die Maske, die Schneiderei, den Kleiderfundus, auf die Bühne, die Hinterbühne, den Schnürboden, in das Hexagon und in die Werkstätten.

Die Platzanzahl ist begrenzt, um Voranmeldung wird gebeten. Der Eintritt beträgt fünf Euro/ermäßigt drei Euro. Für Mitglieder des Freundeskreises Badische Landesbühne ist die Hausführung kostenlos.

Freitag, 12. Februar, 17 Uhr

Treffpunkt: Bühneneingang der BLB

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg



JA/WiR-Kreis in Bruchsal

in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land und der Luthergemeinde Bruchsal

Ort: Martin-Luther-Haus, Luisenstr. 1, Bruchsal, jeweils 9 Uhr

Dienstag, 16.2.2016, 9 Uhr

Papst Franziskus

Ein lateinamerikanischer Jesuit auf dem Stuhl Petri

P. Prof. Dr. Michael Sievernich SJ, Frankfurt a.M.

Vor fast drei Jahren hat Jorge Mario Bergoglio als erster Lateinamerikaner und erster Jesuit den Stuhl Petri bestiegen und ist in kürzester Zeit zu einer prägenden Figur unserer Zeit geworden. Sein Stil, das Papstamt auszuüben begeistert weltweit; die Kirche

scheint einen neuen Aufbruch zu erleben. Seine programmatischen Dokumente zum Thema der Evangelisierung (Evangelium gaudium, 2013) und zum Thema der ganzheitlichen Ökologie (Laudato Si, 2015) bewegen die Öffentlichkeit. Aus welchen spirituellen und intellektuellen Quellen lebt und handelt Papst Franziskus? In welche Richtung lenkt er die Kirche? Welche Reformen schreibt er auf seine Fahnen?

Gerhard Richter Mittwochsкурс

St. Paulusheim Bruchsal, Huttenstraße 49, Kleiner Speisesaal, EG
Mittwoch, 17. Februar, 9 Uhr, St. Paulusheim Bruchsal
Gerhard Richter – vom „kapitalistischen Realismus“ bis zum Kirchenfenster

Dr. Alexandra Carmen Axtmann, Rheinstetten

Der 1932 in Dresden geborene Gerhard Richter zählt zu den bedeutendsten und auch teuersten Malern weltweit. Nach einem Malerstudium an der Kunstakademie in Dresden übersiedelte er kurz vor dem Mauerbau 1961 in die Bundesrepublik und suchte an der lebhaften Düsseldorfer Kunstakademie einen neuen Weg für seine Malerei. In seinem zweiten Studium schloss er bald Freundschaft mit Sigmar Polke und dessen Freundeskreis, und es entstanden erste Werke und Aktionen, die unter dem Begriff „kapitalistischer Realismus“ als Gegenposition zum sozialistischen Realismus in seiner früheren Heimat DDR zu verstehen sind.

Deutsches Rotes Kreuz



Das besondere Geschenk: Leben retten DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende

Knapp 15.000 Blutspenden werden jeden Tag in Deutschland benötigt. Auch das perfekteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.

Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am

Mittwoch, dem 17. Februar von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Bundschuhhalle, Joß-Fritz-Str. 3,
76646 Bruchsal Untergrombach**

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen: Die Liste, in welchen Situationen Blutpräparate benötigt werden ist lang. Sie werden bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline (0800)-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Landratsamt Karlsruhe



Informationsveranstaltung für Bewirtschafter in Wasserschutzgebieten am 16. Februar

Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe führt am Dienstag, 16. Februar, eine Informationsveranstaltung über die Landbewirtschaftung im Wasserschutzgebiet und die Wasserrahmenrichtlinie durch. Diese richtet sich an Bewirtschafter in den Wasserschutzgebieten des Landkreises Karlsruhe. Rund um das Thema Wasserschutz und die Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) werden folgende Punkte angesprochen: Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und entsprechende Maßnahmen aus dem Programm FAKT in den Wasserkörpern, die Ergebnisse der SchALVO-Herbstkontrollaktion 2015, Betriebs-

kontrollen SchALVO 2015, Umsetzung von SchALVO-Vorgaben sowie Versuchsergebnisse.

Veranstaltungsort ist das Schützenhaus in Bruchsal-Heidelsheim, Beginn ist 19.30 Uhr. Weitere Informationen erteilt Rolf Kern, Landwirtschaftsamt, unter Telefon: (0721) 936-88290. LRA

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Malen nach Musik - Aquarellmalerei - Tonwerkstatt Intuitives Malen mit Acryl

Die Farbe nach Musik laufen lassen, sich spontan und ungezwungen mit Pinsel, Spachtel, Fingern oder anderen Gegenständen ausdrücken. Einfach frei mit Sand, Kaffeesatz, Eierschalen und Acrylfarben experimentieren und eigenständige Kunstwerke schaffen. Beim Entwurf eines Motivs lassen sich die Teilnehmer/-innen ab zwölf Jahren von Musik inspirieren und gestalten plastisch die ebene Fläche eines Bildträgers. Die MuKs-Dozentin Constanze Wingert macht Mut zum Ausprobieren eigener Ideen und gibt Anregungen.

Treffpunkt ist Samstag, der 20. Februar von 9 bis 13.30 Uhr im Atelier, dritter Stock der MuKs, Durlacherstr. 3-7 in Bruchsal.

Eine Malunterlage pro Teilnehmer wird gestellt. Es können zusätzlich auch gerne Leinwände mitgebracht werden.

Die Kosten betragen einmalig 29 Euro.

Aquarellmalerei

Bereits Albrecht Dürer hat im Mittelalter mit Aquarellfarben gemalt. Insbesondere die Feinheiten von Lichtstimmungen können mit Aquarelltechnik wunderbar differenziert wiedergegeben werden. Die Aquarellmalerei und die „nass-in-nass Technik“ sind ein schier unerschöpfliches Medium der Malerei.

Der Künstler und MuKs-Dozent Bert Kirner zeigt Jugendlichen ab 14 Jahren und Erwachsenen, wie durch das zufällige Verlaufen der Farben Motive wirkungsvoll und auf einfache Weise gelingen. Interessierte können am Sonntag, 6. März, von 14 bis 18 Uhr den Malersaal im Kunsthof der MuKs, Moltkestr. 17a in Bruchsal kommen, um eine wichtige Maltechnik der Kunstgeschichte zu erwerben und eigene Ideen zu verwirklichen.

Die Kurskosten betragen einmalig 24 Euro.

Tonwerkstatt

Aus Ton kann man allerlei tolle Dinge formen. Eine Tasse, ein Löffel, eine Obstschüssel, Tiere, Häuser oder einfach tolle, selbsterdachte Skulpturen. Dem Erfindungsreichtum sind keine Grenzen gesetzt! Nebenbei werden viele Kniffe und Tricks gezeigt, um die Tonarbeiten stabil und ausdrucksvoll zu gestalten.

Mit Hilfe der MuKs-Dozentin Sabine Naumann lernen Kinder ab sechs Jahren, wie sie ihre Ideen im Kopf praktisch durch Modellieren mit Ton umsetzen können.

Wenn die Kunstwerke fertig gebaut sind, können sie nach eigenen Wünschen bunt bemalt werden, bevor sie im Brennofen gebrannt werden.

Die jungen Teilnehmer/-innen treffen sich freitags am 11. und am 18. März, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr im Atelier, Kunsthof der MuKs, der Moltkestraße 17a in Bruchsal.

Um das Mitbringen von Arbeitsklamotten wird gebeten.

Die Kursgebühr betragen einmalig 19 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung unter (07251) 30 00 70.

Musikschule

Musikgartenkurse an der MuKs: Nur noch wenige Plätze frei Anmelden jetzt! – Starten im März

Ab März starten an der Musik- und Kunstschule (MuKs) Bruchsal wieder die beliebten Kurse „Musikgarten“ für Kinder von null bis vier Jahren mit einer vertrauten Bezugsperson. Die erfahrenen Lehrkräfte Ulrike Redecker, Monika Stecher-Göbel und Almut Werner bilden das Musikgarten-Dozententeam. „Musikgarten für Babys“ richtet sich an die Aller kleinsten von null bis acht Monaten. Sie lassen sich ganz natürlich mit allen Sinnen verzaubern und genießen die Welt der Klänge.



Musikgarten für die Allerkleinsten an der MuKs

Foto: Judith Lay-Golly

Der Unterricht findet am Donnerstag um 10.50 Uhr statt. Für alle Kinder, die schon auf eigenen Füßen stehen können, tanzt bei „Rasselbande & Co“ (Musikgarten I) in der MuKs der Bär. Viele kindgerechte, musikalische Aktivitäten tragen dazu bei, die Entwicklung der Kleinkinder von 18 Monaten bis drei Jahren zu fördern. Es werden Vor- und Nachmittagstermine angeboten. Bei den „Ohrwürmchen“ (Musikgarten II) kommen mit

Musik, Sprache Bewegung und gemeinsamem Spiel lustvoll und ganzheitlich wichtige Grundbedürfnisse der Kinder von drei bis vier Jahren zum Schwingen. Der Unterricht findet am Dienstag (nachmittags) und am Donnerstagsvormittag statt. Genaue Termine, Infos und Anmeldung unter (07251) 30 00 70 ab dem 15. Februar oder www.muks-bruchsal.de.

Schloss Bruchsal



Die Theres' und Frau Schäufele – Zwei Putzfrauen fegen durch das Schloss

Am Sonntag, 14. Februar, 15 Uhr (Valentinstag); Preis: Erwachsene 12 Euro, Ermäßigte: 6 Euro; Anmeldung (erforderlich) unter Telefon: (0 62 21) 65 888 15

Bitte beachten Sie auch: 7. November 2015 bis 7. März 2016 – Ausstellung „Faszination LEGO – Reise um die Welt mit den weltberühmten bunten Klötzen“

Weitere Informationen zu unseren Objekten und Veranstaltungen finden Sie auch auf www.schloesser-und-gaerten.de.

SSG

Die Willi Bühne



Zu Besuch bei den Zucchini Sistaz – Musikkabarett



Zucchini-Sistaz

Foto: privat

Wenn diese drei „gemüsikalischen“ Ladies am Samstag, 20. Februar um 20 Uhr die Willi-Bühne im Exiltheater betreten, ist erfrischende Unterhaltung garantiert. Dreistimmig singend, swingen sich die *Zucchini Sistaz* in die Herzen des Publikums. Mit Netzstrümpfen, falschen Wimpern, rotem Lippenstift und Wasserwellen katapultieren die drei frechen Damen ihr Publikum direkt in die goldene SwingÄra. Unterhaltungsmusik der 20er bis 40er Jahre gemischt mit Zitate der Popmusik, Eigenkompositionen und charmanter Moderation machen die Show zu einem mitreißenden Spektakel. Mit Frische, Verve und viel Leidenschaft wetteifern die drei musikalischen Multitalente an Kontrabass, Gitarre und Posaune um die

Gunst des Publikums. Dabei darf eine ordentliche Prise Situationskomik natürlich nicht fehlen. Und so swingen sich die drei Sistaz durch ihr Programm, das ein Lächeln aufs Gesicht zaubert und die Füße unbemerkt mitwippen lässt.

„Zucchini muss man als Gemüse nicht unbedingt mögen – die *Zucchini Sistaz* hingegen könnten sich zur musikalischen Leibspeise entwickeln.“ (Neue Osnabrücker Zeitung)

Karten gibt es in der Hirsch-Apotheke Bruchsal, Tel. (07251) 26 56, bei der Buchhandlung Braunbarth, Tel. (07251) 38 48 00 oder unter www.willi-diebuehne.de. Kartentelefon für die Abendkasse am Veranstaltungstag: (0171) 954 26 21.

Mitteilungen anderer Institutionen

Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal

Vortrag: Engstellen an der Halsschlagader und Behandlung

Moderne Chirurgie: Vortragsreihe der chirurgischen Kliniken für Interessierte und Betroffene



Oberarzt

Dr. Nawid Banafsche

Foto: privat

Innerhalb der laufenden Vortragsreihe „Moderne Chirurgie“ der beiden chirurgischen Kliniken an der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal geht es am Dienstag, 16. Februar um Engstellen an der Halsschlagader und deren Behandlung zur Schlaganfallprophylaxe. Referent ist Oberarzt Dr. Nawid Banafsche, der Leiter der Sektion Gefäßchirurgie innerhalb der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Kasino der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal statt.

Dr. Banafsche wird in seinem Vortrag auf die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Engstellen der Halsschlagader eingehen. Insbesondere wird er beleuchten, wann und wie eine Behandlung Sinn macht und welches Verfahren je nach Patient und Krankheitsbild geeignet ist.

Immer mehr Menschen suchen vor einer Behandlung nach Informationen zur Diagnose und Therapie einer Erkrankung und möchten sich ein Bild über die Kompetenz ihres behandelnden Arztes machen. Die Veranstaltungsreihe „Moderne Chirurgie“ bietet medizinisch interessierten Laien eine kostenlose Plattform, um Neues und Wissenswertes über die Ursachen, Erkennung und operative Behandlung von Erkrankungen zu erfahren. Gleichzeitig bietet sie die Gelegenheit, die Ärzte und ihre Spezialgebiete kennen zu lernen. Die Ärzte der beiden chirurgischen Kliniken an der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal vermitteln in den monatlich dienstags um 19 Uhr in der Klinik stattfindenden Veranstaltungen auf verständliche Art und Weise aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Im Anschluss an die Kurzvorträge besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Kirchliche Institutionen

Ja/Wir-Kreis Bruchsal Junge Alte/Wir im Ruhestand



Vortrag: PAPST FRANZISKUS

EIN LATEINAMERIKANISCHER JESUIT AUF DEM STUHL PETRI

Über dieses Thema wird am Dienstag 16. Februar, 9 bis 11 Uhr im Martin-Luther-Haus, Bruchsal, Luisenstr.1, P. Prof. Dr. Michael Sievernich SJ, Frankfurt a. M., referieren.

Vor fast drei Jahren hat Jorge Mario Bergoglio als erster Lateinamerikaner und erster Jesuit den Stuhl Petri bestiegen und ist in kürzester Zeit zu einer prägenden Figur unserer Zeit geworden. Sein Stil, das Papstamt auszuüben begeistert weltweit; die Kirche scheint einen neuen Aufbruch zu erleben. Seine programmatischen Dokumente zum Thema der Evangelisierung (Evangelii gaudium, 2013) und zum Thema der ganzheitlichen Ökologie (Laudato Si, 2015) bewegen die Öffentlichkeit. Aus welchen spirituellen und intellektuellen Quellen lebt und handelt Papst Franziskus? In welche Richtung lenkt er die Kirche? Welche Reformen schreibt er auf seine Fahnen?



P. Prof. Dr. Michael Sievernich SJ ist Professor em. für Pastoraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Honorarprofessor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main. Seit 1965 Jesuit.

Papst Franziskus

(Wikipedia)

St. Paulusheim

14. Februar, um 7.30 und 9 Uhr: Gottesdienst; 10.30 Uhr: Gottesdienst Pallotti-Forum

Pallotti-Forum am St. Paulusheim

Gottesdienst

Gott sind alle Menschen willkommen, denn er macht keine Unterschiede. Apg10, 34-35

Dies ist das Thema des Pallotti-Forum-Gottesdienstes im Februar. Er findet am 14. Februar um 10:30 Uhr in der Hauskapelle des St. Paulusheim statt, musikalisch begleitet von der Band um Franz Weskamp. Dazu sind Sie herzlich eingeladen, und es freut uns, Sie nach dem Gottesdienst im Speisesaal zu einer Begegnung zu treffen.

Gemeinden der ACG Bruchsal

Wochenspruch

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3,8b

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Evangelische Christuskirche Obergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 14. Februar,

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im katholischen Pfarrzentrum Obergrombach, Prädikant Dr. Günter Brendelberger.

Termine unter der Woche:

Donnerstag, 18. Februar,

19.30 Uhr: Chorprobe des Singkreises im katholischen Pfarrzentrum Obergrombach, Leitung: Slobodan Jovanovic.

Evangelische Christuskirche Untergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 14. Februar,

9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach mit Prädikant Dr. Günter Brendelberger.

Vorankündigung:

Abende in der Passion: Sich von der Bibel ansprechen lassen – miteinander über den Glauben austauschen – singen und beten – Stille erfahren – einen spirituellen Weg gehen.

Die drei Abende finden im Rahmen der Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ statt, die in diesem Jahr unter dem Motto steht „Großes Herz. Sieben Wochen ohne Enge“:

Montag, 22. Februar, Montag, 29. Februar,

Montag, 07. März, jeweils um 20 Uhr im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Bruchsal Str. 63.

Dazu lädt die Christuskirche Unter- und Obergrombach in der Passionszeit herzlich ein.

Termine unter der Woche:

Dienstag, 16. Februar,

19.30 Uhr: Sitzung des Gemeindebeirates der Christuskirche Unter-/Obergrombach im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach.

Freitag, 19. – Sonntag, 21. Februar,

Beginn 18 Uhr: Ältestenrüste des Ältestenkreises der Christuskirche Unter-/Obergrombach im Josef-Bäder-Haus in Neusatzack.

Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Gottesdienste

Samstag, 13. Februar, 18.30 Uhr: Boxenstopp-Gottesdienst mit Boxenstopp-KiGo im Gemeindezentrum zum Thema: „Wenn's drauf ankommt“ (Gemeinschaftsprediger Matthias Lüdemann)

Termine unter der Woche im Gemeindezentrum

Freitag, 12. Februar, 20 Uhr: Kirchenkabarett mit Pfarrer Wolfgang Bayer in der Stadtkirche

Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr: Teentreff

Dienstag, 16. Februar, 9-11 Uhr: Wichtelgruppe: Kinderbetreuung für 0 bis 3-Jährige

„Gott vergibt, Facebook nie – ein Kabarettist liest die Bibel“



und schlägt mit Geschichten aus der Bibel erstaunliche Brücken in die Gegenwart. Es geht um Werbung, Liebe, Persönlichkeitsentwicklung und Diäten und natürlich um Facebook und Co.

Herzliche Einladung zum Kirchenkabarett

mit **Pfarrer Wolfgang Bayer**

am **Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr**

in der Evang. Stadtkirche in Heidelberg.

Kirchenkabarett

Foto: privat

Der Eintritt ist frei!

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienste

Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Muhm)

Mittwoch, 17. Februar, 20 Uhr: Gebet für Helmsheim im Gemeindehaus

Termine unter der Woche im Gemeindehaus

Freitag, 12. Februar, 20 Uhr: Kirchenkabarett mit Pfarrer Wolfgang Bayer in der Stadtkirche in Heidelberg

Dienstag, 16. Februar, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe, **18 Uhr:** Bubenjungenschar (5.-7. Klasse)

Mittwoch, 17. Februar, 09.30 Uhr: Frauentreff Blickpunkt Bibel zum Thema „Danken tut gut“, **15 Uhr:** Treffpunkt 65plus, **20 Uhr:** Gebet für Helmsheim

„Gott vergibt, Facebook nie – ein Kabarettist liest die Bibel“

und schlägt mit Geschichten aus der Bibel erstaunliche Brücken in die Gegenwart. Es geht um Werbung, Liebe, Persönlichkeitsentwicklung und Diäten und natürlich um Facebook und Co.

Herzliche Einladung zum Kirchenkabarett

mit **Pfarrer Wolfgang Bayer**

am **Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr**

in der Evang. Stadtkirche in Heidelberg. Der Eintritt ist frei!

Evangelische Luthergemeinde



Termine der Luthergemeinde Bruchsal

Gottesdienst:

Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in der Lutherkirche, Pfarrerin Tanja Dittmar

Veranstaltungen unter der Woche:

Dienstag, 16. Februar, 9 Uhr: JA/WiR-Kreis im Martin-Luther-Haus, Saal, Thema: „Papst Franziskus. Ein lateinamerikanischer Jesuit auf dem Stuhl Petri“, Referent: P. Prof. Dr. Michael Sievernich SJ, Mainz / Frankfurt a. M.; **18.30 – 20.30 Uhr: Teen-Kreis**, Lutherhaus, Keller, Leitung: Diakonin Seitz & Team; **19.30 Uhr: Proben Lutherchor**, Lutherhaus, Leitung: Rebecca Liebrich.

Mittwoch, 17. Februar, 17.15 Uhr: Ensemblespiel der Bläseranfänger, Lutherhaus; **19 Uhr: Chorprobe CVJM-Posaunenchor**, Lutherhaus; **19 Uhr: Abendgebet**, Lutherhaus, Raum 1, mittwochs auch in den Ferien; **20.30 Uhr: Rainbow-Gospelchor** im Lutherhaus, Leitung: Johannes Antoni.

Donnerstag, 18. Februar, 15.30 Uhr: Spielgruppe Maxi-Lu's (Kinder ab 3 Jahren) – im Lutherhaus, Raum 1 (außer in den Ferien); **15.30 Uhr: Krabbelgruppe Mini-Lu's** (Kinder im Krabbelalter) – im Käthe-Luther-Kindergarten, in der roten Gruppe (außer in den Ferien); **19 Uhr: Meditatives Tanzen** – christliche Tanzmeditation und besinnliche Texte im Lutherhaus, Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir erbitten jedoch eine Anmeldung unter Tel. (07251) 85 31 3 bei Cornelia Prenzlöw.

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde**Gottesdienste:**

Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Horst Nasarek, 10 Uhr Kindergottesdienst

Veranstaltungen:

Montag, 15. Februar, 16.30 Uhr Bubenjungschar (2.-4. Klasse), 19.30 Uhr Jugendkreis „Apfelmus“.

Dienstag, 16. Februar, 17.30 Uhr Bubenjungschar 5.-7. Klasse

Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr Seniorengymnastik 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht und 19.30 Uhr Probe des Paul-Gerhardt-Kirchenchors

Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr Chorprobe „Femmes Vocales“

**Evangelische Kirchengemeinde
Staffort-Büchenau****Bürozeiten:**

Jeweils dienstags und mittwochs von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

Sprechzeit von Pfarrer Dr. Müller ist donnerstags von 16 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie: Pfarrer Dr. Müller befindet sich bis zum 14. Februar in Urlaub. Kasualvertretung hat Herr Pfarrer Lundbeck aus Karlsruhe, Tel. (0721) 47 04 88 96.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am

Sonntag, den 14. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Johannes Lundbeck in Staffort - Bei Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an Frau Claus, Tel. 925120.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 17. Februar, 10 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff, 16 Uhr Konfirmandenunterricht, 16.30 Uhr Kinderchor „Kiddy-Kids“ für Kinder ab dem Vorschulalter, 18.45 Uhr Jungbläser, 19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 18. Februar, 17.15 Uhr Tanzen für Kids und Jugendliche im Katholischen Pfarrzentrum Büchenau

Die übrigen regelmäßigen Veranstaltungen entfallen während der Ferien oder finden nach gruppeninternen Absprachen statt.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet statt am Donnerstag, den 18. Februar. Wir laden um 15 Uhr herzlich in das Evangelische Pfarramt Staffort ein.

Evangelisch-methodistische Kirche**Gottesdienste**

Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Hilmar Taets von Amerongen. Parallel findet für die Kinder ein eigenes Programm statt. Eine englische Übersetzung des Gottesdienstes wird angeboten. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee eingeladen

Weitere Termine

Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr: Bibelgespräch

Freitag, 12. Februar, 19.30 Uhr: Boxentreff in Heildesheim

Samstag, 13. Februar, 9 Uhr Männerfrühstück in Bruchsal

Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr: Posaunenchor in Unteröwisheim

Dienstag, 2. Februar, 15 Uhr: Seniorenkreis ;18.30 Uhr: Teeniekreis „Tabs“; 20 Uhr Stadtgebet in der Stadtmission

Mittwoch, 3. Februar, 16.45 Uhr: Kirchliche Unterricht in Münzesheim

Seelsorgeeinheit**Karlsdorf-Neuthard-Büchenau****Gottesdienste****Freitag, 12. Februar**

Karlsdorf: 18 Uhr Kreuzweg (Schönstatt)

Neuthard: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. Februar

Karlsdorf: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend mit Kommunion unter beiderlei Gestalt

Sonntag, 14. Februar

Büchenau: 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunion unter beiderlei Gestalt

Neuthard: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit mit Kommunion unter beiderlei Gestalt, 11.45 Uhr Feier der Taufe von Roman Aimé Konieczny und Mia Heneka

Büchenau: 18.30 Uhr Valentinsgottesdienst

Dienstag, 16. Februar

Büchenau: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Februar

Neuthard: 9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Februar

Karlsdorf: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg**Gottesdienste****Freitag, 12. Februar,**

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 14 Uhr: Friedhof: Trauerfeier mit Urnenbeisetzung Hildegard Wachter (Pfr. Fritz); 18.15 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Samstag, 13. Februar,

Obergrombach St. Martin: 16 Uhr: Taufe von Tom Gabriel Speck (Pfr. Fritz); 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Sonntag, 14. Februar,

Heildesheim St. Maria: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Helmsheim St. Sebastian: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Müller)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Kommunionfeier (WGF-Team)

Montag, 15. Februar,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18 Uhr: Eucharistische Anbetung

Dienstag, 16. Februar,

Obergrombach St. Martin: 17.30 Uhr: Weggottesdienst (Eucharistiefeier) mit den Kommunionkindern (Pfr. Fritz / GRef. Körner)

Mittwoch, 17. Februar,

Helmsheim St. Sebastian: 19 Uhr: Benedicere – Segnungsgottesdienst (Pfr. Fritz)

St. Maria Heideisheim

Gemeindefasching in der Pfarrei St. Maria



Foto: privat

Der traditionelle Gemeindefasching in der Pfarrei St. Maria Heideisheim fand wieder unter Beteiligung aller kirchlichen Gruppen statt.

Diesmal stand das Programm, durch das Corinna Proksch und Bernhard Bannholzer führten, unter dem Thema: „Fremde Welten“.

Wolfgang und Ute Ofner hatten mit Mitgliedern des Familienkreises ein intergalaktisches Bühnenbild und eine Weltallatmosphäre im Pfarrsaal gestaltet. Der Gospelchor Good News unter der Leitung von Andrea Boudgoust brachte als maskierte Roboter mit seinen rhythmischen Liedern und Bewegungen zum Mitmachen das Publikum gleich auf Touren. Die fremde Welt einer Rocker-Oma gab Waltraud Neu in der Bütt zum Besten.

Einen ersten Höhepunkt setzten die pfarreieigene Guggenmusik „Weihwasser-Engel“, die den Saal toben ließen. Herauszuheben ist, dass der Leiter Klemens Ellmann in seine Truppe Menschen aus allen Gemeinden der Kirchengemeinde Bruchsal-Michaelsberg, ebenso integriert, wie Bewohner und Mitarbeiter der Lebenshilfe und Flüchtlingen aus der GU im Praktiker. Die Guggenmusik Weihwasser-Engel gibt es jetzt schon seit 10 Jahren – sie ist die einzige Guggenmusik einer Pfarrei in der Erzdiözese Freiburg.

Pfarrer Thomas Fritz kam als K(ein) Astronaut in die Bütt und brillierte mit einem gekonnten Vortrag über aktuelle Begebenheiten in Kirche und Politik. Die zwei Kirchgängerinnen Adelheid Wiese und Margot Rudy vom Kirchenchor erzählten über ihre Erfahrungen in der Kirchenbank und begeisterten das Publikum mit ihren hinter sinnigen Beobachtungen.

Mit den „Enthüllungen einer Striptease-Tänzerin“ zeigte Julia Ofner mit ihrem herausragenden Gesang einen weiteren musikalischen Höhepunkt. Daran schloss sich Gemeindefasching Beatrix Körner als „Frau vom Mars“ an und träumte in ihrer Büttrede vom Sternenhimmel.

Die Wallfahrerinnen Margot Rudy, Adelheid Wiese, Franziska Bannholzer und Susanne Schmitt schlossen ihre diesjährige Wallfahrt nach Oberschwaben im Pfarrsaal mit ihrem Abgesang über alles, was das Jahr über geschah, ab.

In einem weiteren ausgezeichneten Liedbeitrag sangen Julia Ofner und Martina Reichert von der Monsterparty, bevor der Familienkreis mit einem Stomp im wahrsten Sinne des Wortes den Kehraus des Programmes bildete.

Die Gruppen Grenzstein/Landfrauen, Oberministranten, Mitglieder des Familienkreises und des Gospelchores sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. So wurde der Gemeindefasching wieder ein Zusammenwirken aller.

Ministranten St. Maria Heideisheim

Proben der Minis: jeweils in der Kirche

Dienstag: 16. Februar, 16.30 Uhr für die größeren Ministranten

Dienstag: 23. Februar, 16.30 Uhr für die jüngeren Ministranten

LMV-Kleingruppe Bannholzer

Nächstes Treffen der Kleingruppe bei Bannholzers, Humboldtstr. 6, am Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr, Thema: Evangelisierende mit Geist (Buch S. 175-196).

St. Martin Obergrombach

Katholische Frauengemeinschaft Obergrombach

Mit dem Orientexpress unterwegs

Mit einem orientalischen Programm überraschte in diesem Jahr wieder einmal die katholische Frauengemeinschaft aus Obergrombach ihre Gäste. Im Orientexpress durch das Programm

führte Ellen Wolf, Vorsitzende der Frauengemeinschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Seniorenkapelle des Musikvereines unter der Leitung von Bruno Gzammel. Mit einem gemeinsamen Lied wurde der Abend eröffnet, bevor Irmi Zirn und Barbara Gzammel mit einem Sketch die Show eröffneten. Auch Pfarrer Thomas Fritz hatte wieder eine Büttrede für die Damen vorbereitet: Auf der Kirchentreppe – ein großer Baum und keine Hecke. Auch der Umbau des Rathauses und die zahlreichen Gespräche zum Thema Windkraft trafen den Lachmuskel der Gäste. Auch im neuen Jahr wolle er die Augen offen halten, um bei der nächsten Frauenfastnacht wieder berichten zu können. Die Frauengruppe des Altenwerks, die Gruppen Impulse des Fußballvereines und Seven Up vom Turnverein hatten wieder Tänze einstudiert, die mit viel Applaus belohnt wurden. Zwei Gäste aus Oberhausen unterhielten mit Ihrem Bühnenprogramm „Der Longsome und der Schnelle“ das Publikum. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut – so hatte das Organisationsteam eine orientalische Modenschau mit Jorge Gonzales alias Gabi Huber vorbereitet. Für die Damen im Saal wurden die neusten Trends aus dem Orient präsentiert. Zum Abschluss wurde Dschingis Khan (Luzie Helfrich, Melanie Lindenfelser, Renate Weber und Petra Speck), die Akropolis (Petra Lindenfelser, Marianne Lamberth, Gabi Huber), die Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe (Helga Willy, Elfriede Janzer) und die gesamte Karawane auf die Bühne geholt. Ein besonderer Dank richtete Wolf an alle Mitwirkenden und Helfer, die maßgeblich zu dem Gelingen des Abends beigetragen hatten. (cha).

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 11. Februar,

Altzentrum: 9 Uhr: Heilige Messe (Pater)

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Freitag, 12. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 18 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Samstag, 13. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe

St. Josef: 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler) gestaltet mit dem Hofkirchenchor – Lieder aus dem Gotteslob

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfr. Ritzler)

Sonntag, 14. Februar,

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Peter: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Montag, 15. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

Dienstag, 16. Februar,

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Haus Cura: 10 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diakon Wilhelm)

Mittwoch, 17. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Ritzler); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Donnerstag, 18. Februar,**Altenzentrum:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pater)**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)**Katholische Frauengemeinschaft St. Paul****1000 Jahre Geschichte Bruchsal - Vortrag mit Thomas Adam**

Die Frauengemeinschaft St. Paul, Bruchsal lädt am Dienstag, 16. Februar, 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Thomas Adam ins Pfarrzentrum ein. Der Leiter der Stadt für Kultur in Bruchsal wird über 1000 Jahre Bruchsaler Geschichte referieren. Die Stadt wurde urkundlich erstmals 976 erwähnt. Herr Adam wird uns durch die bewegte und interessante Geschichte Bruchsal führen. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Um 18.30 Uhr findet der Gottesdienst in St. Paul statt, danach Treffpunkt um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Gleichzeitig erinnert die Frauengemeinschaft an den Besuch im Staatstheater Karlsruhe am Samstag, 16. April. Auf dem Programm steht „My Fair Lady“. Es sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen nimmt Frau Rathgeb unter der Telefon-Nummer 88 13 9 gerne entgegen. Die Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (es)

Senioren und Freunde der Hof und Stadtkirche der Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal**Einladung der Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal**

An alle Senioren: Wir treffen uns am Donnerstag, 18. Februar, 14 Uhr im Saal des Vinzetiushaus zur Fastenbesinnung mit Diakon Notheisen.

Mit freundlichem Gruß

Wilhelm Gremmelmaier

Liebenzeller Gemeinschaft Heidelberg**Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr:** Jugendbund**Samstag, 13. Februar, 19.30 Uhr:** SAK für Jugendliche ab 13 Jahren

Sonntag, 14. Februar, 10.30 Uhr: Gottesdienst Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann. Während der Predigt haben die Kinder ein altersentsprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Raum mit Sichtfenster und Tonübertragung.

Montag, 15. Februar, 8.15 Uhr: Gebetskreis, **20 Uhr:** Bibeltreff**Dienstag, 16. Februar, 17 Uhr:** Jungschar für Jungs (2. Klasse bis 13 Jahre), **19.30 Uhr:** Gebetstunde**Mittwoch, 17. Februar, 10 Uhr:** Frauenevent: „frühstück“, **17.30 Uhr:** Mädchenjungschar (2. Klasse bis 13 Jahre)

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter www.liebenzeller-gemeinschaft-heidelberg.de und www.sak-heidelberg.de.

Andere Glaubensgemeinschaften**Jehovas Zeugen in Bruchsal****Versammlung Bruchsal-Nord****Donnerstag, 11. Februar - 19 Uhr,****Schätze aus Gottes Wort**

Vortrag: „Nehemia war ein hervorragender Aufseher“; **Betrachtung:** Nach geistigen Schätzen graben; **Bibellesung:** NEHEMIA Kapitel 5 – 8

Donnerstag, 11. Februar - 19.25 Uhr,**UNS IM DIENST VERBESSERN****Darbietung 1:** Erstes Gespräch: Biete das aktuelle Erwachet!

an; **Darbietung 2:** Rückbesuch bei jemand, der positiv auf das Titelthema vom aktuellen Erwachet! reagiert hat; **Darbietung 3:** Bibelstudium: Demonstration eines Bibelstudiums

Donnerstag, 11. Februar - 19.40 Uhr,**Unser Leben als Christ**

Besprechung: Bemüht du dich um ein Dienstamt?; **Versammlungsbuchstudium:** Buch - Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 8 Absätze 17 bis 27 und Fragen zum Nachdenken auf Seite 75

Sonntag, 14. Februar - 18.00 Uhr

Vortrag: Wie kann ich mich Gott nahen?; **Besprechung des aktuellen WACHTTUM-Studienartikels:** „Eine lebendige Übersetzung der Bibel“

Versammlung Bruchsal-Süd**Freitag, 12. Februar - 19 Uhr, SCHÄTZE AUS GOTTES WORT**

Vortrag: „Nehemia war ein hervorragender Aufseher“; **Betrachtung:** Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: NEHEMIA Kapitel 5 – 8

Freitag, 12. Februar - 19.25 Uhr,**UNS IM DIENST VERBESSERN**

Darbietung 1: Erstes Gespräch: Biete das aktuelle Erwachet! an; **Darbietung 2:** Rückbesuch: Rückbesuch bei jemand, der positiv auf das Titelthema vom aktuellen Erwachet! reagiert hat; **Darbietung 3:** Bibelstudium: Demonstration eines Bibelstudiums

Freitag, 12. Februar - 19.40 Uhr,**UNSER LEBEN ALS CHRIST**

Besprechung: Bemüht du dich um ein Dienstamt?; **Versammlungsbuchstudium:** Buch - Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 8 Absätze 17 bis 27 und Fragen zum Nachdenken auf Seite 75

Sonntag, 14. Februar - 10 Uhr

Vortrag: Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen; **Besprechung des aktuellen WACHTTUM-Studienartikels:** „Eine lebendige Übersetzung der Bibel“

Versammlung Bruchsal-Türkisch**Sonntag, 14. Februar - 12.30 Uhr**

Vortrag: Bist du immer ganz Ohr?; **Besprechung des aktuellen WACHTTUM-Studienartikels:** „Eine lebendige Übersetzung der Bibel“

Mittwoch, 17. Februar - 19.30 Uhr,**Schätze aus Gottes Wort**

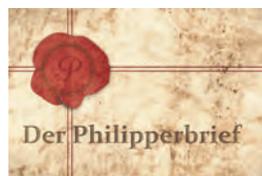
Vortrag: „Treue Diener Jehovas unterstützen die wahre Anbetung“; **Betrachtung:** Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: NEHEMIA Kapitel 9 – 11

Mittwoch, 17. Februar - 19.55 Uhr,**Uns im Dienst verbessern**

Darbietung 1: Erstes Gespräch: Biete das aktuelle Erwachet! an; **Darbietung 2:** Rückbesuch: Rückbesuch bei jemand, der positiv auf das Titelthema vom aktuellen Erwachet! reagiert hat; **Darbietung 3:** Bibelstudium: Demonstration eines Bibelstudiums

Mittwoch, 17. Februar - 20.10 Uhr,**Unser Leben als Christ**

Betrachtung: „Das beste Leben überhaupt“; **Versammlungsbuchstudium:** Buch - Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 9 Absätze 1 bis 13

Kirche für Bruchsal**Ein Brief aus der Gefangenschaft – ein Brief der Freude**

Im Sommer des Jahres 58 nach Christus sitzt Paulus im Gefängnis und schreibt einen Brief. Es ist der erste Brief, der an eine Gemeinde in Europa adressiert war: Die Gemeinde in Philippi (Nordgriechenland). Ein Brief, dessen Grundstimmung Freude und

Glück ist und alle irdischen Sorgen zweitrangig werden lässt.

Nächster Gottesdienst:**Sonntag, 14. Februar****„Verlass Dich nicht auf deine guten Taten“**

ab 10 Uhr Stehcafé in der Welcome-Lounge

10:30 Uhr Gottesdienst

Kirche für Bruchsal, Evangelische Freikirche

Eisenbahnstraße 6, Bruchsal

Weitere Infos unter: www.kf-bruchsal.de**Aus den Kindergärten****Kindergarten St. Josef**

Närrische Tage im Kinderhaus Da war einiges los im Kinderhaus St. Josef! Bereits am „Schmutzigen“ verwandelte sich der Kindergarten in eine Menge bunter Gestalten aus Zeit und Kultur wie Feen, Hexen, Polizisten, Cowboys und Dinos. Unterhalten wurde die bunte Meute von einer echten Graichdäler Ulknudel, die mit einfachen Mitteln ein tolles, fantasievolles Puppentheater zauberte.

Höhepunkte am Freitag waren die Kindermodenschau und der Umzug mit den „Schlabbedengla“, wofür wir uns bei denen auch hier nochmal herzlich bedanken wollen! Singend und tanzend ging's durch die Straßen ums Kinderhaus. Am Ende gab es dann viel Applaus von den Eltern für die gemeinsame Darbietung.

Das KiHaTeam



Einiges los war beim Umzug!

Foto: privat

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal**AWO Elternschule****Gesund und Entspannt****Qigong für Frauen**

Bei der Elternschule der Arbeiterwohlfahrt startet am **Dienstag, 16. Februar** um 19 Uhr, „**Qigong für Frauen**“ mit der Lehrerin der dt. Qigong Gesellschaft, Gerlinde Weber. Die Übungen sind abgestimmt auf den weiblichen Organismus in den verschiedenen Lebensphasen. Kursgebühr: 70 Euro / 10 Termine. Eine Rückerst. der Krankenkasse ist möglich.

Anmeldung erforderlich: www.awo-kurse-elternschule.de oder AWO Elternschule (07251) 71 30 31 2.

Körperwahrnehmung und Kräftigungsübungen - Beckenbodentraining -

Die Physiotherapeutin Maren Hellriegel, bietet ab Mittwoch, 17. Februar, 9:30 Uhr bei der AWO Elternschule „Beckenbodentraining – CANTIENICA“ an. Die Kräftigung der innersten Beckenbodenschicht, und der gesamten Halte- und Stützmuskulatur werden kombiniert mit Atemübungen. Es findet immer ein Transfer der Übungen auf Alltagsaktivitäten statt, so dass das Training mehr und mehr in den eigenen Alltag integriert werden kann. Kursgebühr: 150 Euro / 10 Termine, Rückerstattung der Krankenkasse ist möglich.

Anmeldungen online unter www.awo-kurse-elternschule.de oder AWO Elternschule (07251/) 13 03 12.

Angeleitete Eltern-Kind-Spielgruppe**AWO Elternschule**

Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Alter von 5 bis 12 Monaten, ab Donnerstag, 18. Februar von 10 bis 11:15 Uhr im Familienzentrum in Bruchsal.

Mit Spielkreisleiterin Hilde Panatschek wird an zehn Terminen spielerisch die Welt entdeckt, Spaß an Bewegung geweckt und Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglicht. 45 Euro / 10 Termine.

Anmeldungen online unter www.awo-kurse-elternschule.de oder telefonisch bei Ute Wolf-Mazl (07251) 71 30 31 2 oder direkt im Familienzentrum (07251) 79 787 8.

Tunika-Nähworkshop

Frühlingsfrische neue Mode! Nähen Sie Ihr neues Lieblingsteil – Bluse oder Kleid – mit simplen Methoden und einem Auge fürs Detail erstellen wir bei diesem Angebot der AWO Elternschule sauber genähte Unikate. In entspannter Arbeitsatmosphäre leitet die gelernte Schneiderin, Frau Gottschling am Montag, 29. Februar und Montag, 7. März, 9: bis 11:30 Uhr den Workshop. Gebühr: 25 Euro / 2 Termine plus Material. Eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden.

Anmeldung erforderlich: www.awo-kurse-elternschule.de oder AWO Elternschule (07251) 713 03 12.

1. Bruchsaler Budo Club**KVBW-Trainermeeting in Reutlingen**

Trainermeeting Reutlingen

Foto: privat

Ende Januar fand in Reutlingen das Trainermeeting des Karate Verbands Baden-Württemberg statt. Dazu waren alle Trainer und die, die es werden wollen ab dem 3. Kyu eingeladen. Auch vom 1. Bruchsaler Budo Club e.V. waren Trainer bei diesem Treffen dabei. Zahlreiche Trainingsangebote aus den verschiedensten Bereichen, Vorträge und Vorstellungen neuer Themen für das Karatetraining bis hin zu Lizenzverlängerungen machen dieses Meeting interessant. So können neue Eindrücke und Ideen mit nach Hause genommen werden. Vom 1. BBC e.V. waren nicht nur Karatekas als Lehrgangsteilnehmer dabei, sondern Werner Dietrich war, wie in den Jahren zuvor, als Referent für Selbstverteidigung aktiv.

BUND

Hilfe durch aktiven Naturschutz

Naturschutz ist Menschen- und Klimaschutz. Wer der Natur hilft, hilft nicht nur sich selbst sondern auch anderen Menschen. Wir helfen Menschen sich zu engagieren und bieten in schönsten Umgebungen und bei bester kostenloser Verpflegung viele Einsatzmöglichkeiten.

- Flachgewässer freilegen in den Kleinbruchspitzen Oberhausen-Rh. am Samstag, 13. Februar
- Rodung an der alten Bahntrasse (Holz darf mitgenommen werden) in Graben-Neudorf am Samstag, 20. Februar
- Rohboden für bedrohte Fauna und Flora im Kohlplattenschlag Graben-Neudorf am Samstag, 27. Februar

jeweils ab 10 Uhr. Auch für BruchsalerInnen lohnt der Weg. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Nordsee-Feeling auf der Sanddüne Eschig (mehr Info auf unserer Homepage) Foto: privat

Power to Change

Wir müssen die Energiewende selbst in die Hand nehmen. Nur wenn viele mitwirken hat das Klima und damit viele durch Dürre und Überschwemmung gefährdete Menschen, Tiere und Pflanzen eine Chance. Der Dokumentarfilm Change wird ab März 2016 in die Kinos kommen. Das Cineplex Bruchsal hat schon zugesagt. Die Naturstrom AG beteiligt sich. Wer will aktiv mitmachen bei der Energiewende? Wer möchte Power to Change durch eine Aktion unterstützen?

Jahreshauptversammlung BUND Bruhrain

Wir laden alle Interessenten herzlich ein. Am Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Chateau Rhonse Rheinsheim. Nur 20 Minuten Fahrt von Bruchsal aus. Um uns kennen zu lernen ist das ein idealer Termin. Und guten Flammkuchen gibt es auch.

BUNDjugend

In der engagierten Jugendgruppe aus verschiedenen Ortschaften – bisher noch niemand aus Bruchsal – sind alle, von 12 – 28 Jahre, willkommen, die Interesse an aktivem Umwelt- und Naturschutz haben. Das Treffen finden monatlich nach flexiblen Terminen statt. Meldet euch bei uns.

BUNDkinder

8- bis 12-Jährige lernen bei uns spielerisch die Natur kennen. Auch Ihr Kind ist herzlich willkommen.

Nächstes Treffen ist Mittwoch, 17. Februar von 17 bis 18.30 Uhr im BUND Treff. Lagerfeuer mit Stockbrot ist geplant. Auch Kinder aus Bruchsal gehören gerne dazu.

Kontakt

BUNDBruhrain: W. Heißler, Tel. (07255) 76 23 94

BUNDkinder: L. Fabokova, Tel. (01777) 80 27 20

BUNDjugend: T. Ritter Tel. (01520) 54 61 61 9

Mail: bund.bruhrain@googlemail.com

Web: bruhrain.bund.net

Caritasverband Bruchsal

**Vertreterversammlung vom Caritasverband Bruchsal**

Erstmalig mit Vertretern der neuen Kirchengemeinden



Der „neue“ Caritasrat ist der „alte“ geblieben: (von links nach rechts): Caritasvorstand Albert Wild, Reinhard Hoscislawski, Norbert Heneka, Vorsitzender Bernhard Firnkes, Dr. Carola Bassemir, Pfarrer Christian Breunig, Stellvertreter Vorsitzender Ulrich Foto: privat

Bruchsal „Viele neue Gesichter“ konnte Caritasratsvorsitzender Bernhard Firnkes bei der Caritas Vertreterversammlung im Bruchsaler Vinzentiushaus begrüßen. Auf Grund der im letzten Jahr eingeführten großen Kirchengemeinden, hat auch der Caritasverband die Stimmverteilung der Mitglieder angepasst. Geprägt war die Versammlung durch den Begriff „Barmherzigkeit“. Beim Einstiegsimpuls stellte Bereichsleiter Bernd Gärtner anhand des Gleichnisses des Barmherzigen Samariters die Frage, ob barmherzige Einzelfallhilfen alleine Sinn machen oder ob nicht die langfristige Korrektur von Strukturen gerechter wäre.

Diakon Bernhard Wilhelm erinnerte daran, dass es die Aufgabe der Kirche sei, Barmherzigkeit zu leben.

Vorsitzender Bernhard Firnkes berichtete, dass die Stellung der Caritas Bruchsal als großer Anbieter von sozialen Dienstleistungen im nördlichen Landkreis Karlsruhe ausgebaut und gefestigt werden konnte.

Caritasvorstandsvorsitzender Albert Wild stellte den Jahresbericht des Verbandes vor. Die demografische Entwicklung, Zuwanderung, Integration und Generationengerechtigkeit seien derzeit die großen Herausforderungen.

Vorstand Arno Vogelbacher berichtete, dass der Verband eine Ausgewogenheit zwischen der guten sozialen Arbeit und Pflege und dem, was wirtschaftlich machbar ist, gefunden habe. Dies nachhaltig zu sichern und mit Bedacht zu investieren sei oberste Priorität. Für 2016 wurde einstimmig ein Haushaltsplan in Höhe von über 20 Millionen Euro verabschiedet.

Bei der Neuwahl des Caritasrates wurden alle Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Ulrich Pierro bleibt Stellvertreter des Vorsitzenden Bernhard Firnkes. Dem Rat gehören wieder Carola Bassemir, Pfarrer Christian Breunig, Norbert Heneka, Reinhard Hoscislawski, Martin Siegel und der Kronauer Bürgermeister Jürgen Hess an. Letzterem wurde anlässlich 15 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Rat das Ehrenzeichen in Silber des Deutschen Caritasverbandes überreicht.

Zum Abschluss berichtete Bereichsleiterin Tanja Brucker über die Entwicklung in der Seniorenarbeit. Auch im Landkreis Karlsruhe gibt es immer mehr ältere Menschen, die Pflege und Betreuung brauchen. Deshalb weitet der Caritasverband seine Angebote aus und investiert in neue Senioreneinrichtungen. Besonders Interesse fanden die ambulant betreuten Wohngemeinschaften, die zum Beispiel im neuen Seniorenzentrum Sankt Martin in Philippsburg eingeführt werden. Auch weitere Projekte in Bruchsal, Oberhausen, Karlsdorf-Neuthard und Kronau wurden vorgestellt.

Altenhilfe-Stiftung-Bruchsal

Gesprächsgruppentermin verlegt

Angehörigen von Pflegebedürftigen treffen sich jetzt am 1. Mittwoch im Monat

Wegen eines Hauskrankenpflegekurses, den die Sozialstation Bruchsal ab Montag, 15. Februar in der Caritas Beratungsstelle in der Württemberger Straße 2 in Bruchsal anbietet, verschiebt sich der Termin für die offene Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige. Deren Treffen finden von März bis Mai jeweils am **ersten Mittwoch** im Monat statt und nicht montags wie bisher. Information unter Telefon (0 72 51) 80 08 99.

Diabetiker Treff Bruchsal

Diabetiker Treff Bruchsal

Wir möchten Sie recht herzlich zum 18. Diabetikertag ins Bürgerzentrum nach Bruchsal am Samstag, den 13. Februar einladen. Öffnungszeit von 9 bis 13 Uhr. Der Diabetikertag steht unter dem Motto „Mit Diabetes älter werden“. Info-Telefon (07251) 10 16 9 oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.dbw-bruchsal.de

DLRG Bruchsal e.V.



Ahoi Brusl!



Sanitäter der DLRG

Foto: privat

Wie in jedem Jahr, war die DLRG auch in diesem Jahr wieder am Faschingswochenende in Bruchsal im Einsatz. Traditionell startete der Dienst für die Sanitäter am Samstagabend beim jährlichen Monsterkonzertauf dem Kübelmarkt, wo sich trotz regnerischem Wetter viele Zuschauer versammelt hatten. Erst nachdem Regen und Wind sehr stark wurden leerte sich der Platz leider etwas. Der Abend blieb allerdings von Seiten der Sanitäter ruhig, während die Bands auf der Bühne lautstark musizierten. Laut wurde es auch am nächsten Tag in der Bruchsaler Innenstadt während des Faschingsumzugs. Hier waren die Bruchsaler, wieder gemeinsam mit den anderen Rettungsdienstorganisationen, für die sanitätsdienstliche Absicherung der Veranstaltung zuständig. Aufgrund der vielen Einsätze während des vergangenen Jahres, wurde für den diesjährigen Faschingsumzug ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeitet, um eine zeitnahe Versorgung aller Patienten zu gewährleisten. Im Rahmen diesem Konzept wurde in der Hebelschule eine Unfallversorgungsstelle eingerichtet, zu der die Patienten für die weitere Versorgung transportiert wurden. Diese Einrichtung erwies sich als äußerst sinnvoll, da die Einsatzkräfte zu rund 25 Einsätzen alleine während des Umzugs ausrücken mussten. Bei der Mehrzahl der Patienten handelte es sich um alkoholisierte Jugendliche, die zumeist noch keine 18 Jahre alt waren. Die erfahrenen Sanitätstrupps der DLRG wurden in diesem Jahr jeweils von einem Mitglied des Jugend-Einsatz-Teams begleitet. Dadurch können die Jugendlichen unter Aufsicht erste Erfahrungen in der Notfallversorgung sammeln und werden langsam an das Einsatzgeschehen herangeführt.

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Qualität im Fairen Handel

Gegenseitige Lernbesuche der Weltläden Bruchsal und Bad Schönborn



Lernbesuch der Weltläden Bruchsal und Bad Schönborn

Foto: privat

Beide Weltläden tragen seit 2014 das Emblem der World Fair Trade Organisation (WFTO). Es ist ein Qualitätsdokument. Alle zwei Jahre erfolgt eine Überprüfung der Standards.

Die WFTO wurde 1989 gegründet und ist ein globales Netzwerk von mehr als 400 Organisationen in über 70 Ländern. Die WFTO-Mitglieder sind Produzenten- Kooperativen und -Vereinigungen, Export- Gesellschaften, Importeure, Einzelhändler, nationale und regionale Fair- Handels- Netzwerke und Finanzinstitutionen, die der Fair-Handels-Bewegung angehören. Die WFTO repräsentiert demnach die gesamte Handelskette, vom Fair-Handels-Produzenten bis hin zum Weltladen.

Das Ziel der WFTO ist, die soziale und wirtschaftliche Situation benachteiligter ProduzentInnen zu verbessern, die Zusammenarbeit von Organisationen des Fairen Handels zu fördern und sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzusetzen.

Ein Unternehmen, welches das WFTO- Zeichen trägt, erfüllt die zehn Prinzipien für Fairen Handel, die von der WFTO festgelegt wurden. Die Einhaltung dieser Standards wird durch eine Selbsteinschätzung, regelmäßige Überprüfung und externe Verifizierung kontrolliert.

Die WFTO kontrolliert die nationalen Verbände. Das ist in Deutschland der Weltladendachverband mit Sitz in Mainz, dem neben Hunderten anderen auch die Weltläden in Bruchsal und Bad Schönborn angehören.

Der WL- Dachverband wiederum erwartet alle zwei Jahre ein Selbsteinschätzung seiner Mitglieder an Hand von normierten Fragebögen. Diese wurden bereits im Herbst 2015 separat von beiden Weltläden vorgelegt.

Zur Erlangung des WFTO-Emblems ist zusätzlich noch eine externe Verifizierung – ein „Lernbesuch“ notwendig. Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Selbsteinschätzung besuchten sich deshalb gegenseitig Mitarbeiter der beiden Weltläden. Ziel eines solchen Besuchs ist neben dem sehr willkommenen, freundschaftlichen Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen die Fortführung einer Selbstkontrolle der Weltläden. Viele Fragen und Aspekte über Einkaufspolitik der fair gehandelten Waren, Transparenz der Geschäftsführung, Bildungs- und Informationsarbeit sowie Investitionen in den fairen Handel wurden durchgesprochen. Erneut wurden Protokolle erstellt und an den Weltladen-Dachverband weitergeleitet.

Die zehn Prinzipien für den Fairen Handel kann man in den Weltläden einsehen. Wir erwarten nun die Verleihung des WFTO-Labels 2016 und berichten dann hier erneut.

J. Chr. Weber

Freundeskreis JKG Bruchsal



„Friedrich II von Preußen – sein Leben in Raum und Zeit

Referentin: Frau Dr. Heidrun Schweinfurth

Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr im Musiksaal des JKGs

Nachdem der Freundeskreis bereits auf den Spuren Friedrichs des Großen in Sinsheim-Steinsfurt unterwegs war, soll versucht werden, den Faden im größeren Rahmen aufzunehmen:

Wie kam es zu Preußen? In welchen Raum und in welche Zeit wurde Friedrich geboren? Wie hat er im Laufe seines Lebens seine Persönlichkeit und sein Land verändert? Der „etwas andere“ Zugang soll helfen; an seiner Person ein Zeitbild zu erstellen, das Preußen im 18. Jahrhundert erläutert, aber auch zum gegenwärtigen Verständnis einer absoluten Herrscherpersönlichkeit beiträgt.

Zu diesem Vortrag laden wir alle Mitglieder des Freundeskreises, die Geschichtskurse der Kursstufe 1 und 2, interessierte Eltern, Lehrer- und Lehrerinnen und Ehemalige herzlich ein.

Den Bericht über die Mitgliederversammlung finden Sie bereits auf unserer Homepage, demnächst aber auch hier.

Heimatverein Kraichgau

Exkursion nach Knittlingen

Die Fauststadt Knittlingen ist am Samstag, den 13. Februar das nächste Ziel einer Exkursion des Heimatvereins Kraichgau unter dem Motto „Den Kraichgau kennen lernen“. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Evang. Kirche: Vorgesehen ist zunächst eine Stadtführung (ca. 45 Min.) mit Brit Veith durch den historischen Ortskern. Der in fränkischer Zeit gegründete Ort ist für das Jahr 843 als „Cnudelingen“ urkundlich erwähnt. Aus dem Besitz verschiedener geistlicher und weltlicher Herrschaftsträger, darunter auch der Markgrafschaft Baden, kristallisierte sich das Kloster Maulbronn schließlich als alleiniger Inhaber heraus. Knittlingen wurde 1360, 1632 und 1692 vollständig zerstört und hatte auch sonst durch Belagerungen, Brände, Plünderungen viel zu leiden. Die wichtige Handelsstraße von Frankfurt am Main über Speyer nach Cannstatt führte mitten durch Knittlingen.

Anschließend Besuch des Faustarchivs in der ehemaligen Lateinschule Knittlingen, gleich neben Fausts Geburtshaus.

Kammerchor Bruchsal



Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach

Eines der den bedeutendsten kirchenmusikalischen Werke von Johann Sebastian Bach wird am Sonntag, 13. März, in Bruchsal aufgeführt. Unter Leitung von Martin Schirrmeister präsentieren die Kammerchöre Bruchsal und Oberaspach in der Lutherkirche um 17 Uhr die Matthäuspasion. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Chöre zeigte sich schon 2009 bei der gemeinsamen Aufführung der h-moll Messe von Bach. Damals wie heute bereichert das Karlsruher Barockorchester, welches auf historischen Instrumenten spielt, die Darbietung der Matthäuspasion. Als Solisten konnten Antonia Bourvé (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Sebastian Hübner (Tenor), Raimund Nolte (Bass Arien) und Matthias Horn (Bass Jesusworte) gewonnen werden. Für Martin Schirrmeister wird die Matthäuspasion das letzte Konzertprojekt mit seinen Kammerchören sein, da er die Leitung beider Chöre nach über 30 Jahren abgeben möchte.

Karten sind in den Kategorien für 25 Euro (ermäßigt 22 Euro) und 18 Euro (ermäßigt 15 Euro) zu reservieren per E-Mail an kammerchor.bruchsal@gmx.de oder im Vorverkauf bei den Bruchsaler Buchhandlungen Braunbarth, Kaiserstr. 30, und Majewski, Kübelmarkt 24.

Lebenshilfe Bruchsal-Bretten



Lebensfreude pur



Ausgelassen gefeiert wurde beim Lebenshilfe-Fasching in der Waldseehalle
Foto: privat

Es war ein tolles Programm mit Vereinen aus der Region, welches bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten geboten wurde. Menschen mit und ohne Handicap feierten mit fetzigen Rhythmen der Guggenmusikern wie den Bruchsaler „D'Schlabbedengla“ oder den Weihwasserengeln aus Heidelberg, bei denen auch acht Mitarbeiter mit Handicap der Lebenshilfe auf der Bühne musizierten. Royalen Flair brachte Prinz Philipp LXVIII der KaGe Narhalla Philippsburg, zusammen mit seinen Pagen auf die Bühne, dem Prinzenpaar Brigitte II. und Markus I. sowie acht Elferräte, hinzu kam der Präsident des FFC Forst, Michael Wernthaler, der Frauenkreis Waghäusel und die „Griesknopf-Schinosen“ aus Neudorf. Die Lebenshilfe-Geschäftsführer Robin Kaupisch und Dirk Ringer begrüßten das Publikum Anschließend schwang Funkenmariechen Corinna Heilig, Lebenshilfe-Mitarbeiterin, gekonnt das Tanzbein und ertete begeisterten Beifall, ebenso die Tanzgruppe der Arbeitsbegleitenden Maßnahmen (aus den Werkstätten Bruchsal, Bretten und Gölshausen), die eine fetzige Performance mit Gymnastikbällen boten. Die Wichtelgarde der KigaGe Kirrlach bezauberte unter dem Motto „Leinen los“ die Besucher. In Glitzerkostümen aus dem Reich des Pharaos präsentierten sich die „Pfnz-grodde“, der Nachwuchs der KaGeNarhalla Philippsburg. Das Männerballett „Eselhopfer“ aus Weiher wartete mit akrobatischen Elementen auf, während die „Kerllocher Forthogger“ den Saal auf eine Reise in die 70er Jahre mitnahmen. Bei dem Zwergen-Tanz der Offenen Hilfe-Tanzgruppe, „Dancing Queens“, herrschte eine fröhliche Stimmung. Zuletzt beeindruckten die Darbietungen der Showtanzgruppen „Cherbourger Dance Crew“ (im Cowboy-Look) sowie die „Blue Diamonds“ zu Madonnas „Material Girl“. Zwischendurch gab es Tanzrunden musikalisch begleitet von Marco Breitenstein. Uwe Kemm führte professionell durchs Programm.

Odenwaldklub Bruchsal



Ausflug

Am Sonntag, 14. Februar fährt der OWK Bruchsal zum Morgenstreich nach Basel, der einzigen protestantischen Fasnacht. Diese beginnt am Montag nach Aschermittwoch um 4 Uhr morgens. Dann werden alle Lichter gelöscht und unzählige Trommler und Pfeifer beginnen das Marschmusikstück Morgenstreich zu spielen. Nur Laternen geben etwas Licht - ein einmaliges Spektakel beginnt. Die Nacht wird in Basel durchwandert und durchgemacht, aber nur in kleinen Grüppchen nicht in einer Großgruppe. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung sind empfohlen. Selbstverpflegung, Einkehrmöglichkeiten auf eigene Faust erkunden. Anmeldung bei Roland Schmitt, T (07251) 30 40 49 bis spätestens Freitag, 12. Februar, 16 Uhr. Treffpunkt 14. Februar, 20.30 Uhr Bahnhof Bruchsal. Kosten für Fahrt und Plakette 30 Euro. Rückfahrt im Laufe des 15. Februar. Gäste willkommen.

Pugilist Boxing Gym e.V.**Oberliga – Boxen im Pugilist***Oberliga**Foto: privat*

Am Samstag, 20. Februar, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) geht es los. Es erwarten Sie an diesem Abend spannende Kämpfe. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 5 Euro. An der Abendkasse 8 Euro (Abendkasse ermäßigt 7 Euro). Unser Bistro „Boxwerk“ wird Sie auch an diesem Abend mit Essen und Trinken versorgen. Wir würden uns sehr freuen, wieder viele Gäste und Zuschauer bei unserem Event begrüßen zu dürfen. Mehr Infos: Pugilist Boxing Gym, Schwetzingen Str. 60 in Bruchsal. Tel. (07251) 93 49 88 oder www.pugilist.de.

Sinfonieorchester 1837**Gut vorbereitet!***Intensive Probenarbeit**Foto: privat*

Das Wochenende vom 29. bis 31. Januar stand für die Orchestermmitglieder im Zeichen der Musik: In Bad Herrenalb fand das jährliche Probenwochenende statt. Nach dieser intensiven Arbeit sind wir auf das Frühjahrskonzert am Sonntag, 6. März (17 Uhr, Bürgerzentrum, großer Saal) bereits gut vorbereitet. Zum ersten Mal empfangen wir den Solo-Cellisten Benedikt von Puttkamer und fügten die Orchester- und die Solostimme des anspruchsvollen Cello-Konzerts von Robert Schumann zusammen – ein spannendes und erfreuliches Erlebnis. Erstmals lag auch das Konzert für Schlagzeug und Orchester von Julien Meisenzahl auf den Pulten, das wir im Sommer bei der Serenade am Belvedere (29. Juli, 20.30 Uhr) aufführen werden. Das Besondere daran: Das Werk wird gerade erst komponiert und im Juli von uns uraufgeführt. Zu beiden Konzerten laden wir herzlich ein. Für das Frühjahrskonzert am 6. März empfehlen wir den Kartenvorverkauf, denn wir werden erstmals Platzkarten ausgeben.

1. Skatclub Bruchsal**Skat-Spielabend am Freitag, 12. Februar**

Gasthaus Graf Kuno, Württemberger Str. 76646 Bruchsal
Beginn: 19 Uhr, Gastspieler sind herzlich willkommen.
Interessierte Damen und Herren dürfen gerne mitspielen, es entstehen keinerlei Kosten.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord

Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal
Tel. (07251) 98 19 87 0 Fax (072 51) 98 19 87 9
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de und
www.tageselternverein-bruchsal.de

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.*Haus der Begegnung**Foto: privat*

Der Tageselternverein mit Sitz in Bruchsal im Haus der Begegnung engagiert sich seit 15 Jahren für eine flexible und vielfältige Kinderbetreuung. In diesem Rahmen ist er auch für die Qualifizierung und Fortbildung von Tageseltern und die Beratung und Begleitung von Betreuung suchenden Eltern zuständig.

Informieren Sie sich doch mal über uns in einem persönlichen Gespräch oder auf der Homepage. Wir freuen uns über neue engagierte Mitglieder.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern ist

Frau Herbrik

Bruchsal Stadt und Stadtteile
Tel. (07251) 98 19 87 80 3, s.herbrik@tev-bruchsal.de
Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne angeboten werden.

TSG Bruchsal**Fechten****Katharina Roos Platz zwei in Baden Baden***Fechterin Katharina Roos Platz 2 in Baden Baden**Foto: privat*

Der Auftakt zur diesjährigen Turniersaison wurde mit dem Wettkampf in Baden Baden eingeleitet. Katharina Roos punktete mit starker Note. In der Setzrunde startete sie mit ihrem ausgeprägten Stil durch und versetzte so manchen in Erstaunen. In den K.O. Gefechten der Direktausscheidungen setzte sie Ihre Fechtweise konsequent fort. Mental bewies sie bestmögliche Ruhe und konnte die Konzentration aufrecht halten. Auf diese Weise stand der TSG Bruchsal mit Katharina im Finale. In diesem spannendem Gefecht konnte Sie eine unterlegene Zwischenphase wieder aufholen und sich mit den letzten Treffern wieder in einen kleinen Vorsprung hineinarbeiten. Mit Punktgleichheit konnte Frau Roos in ihrem konsequentem Stil den Finaltreffer wieder für sich entscheiden.

Handball**Thomas Becker mit Ehrenbrief des BHV gewürdigt**

Thomas Becker erhielt mit dem Ehrenrief die höchste Auszeichnung des Badischen Handballverbandes. Aus den Händen von HK-Vorsitzenden Uwe Grammel und im Namen des BHV wurde



Thomas Becker mit Uwe Grammel
Foto: privat

die Ehrung für seine Jugendtrainerarbeit von 1975 – 1986 und danach für seine Mitgliedschaft im Vorstand der Handballabteilung erteilt. Thomas Becker war viele Jahre aktiver Spieler in der erfolgreichen TSG Mannschaft, welche unter anderem Kreispokalsieger, Kreismeister, Landesligameister und Aufsteiger in die Badische Oberliga war. Als Team mit Abteilungsleiter Micha Käpernick war er von 1976 bis 1996 Kassierer und danach Vorstand der Handballabteilung. Diese Funktion übt er bis heute mit viel Engagement aus.

Seit Gründung der Spielgemeinschaft mit Untergrombach fungiert er zusätzlich als deren 1. Vorsitzender. Grammel bezeichnete ihn mit Recht als ein Urgestein des Handballsport im Kreis Bruchsal und darüber hinaus.

Die kommenden Spiele der HSG

- Samstag, 13. Februar:

E-Jugend: HV Bad Schönborn – HSG
(14:45 Uhr, Stadthalle Östringen)

D-Jugend: SG Odenheim/Unteröwisheim – HSG
(15:30 Uhr, Sporthalle Unteröwisheim)

M32: HSG – SG Oberderdingen/Sulzfeld
(17:30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)

TV Gondelsheim – HSG (18:30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)

- Sonntag, 14. Februar:

C-Jugend: SG Hambrücken/Weiher – HSG
(14:45 Uhr, Sport- und Kulturhalle Ubstadt)

A-Jugend: HSG – SG Eggenstein-Knielingen
(14:00 Uhr, **Bundschuhhalle Untergrombach**)

Damen: HSG – SG Odenheim/Unteröwisheim
(16:00 Uhr, **Bundschuhhalle Untergrombach**)

Herren: TV Büchenau II – HSG
(15:30 Uhr, Mehrzweckhalle Büchenau)

- Donnerstag, 18. Februar:

Herren: HSG – TSV Neudorf
(20:30 Uhr, **Bundschuhhalle Untergrombach**)

VdK Bruchsal

Sozialverband VdK – OV Bruchsal mit Stadtteilen Einladung zur Mitgliederversammlung

Der VdK-OV Bruchsal lädt alle Mitglieder und Freunde aus Bruchsal, Heidelberg/Helmsheim, Untergrombach und Büchenau zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Samstag, dem 5. März um 14 Uhr in der Cafeteria der AWO in Bruchsal in der Durlacherstraße 101 statt.

Folgende **Tagesordnungspunkte** sind vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Geschäftsberichte
Vorsitzender
Schriftführer
Kassier
Frauenbeauftragte
4. Revisionsbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bestimmung eines Wahlleiters, Wahl der Vorstandschaft und der Revisoren
8. Informationen durch den Kreisverband
9. Verschiedenes (Termine)

Wir hoffen auf Ihr persönliches Interesse und bitten um zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und Freunde.
Ihre Vorstandschaft

Der am **Februar 16 geplante Jahresausflug** nach Haibach in die Adlerwerke mit anschließender Rundfahrt auf dem Flughafengebiet Frankfurt muss wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider ausfallen. Die Jahresversammlung mit Wahlen am 5. März sowie das Frühlingsfest am 16. April finden wie vorgesehen statt.

Die Vorstandschaft

Parteien

CDU Bruchsal

Historischer Stadtrundgang mit Gertrud Brückmann

Die CDU Bruchsal lädt Interessierte zu einem historischen Stadtrundgang ein. Stadtführerin ist Gertrud Brückmann. Begleitet wird sie von Ulli Hockenberger. Stationen sind das Belvedere, Graf-Kuno-Museum, Heiliges Grab. Abschluss ist im „letzten Brunnen“.

Termin: Sonntag, 21. Februar, 16 Uhr am Belvedere

Anmeldung: info@cdu-bruchsal.de (Teilnehmerzahl ist begrenzt)
Abschluss ca. 17.30 Uhr

Selbsthilfegruppen

Kerze in Mir

Treffen

Die Treffen der Selbsthilfegruppe „Kerze In Mir“ für Hinterbliebene nach Suizid finden jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte im Rathaus am Oppenheimer Platz 5, 76646 Bruchsal statt.

Termine für das 1. Halbjahr 2016:

19. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni

Um telefonische Anmeldung wird gebeten!

Weitere Informationen erhalten Interessenten bei Elisabeth Höckel unter Tel. (0 72 51) 59 05 4 oder per Mail unter: hinterbliebene-nach-suizid@gmx.de

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8 bis 12 Uhr,

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon (0 72 57) 20 37, Fax (0 72 57) 53 92,

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 12. Februar

Ortsvorsteherin Büchenau

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Ortsgeschichte in neuer Variante

Die im September des Vorjahrs vom Arbeitskreis Ortsgeschichte im Keller der Alten Schule vorgestellte „Heimatkundliche Sammlung“ ist mit dem entsprechenden Medienecho auf ein großes Interesse gestoßen. Führungen und Besichtigungen der neuen Einrichtung ergänzen nunmehr die bisher schon vielfältigen ortsgeschichtlichen Aktionen des Gremiums, zu denen beispielsweise die Durchführung eines „Historischen Ortsrundgangs“ oder

die „Führung durch die Pfarrkirche St. Bartholomäus“ gehören. Als Novum nun 2016: Am Sonntag des „Spargelfestes“ (5. Juni) und dann auch des „Mostfestes“ (25. September) werden alle drei Varianten angeboten. Die Sammlung in der Alten Schule ist jeweils von 14 bis 18 Uhr zugänglich, die Führung der Pfarrkirche beginnt um 15 Uhr und der Ortsrundgang mit dem Treffpunkt am Gotteshaus um 16 Uhr. Die Veranstaltungen sind in den in der Verwaltungsstelle aufliegenden beiden Publikationen „Führungen“ und „Veranstaltungen“ 2016 in Bruchsal und den Stadtteilen erwähnt. Als Ansprechpartner ist Marika Kramer (Tel. 2241) angegeben. Unbeschadet hiervon sind vom Arbeitskreis Ortsgeschichte 2016 an zwei weiteren Sonntagen („Tag des offenen Denkmals“, 11. September und an „Kerwe“, 9. Oktober) zwei weitere Öffnungstage der „Heimatkundlichen Sammlung“ vorgesehen. Sollten zusätzliche Besichtigungstermine erwünscht werden, könnte dem nach einer Verbindungsaufnahme mit der Verwaltungsstelle Büchenau (Tel. 2037, EMail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de) entsprochen werden. Terminabsprachen könnten auch unmittelbar mit Johanna Geißler (Tel. 1426) oder Günter Weih (Tel. 2266) erfolgen.

Als Hinweis und Bitte: Ältere Mitbürger erinnern sich noch daran, dass die Schülerinnen der früheren Volksschule ein „Handarbeitsheft“ besaßen, in dem zur Anfertigung von Probestücken Handarbeitstechniken erläutert wurden. Ein solches Heft fehlt noch in dem Bestand der Exponate zur Schulzeit anno dazumal. Der Arbeitskreis Ortsgeschichte und insbesondere Johanna Geißler würden sich freuen, wenn ein noch vorhandenes Heft für die Sammlung zur Verfügung gestellt werden könnte. (August Greiner)

Mit freundlichen Grüßen

Marika Kramer

Aus dem Ortschaftsrat

Einladung Ortschaftsratssitzung

Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau findet am Montag, 15. Februar, 19 Uhr im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Büchenau statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der Ortschaftsratssitzung am 18. Januar 2016 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Gärtenwiesen West“
Aufstellungsbeschluss
2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Anordnung der Baulandumlegung „Gärtenwiesen West“ und
Bildung des Umlegungsausschusses
3. Gesamtstädtisches Radverkehrskonzept
4. Bekanntgaben
5. Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat
6. Bürgerfragestunde
7. Offenlage des Protokolls vom 07.12.2015 und 18.01.2016
Bruchsal, 4. Februar 2016

Marika Kramer, Ortsvorsteherin

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Büchenau



Einladung zur Generalversammlung des DRK Büchenau

Im Auftrag des DRK Ortsvereins Büchenau darf ich alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am **Mittwoch 24. Februar 2016 um 19:30 Uhr im Lehrsraum des Feuerwehrhauses** in Büchenau sehr herzlich einladen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
 - TOP 2 Totengedenken
 - TOP 3 Berichte
 - Schriftführer
 - KassiererIn
 - Bereitschaftsleitung
 - Notfallhilfe
 - 1. Vorsitzender
 - TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
 - TOP 5 Entlastung der KassiererIn
 - TOP 6 Aussprache zu den Berichten
 - TOP 7 Grußworte
 - TOP 8 Verschiedenes
- Markus Münch
1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Büchenau



Übungsabend

Am Montag, 15. Februar findet ein Übungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal Abteilung Büchenau statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Büchenau. Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Jochen Weih

Abteilungskommandant

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Altpapiersammlung am 13. Februar

Hiermit sei noch einmal an die Altpapiersammlung der Aktivität des FSV Büchenau erinnert. Wir bitten die Anwohnerschaft ihr Altpapier ab 9 Uhr zur Abholung bereit zu stellen. Allen fleißigen Sammlern schon auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Vorbereitungsspiele

Am Sonntag, 14. Februar bestreiten die beiden Herrenmannschaften des FSV auf dem heimischen Sportgelände jeweils Vorbereitungsspiele gegen die 1. und 2. Mannschaft des FC Obergrombach. Das Spiel der 2. Mannschaft beginnt um 12.30 Uhr, die ersten Mannschaften treten dann gegen 14 Uhr gegeneinander an. Sicher zwei interessante Begegnungen mit viel Lokalkolorit.

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



TV Generalversammlung am 3. Februar, Teil 1

Nach der Begrüßung durch Peter Hellriegel, 1. Vorsitzender, berichtete Schriftführerin Ulrike Hellermann: Da viele Kinder bereits im Krabbelalter in den TV eintreten, sind 40 Jahre für eine Ehrenmitgliedschaft nicht mehr zu halten. Deshalb wurde die Ehrenordnung geändert. Die Vorstandschaft hat beschlossen, die Ehrenmitgliedschaft nicht nach Jahren, sondern aufgrund von Verdiensten für den Verein zu verleihen. Danach wird das Ehrenmitglied beitragsfrei geführt. Des Weiteren bestehen noch viele Familien-Mitgliedschaften, die überarbeitet werden müssen. Mitglieder über 18 Jahre, in Ausbildung/Studium, können mit dem Jugendbeitrag weiterlaufen. Ab 25 Jahren gilt der volle Beitragssatz.

Rainer Kußmann, 2. Vorsitzender, zum Thema Baierhäusel: Die vier Vereine der IG-Kegelbahn hatten mehrere erfolglose Ausschreibungen zur Suche nach einem Wirt gestartet. So war man sehr dankbar über die Zusage von Sinathurai Logarajah („Johann“/ Pizza Roma). Im Lokal muss viel umgebaut werden, geplante Neueröffnung 1.5.; während der Umbauphase sind Kegelbahn und Gaststätte geöffnet.

Manfred Clauß, Kassier:

Die Vermögenslage des TV ist geordnet. Die gesamte Kasse wird inzwischen bargeldlos geführt. Kassenprüferin Ursula Väh hat zusammen mit Eberhard Wassmer die Belege kontrolliert und konnte dem Kassier eine einwandfreie Arbeit bescheinigen.

Die Kasse zeichnet sich aus durch „Vollständigkeit, Klarheit und Übersichtlichkeit“. Der Kassier wurde durch die Versammlung einstimmig entlastet.

Ortsvorsteherin Marika Kramer:

„Im vergangenen Jahr gab es viel Arbeit im TV. Die Kinder, die sportlich betreut werden, sind vor anderen Gefahren geschützt. Allen, die aktiv mitwirken, danke ich herzlich. Der Internet-Anschluss in der MZH hat sich bewährt, die Stadt wird die Kosten übernehmen. Der Brandschutz in der Halle ist abgewickelt. Sanitäre Anlagen werden in diesem Jahr renoviert. Bei den Deutschen Transplant-Meisterschaften hat sich der TV sehr gut eingebracht. Beim Landesfestumzug der Heimattage engagierte sich Ina Horstmann sehr und die Büchenauer Vereine haben sich super präsentiert. Büchenau brachte unerwartete Ideen und originelle Beiträge. Hierfür großen Dank.“

M. Kramer übernahm die Entlastung der Vorstandschaft, diese fiel einstimmig aus.

Die Neuwahlen ergaben: 1. Vorsitzender Peter Hellriegel, 2. Vorsitzende Ina Horstmann, Schriftführerin Ulrike Hellermann und 2. Kassier Andreas Wahl, alle vier wurden einstimmig wieder gewählt. HeiBl



TV-Vorstandschaft: A. Wahl, M. Clauß, P. Hellriegel, I. Horstmann, U. Hellermann, R. Kußmann (Foto HaBl)

Parteien

Freie Wähler Büchenau

Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, 9. März, ab 20 Uhr findet die Generalversammlung der Freien Wähler Büchenau im Vereinsheim des Kleintierzucht- und Vogelvereins Büchenau statt. Anträge zur Tagesordnung können bis Dienstag, 1. März beim 1. oder 2. Vorsitzenden eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter <http://www.freie-waehler-buechenau.de> zu finden.

Stadtteil Heildelheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Dienstag geschlossen
Tel. 0 72 51 51 88 Fax 0 72 51 5 91 88
E-Mail: Verwaltungsstelle.Heildelheim@Bruchsal.de
Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Restmülltonne“: Dienstag, 16. Februar

Sondermüll

Schadstoffmobil kommt

... am Montag, 7. März, 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr, Parkplatz „Am Stadion“, Nähe Feuerwehrhaus.

Nähere Informationen finden Sie im Müllwegweiser.

Fundsachen

Gefunden wurden ...

1 Perlenkette (Hallenbad)

1 Ring (Markgrafenstraße/Hegelstraße)

Die Fundsachen können in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Vereinsnachrichten

FC 07 Heildelheim



Erste Mannschaft

Vorbereitungsspiele mit wechselnden Erfolgen!

SSV Ettlingen – FC 07 Heildelheim	0:11
FC 07 Heildelheim – SG Heidelberg-Kirchheim	0:1
FC 07 Heildelheim – TSV Stettfeld	1:3

Licht und Schatten wechselten sich bei den bisherigen Vorbereitungsspielen unserer 1. Mannschaft ab. Während die Truppe um Trainer Mirko Schneider beim Karlsruher A-Ligisten SSV Ettlingen am 30. Januar noch zu einem in dieser Höhe nicht unbedingt erwarteten 11:0 Kanter Sieg kam (Tore: Erich Strobel 4, Stefan Unger 2, Vasilios Rosilovalis 2, Matthias Barth, Abderrahim Akhraz sowie ein Eigentor), musste man sich dann vier Tage später in Heildelheim bei Flutlicht dem Verbandsligisten SG Heidelberg-Kirchheim etwas unglücklich mit 0:1 geschlagen geben. Die stark ersatzgeschwächten Heildelheimer zeigten jedoch zumindest in den ersten 45 Minuten eine ansprechende Leistung und hätten durchaus den Führungstreffer erzielen können. Im 2. Spielabschnitt verlief die Partie weitestgehend ausgeglichen und den Kirchheimern gelang Mitte der zweiten Hälfte der etwas glückliche Siegtreffer. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf aber wohl eher entsprochen.

Völlig in die Hose ging jedoch der Auftritt am Faschingssonntag im heimischen Kraichgaustadion gegen den souveränen Tabellenführer der A-Klasse Bruchsal TSV Stettfeld. Obwohl die Einheimischen über weite Strecken ein optisches Übergewicht zu verzeichnen hatten, war das Heildelheimer Spiel durch viele einfache Fehler im Spielaufbau gekennzeichnet. Spätestens nach einer Stunde witterten die Gäste ihre Chance und erzielten dank tatkräftiger Unterstützung der FCH-Defensive mit einem Doppelschlag eine 2:0-Führung. Pascal Baumeister schaffte zwar den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer, doch kurz vor Spielende nutzen die Gäste einen weiteren schweren individuellen Abwehrfehler zum 3:1 Endstand aus und gingen somit am Ende nicht einmal ganz unverdient als Sieger vom Feld.

Jugendabteilung

Signiertes KSC-Trikot und Fußball zugunsten „Familien in Not“ versteigert



Unser Bild zeigt Frank Brenz (Jugendleiter FC 07 Heildelheim) und Andrea Ihle (Leiterin Familien in Not) bei der Scheckübergabe
Foto: privat

Bei der Jugendweihnachtsfeier des FC 07 HEILDLSHEIM am 3. Adventssonntag 2015 wurde neben dem traditionellen Programm auf der Bühne auch wieder eine Versteigerung durchgeführt. So wurden uns von der Allianz-Hauptvertretung Jürgen Greif gleich mehrere Fanartikel aus der 1. und 2. Fußball-Bundesliga zur Verfügung gestellt, hierfür nochmals vielen herzlichen Dank. Darunter war unter anderem auch ein KSC-Trikot sowie ein Fußball, welche beide von der kompletten Mannschaft signiert wurden. In unterschiedlichen Verstei-

gerungsformen kamen wir nach dem Kassensturz auf knapp 250 Euro. Auch die Jugendabteilung selbst wollte noch etwas Gutes tun und erhöhte den Versteigerungserlös von sich aus auf 300 Euro. Am 29. Januar war es dann soweit und die Spendenübergabe konnte im Kleider-Lager, gegenüber „Profi-Foos“ in Bruchsal, der Einrichtung „Familien in Not“ übergeben werden. Bei einem informativen Gespräch wurde FCH-Jugendleiter Frank Brenz durch die Leiterin Andrea Ihle über die vielen Schicksale und Nöte rund um Bruchsal unterrichtet. Im Laufe des Gesprächs wurde immer deutlicher, dass unsere Gabe an der richtigen Stelle angekommen ist. Abgesehen von Geldspenden würde sich die die Einrichtung auch über Sachspenden wie Kleider, Handtücher und Bettwäsche sehr erfreuen, da ein großer Bedarf vorhanden ist. Abschließend einigten wir uns auf ein Wiedersehen mit einigen Sachspenden und fänden es toll, wenn es viele Nachahmer geben würde.

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Vorbereitungsspiele:

Samstag, 13. Februar

11.30 Uhr FC Germ. Friedrichstal – FC 07 Heidelberg

15.00 Uhr FV Vikt. Bauerbach – FC 07 Heidelberg 2 (auf dem Kunstrasenplatz in Diedelsheim)

Sonntag, 14. Februar

15.00 Uhr FV Gondelsheim – FC 07 Heidelberg 2

Mittwoch, 17. Februar

19.00 Uhr FC 08 Neureut – FC 07 Heidelberg

Zu diesen Testspielen während der Wintervorbereitungsphase werden alle Fußballfreunde recht herzlich eingeladen.

Förderverein Freibad Heidelberg



Mitgliederschwimmen

Das beliebte Mitgliederschwimmen des Fördervereins Freibad Heidelberg findet an den Sonntagen 14. Februar, 20. März und 3. April im Hallenbad in Heidelberg statt. Die Veranstaltung nur für Mitglieder dauert jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Reiterverein Heidelberg



Dressurlehrgang Bärbel Eppinger

Am **Samstag, 20. und Sonntag, 21. Februar** findet beim Reiterverein Heidelberg ein Dressurlehrgang mit Bärbel Eppinger statt. Nach dem guten Anklang der letzten Kurse findet der Kurs bereits im Februar statt. Bärbel Eppinger (Goldenes Reitabzeichen Dressur) war über zehn Jahre in renommierten Verkaufs- und Ausbildungsstellen tätig.

Anmeldung bei Anja Imhof: 0176 976 739 54

Stadtkapelle Heidelberg e.V.



Einladung zur Winterfeier der Stadtkapelle Heidelberg

Zu unserer diesjährigen Winterfeier möchten wir alle Mitglieder und ihre Familien ganz herzlich einladen.

Unsere Musiker haben auch in diesem Jahr wieder ein buntes, musikalisches und unterhaltsames Programm vorbereitet.

Wir würden uns sehr freuen, Sie mit Ihrer Familie am **Sonntag, 21. Februar, 17 Uhr** im **FC-07 Clubhaus Heidelberg** begrüßen zu dürfen.

Ihre Stadtkapelle Heidelberg

TV Heidelberg 1899 e.V.



Tischtennisabteilung

Ergebnisse der letzten Woche

Kreisliga B:

TSV Diedelsheim I – Herren I

9:1

Punkt: Jürgen Braun 1.

Nach einem Sieg gegen Gondelsheim und einem Untentschieden gegen Zaisenhausen gab es nun beim Titelfavoriten nichts zu erben. Mit 11:13 Punkten liegt man im gesicherten Mittelfeld.

Kreisklasse D:

Herren II – SV 62 Bruchsal IV

9:1

Häffele/Stebis 1, Hartmann/Schmid 1, Florian Hartmann 2, Jochen Häffele 2, Klaus Schmid 2, Harald Stebis 1.

Ungeschlagen mit 20:0 Punkten führen die Herren II die Tabelle der Kreisklasse D an.

Jugend-Bezirksliga:

TTC Weingarten – Jugend

3:8

F. Hartmann/M. Lüdemann 1, Florian Hartmann 2, Micha Lüdemann 2, Janeck Lüdemann 2, Björn Rummel 1.

Mit dem Sieg in Weingarten untermauerte die Jugend ihren derzeitigen 3. Platz.

Vorschau der nächsten Spiele:

Mi., 17.02.2016; 18:45 Uhr:

TTC Kronau – Schüler II

TTC Kronau – Schüler B

Mi., 17.02.2016; 20:00 Uhr:

Herren I – TTF Ruit I

Sa., 20.02.2016; 15:00 Uhr:

TV Forst – Schüler I

Mi., 24.02.2016; 18:00 Uhr:

Jugend – TTV Ettlingen III

Sonstiges

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zu "Einem Frühstück zum Aufatmen" mit dem Thema: „Lachfalten gratis - Humor bewahren zwischen Schnuller und Prothese!“

Referentin: Monika Stuhlmüller / Unteröwisheim

Es findet statt: am Samstag, 12. März, von 9 bis 11:30 Uhr im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft Heidelberg, Pfälzer Str. 15 a. Kosten: 7,50 Euro.

Anmeldung erforderlich bei: Rosi Milbich: (07251) 5 63 60,

Ursel Fetzer: (07251) 5 55 33

Veranstalter: Liebenzeller Gemeinschaft Heidelberg

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Tel. 0 72 51 51 24, Fax 0 72 51 5 61 39

E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de

Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Verwaltungsstelle am Donnerstagvormittag geschlossen

Bruchsal (pa). Die Verwaltungsstelle Helmsheim ist am Donnerstag, 11. Februar, nur nachmittags von 14 -18 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen können sich Bürgerinnen und Bürger vormittags vertretungsweise an die Verwaltungsstelle Heidelberg, Telefon: (07251) 51 88, wenden.

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Dienstag, 16. Februar

Ortsvorsteherin Helmsheim

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Sperrung Fußweg Burggrundstraße und Hohbrunnen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für Baumaßnahmen auf dem Grundstück Burggrundstraße 16a muss der Fußweg zwischen der Burggrundstraße und Am Hohbrunnen in der Zeit vom 2. Februar bis 1. August 2016 gesperrt werden.

Die entsprechende Genehmigung wurde erteilt. Bitte haben Sie Verständnis hierfür.

Mit freundlichen Grüßen

Tatjana Grath, Ortsvorsteherin

Mitteilungen der Schulen

Grundschule Helmsheim



Helmsheim der Zukunft aus Sicht der Kinder



Schülerplakat – Wünsche für Helmsheim Foto: privat

Die Stadt Bruchsal hat im vergangenen Jahr die Schulen aufgerufen, sich mit ihren Ideen an der Erarbeitung eines gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes „Bruchsal Morgen“ zu beteiligen. Die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Helmsheim beteiligten sich an diesem Projekt. Ein großer Ortsplan und Plakate wurden vorgestellt und dazu passend einzelne Schaukästen gebastelt.

Die Kinder wünschen sich für Helmsheim einen Spielplatz mit Spielgeräten für größere Kinder. Auf ihrer Wunschliste steht ganz oben auf der Wunschliste ein Kletterpark, ein Bolzplatz und ein Skaterpark. Auch ein Ponyhof wäre willkommen. Wünschenswert ist ein Schulgarten, dabei ein Barfußpfad und ein Insektenhotel. Keiner dieser Wünsche ist realitätsfern. Darum hoffen die Kinder, dass ihre Wünsche und Anregungen zumindest teilweise umgesetzt werden. Auf jeden Fall hat die Beteiligung an diesem Projekt allen Kindern großen Spaß gemacht.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Jahreshauptversammlung Abteilung Helmsheim

Freitag, 12. Februar um 20 Uhr

Belastungsübung

Donnerstag, 18. Februar, 18 Uhr: Belastungsübung KIT (Termin 2)

Jugendfeuerwehr

Jahreshauptversammlung Abteilung Helmsheim

Freitag, 12. Februar um 20 Uhr (Uniform)

Gesangverein Helmsheim



Lustige Chorprobe

Schmutziger Donnerstag, ein fast zweistündiges Narren-Programm vom GV

Nichts war geplant und es ist ein fröhlicher Abend geworden, wie man ihn schöner nicht hätte planen können.

Zu den altbekannten Talenten haben sich neue gesellt. Die „Doktoren“ hatten hübsche Verse dabei. Gabi erklärte uns viel über

einen Gesangverein. Hans machte uns mit der weiblichen Figur näher bekannt. Michael hatte seine Gitarre dabei und überraschte uns mit eigenen Texten über den Gesangverein. Bei Theo gab es ein fröhliches Liederraten und Fritz erinnerte uns mit einem geschmetterten Lied an Hannes Hesters. Klara wurde nicht müde, uns mit fröhlichen Melodien zum Schunkeln, Mitsingen und zur Polonaise aufzufordern. Bis kurz vor Mitternacht wechselten sich die Akteure auf der improvisierten Kelter-Bühne mit ihren Vorträgen ab. Eile war geboten, denn pünktlich um Mitternacht wurde noch der Geburtstag von Theo gefeiert. Happy Birthday klang durch die Kelter, in Deutsch und von Bassel als Solo auch in Arabisch vorgetragen. Ein gelungener Abend. Mit Herings- und Käsebrötchen, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Wir sagen Dankeschön allen Akteuren und starten jetzt mit Schwung unser neues Projekt: das Konzert mit Jay Alexander am 14. Mai im Bruchsaler Bürgerzentrum.

Närrisches Treiben beim GV

Foto: privat

Wer mitsingen möchte, sei ab 25. Februar eingeladen, donnerstags, 20 Uhr in die Alte Kelter Helmsheim zu kommen. Wir freuen uns auf viele neue Sängerinnen und Sänger. Bis dahin, gut Ton!

Weiter Infos www.gv-helmsheim.de

Projektchor

Zwei tolle Typen im Chor



Michael Rohpasser und Fritz Simon beim GV

Fotos: privat

Michael Rohpasser und Fritz Simon, das waren die Stars am schmutzigen Donnerstag beim Gesangverein. Beide haben sich für den GV etwas einfallen lassen. Fritz Simon, ein Projektsänger aus Spöck, hat sich als Johannes Heesters vorgestellt. Sein dunkler Anzug, der weiße, nicht zu verkennende Schal von Johannes Hesters, sein Stock und der Zylinder mit der silbernen Haarlocke, alles hat gepasst. „Ich werde 100 Jahre alt“, eines der gekonnt vorgetragenen Lieder von Johannes Heesters, alias Fritz Simon aus Spöck. Ein überraschender, aber sehr gelungener Auftritt.

Gelungen war auch das eigens für den Gesangverein komponierte Lied von Michael Rohpasser „Mein Gesangverein“ nach der Melodie von dem bekannten „Butterfly“ von Daniel Gerard „Man singt ein Lied, das jedem gefällt, man singt es gern, schön ist die Welt. Manchmal schwer, und manchmal, ist es auch ganz leicht, bis jetzt hat es jeder noch erreicht“, dann der Refrain, Gsangverein, mein Gsangverein, hier ist es schön, man ist nicht allein ...

Das geht ins Ohr und ist leicht zu singen. Es könnte die neue Hymne vom Gesangverein werden. Danke Michael, toll gemacht. Den ganzen Lied-Text können Sie gerne in einer der nächsten Chorprobe erfahren, donnerstags um 20 Uhr in der Alten Kelter, bis dann ...

H.M.

Landfrauenverein Helmsheim

**Comedyabend mit d'Onne un d'Ingrid**

Die beiden Putzfrauen d'Onne un d'Ingrid (Anne Sessler und Ingrid Heiler) vom Theater „KORALLE“ werden eine Auswahl aus ihrem Gesamtprogramm darbieten. Zunächst berichten sie über ihr Leben als Reinigungskräfte. Danach geben sie einen Einblick zu d'Onne in Rente, d'Ingrid putzt weiter. Zum Abschluss folgt noch ein Auszug aus dem aktuellen Programm d'Onne in Rente, d'Ingrid a. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Alex Nohl.

Termin: 17. Februar, Beginn um 19.30 Uhr –

Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Bewirtung mit Getränken und leckeren Snacks vor der Veranstaltung und in der Pause. Eintritt 3,- EUR.

Bestens bekannt von ihren Auftritten bei der Koralle versprechen die Beiden wieder einen humoristisch, heiteren Abend, bei dem mal wieder so richtig gelacht werden kann.

Die Landfrauen und auch d'Onne un d'Ingrid, freuen sich auf zahlreiche Gäste.
M.B.

SG Heildelshem/Helmsheim

**Erste Mannschaft****SG H/H - HG Oftersheim/Schwetzingen 19:25 (6:10)**

Im Heimspiel gegen den Tabellenführer der BWOL, die HG Oftersheim/Schwetzingen, konnte die SG H/H trotz einer insgesamt guten Leistung die 19:25 Niederlage nicht verhindern. Beide Mannschaften begannen das Spiel nervös und Christopher Prestel glich mit Hilfe eines Blockes zum 3:3 aus. Beide Abwehrreihen boten den gegnerischen Angreifern wenig Raum und Tore waren so Mangelware. Maximilian Vollmer, heute wieder ein sicherer 7m Schütze, glich nochmals mit einem verwandelten 7m zum 5:5 aus. Die Rote Karte für S. Förch, der bei einem Konter die Finger nicht von Jascha Lehnkering lassen konnte, zeigte sich nicht als Vorteil für die SG H/H. Im Gegenteil, die Gäste erhöhten auf 5:9. Einzig Yannick Beer gelang bis zum Seitenwechsel noch ein Tor zum 6:10. Das Ergebnis lässt erahnen, dass diese erste Spielhälfte von vielen tollen Paraden der Torhüter beider Mannschaften geprägt war.

Die ersten Minuten der zweiten Spielhälfte nutzte der Tabellenführer, um aus seinen Chancen konsequent Tore zu erzielen. Obwohl die SG H/H dem Tabellenführer weiterhin Paroli bot, wuchs die Führung der Gäste auf 8:14 und 11:16 an. Zu oft stand in dieser Phase der Torhüter des Tabellenführers mit seinen Paraden im Mittelpunkt. Yannick Beer markierte das 15:20 und Daniel Badawi, nach einem schönen Anspiel an den Kreis, das 16:21. Doch die Gäste setzten sich jetzt eins ums andere Mal im Kampf Mann gegen Mann durch und die Führung blieb so bei den Gästen; 17:23. Auch Pascal Boudgoust zeigte in der Schlussphase mit guten Paraden sein Können. Am Sieg des Tabellenführers änderte dies jedoch nichts. Über lange Strecken des Spiels war die SG H/H am Tabellenführer dran und bei einer besseren Chancenverwertung wäre eine Überraschung möglich gewesen. Mit je vier Toren waren Christopher Prestel und Maximilian Vollmer heute die treffsichersten Schützen der SG H/H. Am Sonntag, 14. Februar, um 17.30 Uhr, trifft die SG H/H in einem weiteren Heimspiel auf die HSG Konstanz 2.

Für die SG H/H spielten: Pascal Boudgoust (Tor), Daniel Debatin (Tor), Maximilian Vollmer 4(4), Christopher Prestel 4, Benjamin Boudgoust 2, Yannick Beer 2, Michael Förster 2, Jascha Lehnkering 2, Marcel Klein 1, Daniel Badawi 1, Adrian Deuchler 1, Roland Hähnel, Stephan Keibl, Matthias Junker

Zweite Mannschaft

SG Oberderdingen/Sulzfeld II - SG H/H III 20:30

Damenmannschaft

SG H/H II - TSV Graben 17:16

Jugendabteilung**Ergebnisse**

Weibliche A-Jugend	
SG H/H/G - SG Hugsweier/Lahr	38:32
Männliche B-Jugend	
SG H/H/G - TGS Pforzheim II	30:30
Weibliche B-Jugend	
SG H/H/G - TSV Birkenau	20:30

Trotz deutlicher Niederlage viele positive Aspekte

Trotz der am Ende deutlichen Niederlage kämpfte unser Team hervorragend. Geschwächt durch den Ausfall unserer Leistungsträgerin Laura, konnte unser Team dennoch von Anfang an mit den starken Birkenauern mithalten. Das Team, verstärkt durch vier Spielerinnen aus der Badenliga C-Jugend, Ida, Lena, Marie und Tara, stemmte sich konzentriert gegen die körperlich enorm überlegenen Birkenauerinnen. So konnte man zur bis Halbzeit mithalten und das Spiel offen halten. Leider fand man kein adäquates Mittel die schnellen Konter der Gegnerinnen zu unterbinden und wurde einige Male überrant. Zu Beginn der zweiten Hälfte stemmte man sich nochmals gegen die Birkenauerinnen und Lena Hartman sowie Marie Kraß erzielten wunderschöne Tore. Eine herausragende Leistung zeigte Lea Müller die Dreh und Angelpunkt in diesem Spiel war und vorbildlich die C-Jugend Spielerinnen im Spiel führte und einsetzte. Nun geht es am Sonntag, 14. Februar, 15 Uhr zum TV Brühl und freuen uns schon jetzt auf dieses Spiel und bedanken uns bei unseren tollen Fans.

Männliche C-Jugend	
SG H/H/G II - SG Oberderdingen/Sulzfeld	15:17
Weibliche C-Jugend	
SG H/H/G - SG Stutensee	19:18
Gemischte D-Jugend	
SG Kronau/Östringen II - SG H/H/G	28:27 (16:14)
Gespielt haben: Max Botterer (TW), Jacob Reil, Max Gromer, Nico Deuchler, Regina Veith, Mareike Huth, Elia Brenkmann, Felix Schmitt, Leo Motz, Oskar Vogel (Ku)	

Spielankündigungen**Nächsten Spiele****Samstag, 13. Februar**

Kreisliga Männer
SG H/H III - SG Odenheim/Unteröwisheim II

18:00 Uhr Sporthalle Heildelshem

Kreisliga Frauen

SG H/H III - TV Gondelsheim

16:00 Uhr Sporthalle Heildelshem

Männliche A-Jugend

SG H/H/G - TGS Pforzheim

14:00 Uhr Sporthalle Heildelshem

Weibliche A-Jugend

TV Nellingen - SG H/H/G

16:30 Uhr Sporthalle 1 Nellingen

Gemischte D-Jugend

SG H/H/G III - HV Bad Schönborn

12:30 Uhr Sporthalle Heildelshem

SG Kronau/Östringen - SG H/H/G

13:30 Uhr Stadthalle Östringen

Männer 32+

SG Oberderdingen/Sulzfeld - SG Hei/Hel/For

16:00 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

SG Hei/Hel/For - TV Büchenau

17:00 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

Sonntag, 14. Februar

BW Oberliga Männer

SG H/H - HSG Konstanz II

17:30 Uhr Sporthalle Bruchsal

Landesliga Frauen

SG H/H II - Turnerschaft Mühlburg

15:30 Uhr Sporthalle Bruchsal

Kreisliga Männer

TV Gondelsheim - SG H/H II

17:30 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

Weibliche B-Jugend
TV Brühl - SG H/H/G
15:00 Uhr Sporthalle am Schwimmbad Brühl
Männliche C-Jugend
JSG Neuthard/Büchenau - SG H/H/G II
15:45 Uhr Altenbürg Halle Neuthard
Gemischte D-Jugend
SG Oberderdingen/Sulzfeld - SG H/H/G II
12:30 Uhr Aschingerhalle Oberderdingen
Gemischte E-Jugend
SG Oberderdingen/Sulzfeld - SG H/H/G
11:00 Uhr Aschingerhalle Oberderdingen

Turnverein 07 Helmsheim



Spitzenergebnis bei Altpapiersammlung

Mit 24,98 Tonnen Altpapier und Kartonagen brachte die erste Altpapiersammlung des Jahres ein Spitzenergebnis, das nur einmal in den letzten zehn Jahren übertroffen wurde.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei den Helmsheimern und bei unseren Handballern für die Durchführung der Sammlung. Die Einnahmen tragen zur Finanzierung unserer Jugendarbeit bei, dafür bitten wir Sie auch weiterhin um Unterstützung.

Nächster Sammeltermin ist am Samstag, 16. April.

Fitness und Gesundheit

Ganzjahresangebote:

Gymnastik für Senioren:

montags, 9 bis 10 Uhr, Kursleiterin: Agathe Hartmann

Fitness für Frauen

montags, 19:30 bis 21 Uhr, Kursleiterin: Heike Markofsky

Step

dienstags, 20 bis 21 Uhr, Kursleiterin: Andrea Pion und Karin Hennig

Flotte Frauen 50+

mittwochs, 9 bis 10 Uhr, Kursleiterin: Gabi Sinner

Walking

dienstags, 19 Uhr; donnerstags, 8:30 Uhr. Start vor der Schule, Kursleiterin: Inge Scherer

Step am Vormittag

Für Neu- und Wiedereinsteiger geeignet.

donnerstags, 9:30 bis 11 Uhr, Kursleiterin: Andrea Pion und Karin Hennig

Bodystyling

Ganzkörpertraining

donnerstags, 19 bis 20:15 Uhr, Kursleiterin: Miriam Boschert

ab sofort neu: Rückenfitness für Sie und Ihn

donnerstags, 20:25 bis 21:25 Uhr, Kursleiterin: Miriam Boschert

Für diesem Kurs bitten wir um Anmeldung unter:

E-Mail: miriam.sportlertreff@gmx.de

Zusätzlich zu unserem wöchentlichen Programm bieten wir verschiedene gebührenpflichtige Kurse an:

Yoga

mittwochs, 18 Uhr bis 19:30 Uhr

Yogalehrerin (zertifiziert durch AYA): Ilka Fichtner

Zumba®

dienstags, 18:30 bis 19:30 Uhr

Zumba® Toning

freitags, 19:30 bis 20:30 Uhr; Kursleiterin: Jacqueline Kappes (autorisierte Zumba® Trainerin)

Gebühren für zehn Trainingseinheiten (gültig für Yoga und Zumba®): 25 Euro für Mitglieder; 45 Euro für Nichtmitglieder. Einstieg jederzeit möglich.

Auskünfte und Fragen: Heike Markofsky, Tel. (07251) 95 61 13

BootCamp in Helmsheim

Stählen Sie Ihren Körper und tun Sie ihm etwas Gutes. Es handelt sich um ein Kraft- Koordinations- und Ausdauertraining.

Und eines kann ich jetzt schon garantieren: Dieses Training bringt jeden an seine individuelle Grenze und der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Das BootCamp findet jeden Donnerstag von 19 Uhr – 20:30 Uhr in der Turnhalle Helmsheim statt.

Kosten: 30 Euro für Vereinsmitglieder, 45 Euro für Nichtmitglieder (10er Block). Kursleiterin: Clarissa Wild.

Der Einstieg ist auch zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache möglich. Kommen Sie einfach zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei. Ich freue mich darauf!

Jugend

Kindertanz

Hallo Mädels, liebe Eltern: Lust auf Tanzen? Dann schaut doch einmal Donnerstags beim TV vorbei.

Für Mädchen von fünf bis neun Jahren um 16.30 – 17.15 Uhr

Für Girlies von zehn bis 15 Jahren um 17.15 – 18 Uhr

Ihr findet uns im Anbau des TV. Während der Ferien entfällt das Training.

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Tel. 55 82 7
Reinschnuppern ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf euch.
Eure Tatjana Grath

Leichtathletik

Crosslauf Oberacker Nachbericht

Trotz Regens am Vortag wagten sich immerhin fünf Helmsheimer Athleten auf die teilweise rutschige und schlammige Strecke. In den verschiedenen Läufen gab es folgende Ergebnisse:

2000 m-Lauf

Allison Weiß (W13): 11:46:22 min., Platz 7 im Lauf, Platz 4 in der Alterklasse

Anne Kiefer (W14): 12:21:58 min., 11 (4)

Maxima Keller (W13): 12:53:20 min., 14 (5)

Lara-Sophie Kluß (W12): 16:54:93 min., 22 (7)

340 m-Lauf

Nathanael Thomas (M6): 1:31:13 min., 1 (1)

Herzlichen Glückwunsch!

20. Stadtwerke Karlsruhe Jugend-Hallenmeeting

Jana Velte, Natalie Wiese und Jil Rajer traten beim Jugend-Hallenmeeting in Karlsruhe an.

Dabei konnten Natalie und Jil im Weitsprung ihre Bestleistung steigern, über 60 m schaffte Natalie außerdem die Qualifikation für die Badischen Hallenmeisterschaften der U16, am Sonntag, 14. Februar in Mannheim.

Die Ergebnisse:

Jana Velte (WU20): 8:41 sec. über 60 m

Natalie Wiese (W14): 8,83 sec. über 60 m, 4,64 m im Weitsprung

Jil Rajer (W13): 9,,12 sec. über 60 m, 4,47 m im Weitsprung.

Herzlichen Glückwunsch!

Tischtennis

Ergebnisse:

Herren II, Kreisliga A

TVH – TV Forst III 6:9

Punkte für Helmsheim: Glaser/Günther 1, Hotz/Buhlen 1, Stein 1, Günther 1, Hotz 1, Buhlen 1

Herren III, Kreisliga B/1

TVH – TV Forst IV 9:3

Punkte für Helmsheim: Baumann/Buchhalter 1, Los/Heeren 1, Baumann 1, Buchhalter 1, Gamer 2, Los 1, Helbig 1, Heeren 1

Die nächsten Spieltermine:

Freitag, 12. Februar

20:15 Uhr: Herren IV, TVH – TV 1846 Bretten III

20:15 Uhr: Herren V, TVH – TTC Flehingen II

Samstag, den 13.02.

16:30 Uhr: Herren I, TVH – VFB Adersbach I

Montag, 15.02.

18:15 Uhr: Schüler, TTG Huttenheim – TVH

Dienstag, 16.02.

20:15 Uhr: Herren V, TSV Diedelsheim III – TVH

Mittwoch, 17.02.

18:30 Uhr: Jugend, TVH – TV Kirrlach

Zu den Spielen laden wir alle Tischtennisfreunde und Interessierte recht herzlich in die TV-Halle ein!

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Dienstag geschlossen
Tel. (0 72 51) 79-73 1, -73 2, Fax (0 72 51) 79-73 9
E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de
Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 12. Februar

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Josef Obergrombach

Tolle Stimmung beim Krachumzug



Gute Stimmung bei Groß und Klein

Foto: privat

Jedes Jahr lässt sich das Erzieherenteam um Kindergartenleiterin Leonie Schott für den Krachumzug etwas Neues einfallen. Der diesjährige Umzug stand unter dem Motto „Märchen“. Jede Gruppe hatte sich ein Märchen ausgesucht: die Marienkäfergruppe „Die Bremer Stadtmusikanten“, die Schmetterlingsgruppe „Aschenputtel“ und die Mäusegruppe „Schneewittchen“. Die Kinder hatten schon bei den Vorbereitungen riesigen Spaß, da sie ihre Verkleidungen zusammen mit den Erzieherinnen wieder selbst anfertigen durften.

Und dann war endlich der 4. Februar gekommen. Kurz vor halb elf am Vormittag wurde es laut im Hof des Obergrombacher Kindergarten St. Josef. Die Kinder durften sich für den Krachumzug aufstellen und probierten schon mal, ob ihre Ratschen, Trillerpfeifen und Rasseln richtig funktionieren. Die Guggenmusik „Die Nashörner“ war in diesem Jahr wieder mit dabei. Für die Absicherung stand die Feuerwehr bereit.

Pünktlich um 10.30 Uhr ging es los. „Die Nashörner“ führten die lustige Truppe an und sorgten mit ihrer Musik für gute Stimmung. Viele gut gelaunte Zuschauer säumten die Straßen. Einige Male machte der Umzug eine kurze Pause, um sich mit einem Faschingslied bei den Zuschauern einen „Süßigkeitenregen“ zu verdienen. Davon gab es reichlich und alles wurde aufgesammelt und landete in den geschmückten Bollerwägen. Gegen elf Uhr kam die Faschingskarawane am Rathaus an, wo der Elternbeirat wieder Getränke und selbst gemachte Köstlichkeiten bereithielt. Dort wurde noch mal fleißig gesungen und alle konnten die ausgelassene Stimmung genießen. Die Vorschulkinder durften wie jedes Jahr das Rathaus stürmen.

Wir können auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und bedanken uns herzlich bei der Guggenmusik „Die Nashörner“, der Feuerwehr für die Absicherung des Umzuges und dem Elternbeirat für die Organisation des Standes sowie bei allen, die die leckeren Snacks und die Getränke gestiftet haben.

Vereinsnachrichten

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Prunksitzung

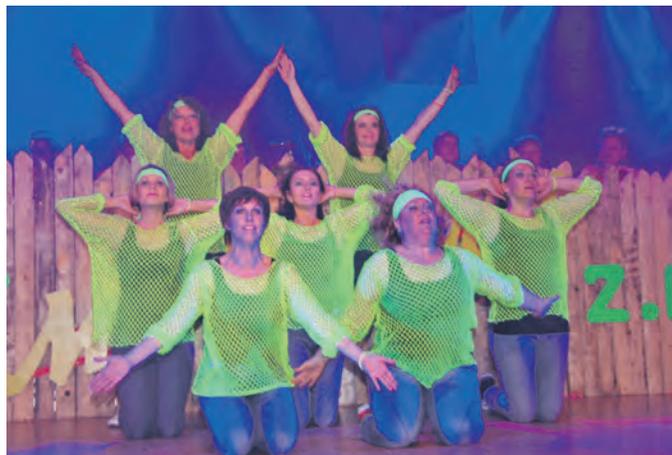


Raumschiff Enterprise der Senioren

Die vier Obergrombacher Faschingsvereine Musik-, Turn-, Gesangs- und natürlich der Fußballverein haben das Publikum wieder mit einem anspruchsvollen Programm unterhalten. Wie in den vergangenen Jahren auch, hat sich jeder Verein wieder viel Mühe gegeben seinen eigenen Teil zum Showprogramm beizutragen. Letztendlich war es nur die Garde des „römischen Imperiums“, die in Gallien ausnahmsweise auftreten durfte. Dank gilt den Stimmungskanonen Rolf Ritter und Gerald Wolf, die durch die Sitzung geführt haben und Gottfried Wormer mit Team, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Die Prunksitzung ist auch auf DVD erhältlich. Bestellungen bitte an Tilo Boritz, Tel. 93 17 08, richten. Der FCO bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Gästen und Helfern. Melkküwwel hoch und bis zum nächsten Jahr.

Herzlichen Dank



Tanzgruppe Impuls

Fotos: privat

Der FC Alemannia Obergrombach hat sich mit seinen drei Auftritten rege am Showprogramm der diesjährigen Melkküwwelsitzung beteiligt. Es war eine Menge Arbeit, aber der viele Applaus hat für alles entschädigt. Für den Auftritt der Tanzgruppe „Impuls“ möchte sich der FCO bei Christine Frahm und Jeanette Hilpp, bei der Crew des Raumschiff Enterprise bei Kapitän Marco Schweiger und bei den Galliern der AH bei Harald Wolf recht herzlich bedanken. Sie alle haben viel Engagement in das Gelingen der Auftritte gelegt und maßgeblich hierzu beigetragen (Gra).

Freiwillige Feuerwehr Obergrombach



Probe

Am Montag, 15. Februar, 20 Uhr : Technischer Dienst

Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach



Rückblick auf das Faschingswochenende (Teil 1)



Nashörner in Rheinfelden

Foto: privat

Die närrischen Tage starteten für die Guggenmusik Nashörner am „Schmutzigen Donnerstag“ zu früher Stunde. Um 5.30 Uhr versammelten sich alle im Danzberg bei Martina Kleinlagel, um nach einer Stärkung mit Kaffee und Tee, pünktlich um 6 Uhr mit lauter Musik zu starten. Unsere Tour führte über den Edersberg in die Obere Au, wo am Haus Nummer 6 bei Familie Müller ein Snack- und Getränkebuffet der Extraklasse auf uns wartete. Fleißige Helfer unterstützten beim Herrichten, denn auch Rolf Dörfler, Familie Essig, Henne und Rudi Neuberth trafen wir dort an. Das wir als Dankeschön ein extra Lied spielten, war für uns selbstverständlich. Weiter ging es mit Musik in Richtung Spielplatz, über die Brücke, in die Hauptstraße, wo uns der nächste Einkehrschwung erwartete. Bei Gabi Huber konnten wir uns aufwärmen, bevor der Tross mit lauter Musik weiter in die Sofienstraße zog. Dann auf der Gondelsheimer Straße angekommen, weckten wir Xenia Ritter mit einem musikalischen Ständchen zum 50sten Geburtstag. Die Strecke führte weiter in Richtung Bäckerei, wo Sabine Lauber mit Essen und Trinken auf uns wartete. Unterstützung dabei fand sie bei Nicola Lindenfesler. Hier spielten wir noch zwei Lieder, bevor wir uns auf den Weg in Richtung Pfarrhaus machten, denn dorthin hatte uns Pfarrer Thomas Fritz zu einem leckeren Frühstück eingeladen. Nach dieser Stärkung, trafen sich die Nashörner um etwa 10:30 Uhr am Kindergarten. Dort gegenüber warteten bereits Edith und Peter Adam mit einem Sektständer. Anschließend begleiteten die Nashörner mit ihrer Musik den Krachumzug des Kindergartens bis zum Rathaus. Die Riesen des Kindergartens durften das Rathaus stürmen und die Nashörner sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Am Freitag, 5. Februar waren wir auf das Open-Air-Gugge-Festival in Rheinfelden eingeladen. Nach einer langen Busfahrt durften wir dort auf einer Bühne vor zahlreichen Zuschauern unsere Lieder präsentieren. Anschließend fuhren wir weiter zur Städtefasnacht in Laufenburg (Baden). Ein besonderer Event, da wir grenzüberschreitend auf mehreren Bühnen, sowohl auf deutscher als auch auf schweizer Seite, Guggenmusik vom Feinsten erleben und hören durften. Auf der anschließenden Heimfahrt herrschte im Bus ausgelassene Partystimmung und die Nacht war für alle dementsprechend kurz. (Fortsetzung folgt)

Musikverein Eintracht Obergrombach



Fastnacht mit dem MVO

Am 5. Februar fand die alljährliche Rathausstürmung in Obergrombach statt. Mit dabei war auch wieder der Musikverein Obergrombach. Er unterstützte die aufmarschierten Narren musikalisch und unterhielt die Zuschauer der Rathausstürmung mit Faschingshits. Auch dieses Jahr gelang es den obergrombacher Melkküweln wieder das Rathaus einzunehmen und die Kommunalpolitik bis Aschermittwoch zu übernehmen.

Der nächste Auftritt folgte schon wieder am Fastnachtsdienstag. Der Musikverein Obergrombach beteiligte sich beim Büchenauer Umzug. Mit einem Hit nach dem anderen unterhielten die Musikerinnen und Musiker die närrischen Schaulustigen des Fastnachtsumzugs.

Mit diesen beiden Auftritten beendete der Musikverein sein diesjähriges Wirken in der Fastnachtszeit und freut sich schon wieder auf die Saison 2017.

MK

Obst- und Gartenbauverein Obergrombach



Pilzbestellung

Der Obst- und Gartenbauverein hat wieder die Möglichkeit über das Landwirtschaftsamt die Beauveria Pilzgerste zur Maikäferbekämpfung zu bestellen. Die Pilzgerste, die es in 3-kg-Beutel gibt, kann bei Werner Kropp, Tel. (07257) 42 65, bis Donnerstag, 18. Februar bestellt werden.

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.



Rückblick Winterwanderung



Gute Stimmung bei der Winterwanderung

Foto: privat

Das neue Jahr begann für den TCO mit der schon traditionellen alljährlichen Winterwanderung. Hierzu trafen sich alle Wanderer am 31. Januar zunächst am Clubhaus, um sich vor dem großen Marsch noch zu stärken, bevor man sich gegen 12 Uhr auf den Weg in Richtung Sallenbusch aufmachte. Trotz durchwachsenem Wetter waren die Teilnehmer bester Stimmung und so erreichte man gegen 14.30 Uhr das Backhaus im Sallenbusch.

Hier verbrachte man bei gut bürgerlichem Essen und gekühlten Getränken einen schönen Nachmittag.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die gekommen sind und dazu beigetragen haben, dass wir zusammen einen gelungenen Ausflug erleben konnten.

Gunda Hannich

Turnverein 1902 Obergrombach



GANZ GALLIEN in der TVO-HALLE

Die beiden Prunksitzungen der Obergrombacher Faschingsvereine am 22. und 23. Januar waren restlos ausverkauft.

Der Elferrat verfolgte wieder als römische Legion das muntere Treiben im Gallischen Dorf hinter dem Palisadenzaun. Rolf Ritter und Gerald Wolf moderierten als Präsidenten die Show, die vom Einmarsch der Garde bis zum Finale die erwartungsfrohen Zuschauer in Atem hielt.

Als Neueinsteiger vom TVO zeigten junge Turnerinnen und Tänzerinnen eine ägyptisch inspirierte Performance aus Tanz und Akrobatik und ernteten großen Applaus.

Die „Schwalbenschwänze“ brachten das gut gelaunte Publikum durch Mimik, Gestik und komische Einlagen gleich mal zum

Lachen. Ihr genialer mehrstimmiger Gesang ließ dann aber die ganze Halle ehrfurchtsvoll verstummen, bis sich die Spannung in frenetischen Beifall auflöste.

Seven-up schickte in die brandheiße Stimmung die Feuerwehr, die mit ihrem Sexappeal die Atmosphäre im Saal jedoch eher noch anheizte.

Absoluter Knaller und Top-Act des Abends war die Formation der TVO-Turner mit einem Tanz, zusammengestellt aus extrem kurzen Song-Sequenzen. Die Coolness der jungen Turner und die Dynamik der Bewegungen rissen die Zuschauer förmlich von den Sitzen und die Zugabe lieferte das Quintett unter Standing Ovation ab.



Schwalbenschwanz-Sextett

Foto: privat

Der TV Obergrombach bedankt sich ganz herzlich bei allen Zuschauern der beiden Sitzungen sowie bei allen Akteuren und Helfern.

Gymnastik und Tanz



Seven-up Diner

Jugend



Familienfasching

Foto: privat

Outdoor und Ballsport

Närrische Gallier



Bandits

Foto: privat

Wir schreiben das Jahr 2016. In ganz Deutschland herrscht Faschnachtsmüdigkeit ... in ganz Deutschland? Nein, ein kleines Dorf von unbeugsamen Obergrombachern bietet allen, die es sehen und hören wollen, ein unglaubliches Programm und eine Bombenstimmung.

Am Samstag, 6. Februar, war die TVO-Halle wieder gefüllt mit gut gelaunten Narren aller Art. Die Band „InFlagranti“ heizte kräftig ein und gegen 22 Uhr gab es den ersten Show-Block. Die Newcomer zeigten Tanz und Akrobatik auf, die Hardtsee-Gugga jagten alle Gäste mit ihrem unvergleichlichen Rhythmus gleich auf die Tische und Bänke und die FCO-Showtruppe ließen „the american way of life“ lebendig werden.

Motorsägen Geräusche kündigten den zweiten Showblock an. Die Turner zeigten sich und ihr sportlichen Können von allen Seiten und ihre Show auf der Bühne wurde genauso wie das „Seven-up Diner“ laut bejubelt. Die Zuschauer forderten von allen Show-Acts Zugaben, zum Abschluss sogar zweimal beim grandiosen Tanz der „bandits“. Auf der Tanzfläche ging es weiter mit Livemusik.

Ein paar Stunden hatten am nächsten Morgen die fleißigen Rentner des TVO Zeit, die Halle wieder sauber zu machen, denn am Nachmittag stürmten die jungen Gallier die Räume. Die TVO-Jugend lud ein zum Familienfasching „Im Gallischen Dorf“ und hatte sich wieder einiges einfallen lassen. In einer Zeitmaschine kamen die Steinzeitmädchen Carina und Sina zu den Galliern und Römern und brachten Spiele wie Wildschweinessen und Majestix-Stemmen mit. Alle Kinder waren ganz wild darauf, überall mitzumachen. Ernst Ritter am Keyboard sorgte für die Unterhaltung zwischendurch.

Turnen

Auftakt der Landesliga Nord am Sonntag, 14. Februar in der TVO-Halle



Turnerball

Foto: privat

Gerade konnten sie mit atemberaubenden Performances auf der Bühne begeistern, nun kommt nach der Kür die Pflicht. Die TVO-Turner stellen sich in fünf Wettkämpfen den Mannschaften

der Landesliga Nord im Kunstturnen. In drei Heimkämpfen und zwei Auswärtsbegegnungen gilt es, Punkte zu holen, um einen Aufstieg oder zumindest den Klassenverbleib zu sichern, bevor im großen Finale die endgültige Entscheidung fällt.

Hier sind die Termine:

Sonntag, 14. Februar, 15 Uhr TVO-Halle TVO-TV Bretten
 Sonntag, 21. Februar, 14 Uhr Gaggenau TB Gaggenau-TVO
 Samstag, 27. Februar, 16 Uhr TVO-Halle TVO-TG Söllingen
 Samstag, 5. März 16 Uhr Grötzingen TSV Grötzingen-TVO
 Sonntag, 13. März, 15 Uhr TVO-Halle TVO-TG Kraichgau
 Samstag, 19. März, 13.30 Uhr FINALE Landesliga Nord und Süd Sporthalle Iffezheim

Die Mannschaft freut sich über jeden Zuschauer, sowohl in der TVO-Halle, die bekannt ist für die beste Stimmung bei den Wettkämpfen, als auch bei den Auswärtsterminen.

Vogelschutz- und Zuchtverein Obergrombach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, 5. März, 20 Uhr im Vereinsheim, laden wir alle Ehrenmitglieder sowie alle aktiven und fördernden Mitglieder recht herzlich ein. Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme Ihr Interesse am Vereinsgeschehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Protokoll des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung des Kassiers
6. Bericht des Vogelschutzwartes
7. Entlastung der Verwaltung
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes und Anregungen

Anregungen zur Jahreshauptversammlung sind in schriftlicher Form bis Freitag, 26. Februar beim 1. Vorsitzenden Rudolf Stang, Winzerstr. 53 einzureichen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
 Verwaltung

Nistkastenreinigung

Unsere Zugvögel sind lange in Afrika oder mindestens Südfrankreich und den verbliebenen Vögeln steht der Sinn bei den eisigen Außentemperaturen nicht nach Balz und Nestbau. Deshalb ist jetzt der ideale Zeitpunkt für die Reinigung der Nisthilfen gekommen. Die Säuberung der Nisthilfen ist notwendig, damit keine Parasiten in den alten Nestern überwintern können, die den Jungvögeln im Brutjahr das Leben schwer machen. Zudem bietet sie Gelegenheit in das Innenleben eines Nistkastens zu schauen und da kommen so manche Überraschungen zu Tage. Neben kunstvoll ausgepolsterten Meisennestern oder mit Lehm zugemauerten Kleibernestern, kann es durchaus vorkommen, dass die Nisthilfen auch von einer Hasel- oder Waldmaus bewohnt werden. Mit der späten Nistkastenreinigung hilft man im Übrigen auch den Hornissen und Hummeln, da sie ihren Jahreszyklus beendet haben. Unsere diesjährige Nistkastenreinigung findet am Samstag, 13. Februar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Vereinsheim.

G.L., Vogelschutzwart

Jahrgänge

Jahrgang 1932/33

Am Dienstag, 16. Februar treffen wir uns um 15 Uhr bei der Kirche.

Anschließend Einkehr beim Hundeverein an der Helmsheimer Straße. M.L.

Parteien

CDU - Ortsverband Obergrombach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer turnusmäßigen Mitgliederversammlung am **Donnerstag 18. Februar, 19:30 Uhr**, laden wir herzlich ins „TCO-Clubhaus“ an der Helmsheimer Straße ein.

Als **Tagesordnung** haben wir vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Obergrombach 2020
 - Zukunftsperspektive „Nahversorgung“
 - Weitere aktuelle Entwicklungen und Zukunftsthemen
3. Kurzberichte aus Ortschaftsrat, Gemeinderat, Kreistag und CDU-Verbänden
4. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und rege Diskussionsbeiträge.
Ihre CDU Obergrombach
www.cdu-obergrombach.de

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Tel. 0 72 51 79-72 1, -72 2, Fax 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4,

76646 Bruchsal-Untergrombach

Mitteilungen der Schulen

Joß-Fritz Grundschule

Anmeldung der Schulanfänger 2016 / 2017

Anmeldetermin ist Freitag, 11. und Samstag, 12. März in den Räumlichkeiten der Joß-Fritz-Grundschule.

Wir bitten alle Kinder, die am 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, anzumelden.

Nach SchG § 73 Abs. 1 zweiter Satz können auch die Kinder angemeldet werden, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden. Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die von der Schulleitung festgestellt wird.

Die Kinder sind bei der Anmeldung vorzustellen. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch auf Kinder, die im vorausgegangenen Schuljahr zurückgestellt wurden.

Anträge auf Zurückstellung vom Schulbesuch können bei der Anmeldung gestellt werden.

Die Eltern erhalten von der Schule eine schriftliche Einladung.

G. Ries, Rektor

Vereinsnachrichten

Handharmonika-Club Untergrombach



HCU-Schüler bei Jugend musiziert

Mit großem Erfolg nahmen sechs Schüler des HCU, alles Schüler von Wolfgang Pfeffer, am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ am 30. Januar in Östringen teil.

„Jugend musiziert“ ist eines der erfolgreichsten Förderprojekte für musikalischen Nachwuchs in Deutschland. Dieser dreistufig angelegte Wettbewerb spricht viele junge Nachwuchsmusiker an und wird jeweils für verschiedene Instrumente und Gesang ausgeschrieben. In den Regionalwettbewerben werden die Teilnehmer der anschließenden Landeswettbewerbe ermittelt. Die

ersten Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Hier die Ergebnisse unserer Schüler:

Altersgruppe 3 Jonas Janzer 13 Punkte 3. Preis
Lena Reiser 21 Punkte 1. Preis
Altersgruppe 4 Christina Graf 19 Punkte 2. Preis
Carmen Schleicher 18 Punkte 2. Preis
Altersgruppe 6 Miguel Rapp 21 Punkte 1. Preis
Philipp Reiser 25 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung
G.G.



von links: Christina Graf, Jonas Janzer, Lena Reiser, Carmen Schleicher, Miguel Rapp, Philipp Reiser Foto: privat

Wir gratulieren unseren jungen Künstlern zu diesem hervorragenden Ergebnis!

Philip Reiser wünschen wir viel Erfolg beim Landeswettbewerb in Böblingen.

AWO Elternschule



Entspannungsabend für Frauen

Gönnen Sie sich einen Abend nur für sich selbst. Sylvia Hoyer wird mit achtsamen Körperübungen aus dem Qigong, Tai-Chi, gezielten Atemübungen und wunderbaren Meditationen, am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, den Weg bereiten ein Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung wieder herzustellen, und den täglichen Stress hinter sich zu lassen.

Entspannende Getränke werden Ihnen kostenlos an diesem Abend angeboten. Gebühr 15 Euro.

Anmeldung erforderlich: www.awo-kurse-elternschule.de oder AWO Elternschule (07251) 71 30 31 2.

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Germanen in der Vorbereitung

Ein umfangreiches Programm absolvieren derzeit unsere Aktiven zur Vorbereitung auf die restlichen Spiele der Rückrunde. Dabei wurden bereits einige Testspiele bestritten. zuletzt gewannen die Germanen gegen den TSV Palmbach (Kreisklasse A Karlsruhe) deutlich.

Weitere Vorbereitungsspiele sind geplant am Samstag, 13. Februar gegen den FC Neureut im Michaelsbergstadion (14 Uhr)

Mittwoch, 17. Februar beim FC Forst

Samstag, 20. Februar beim SV Beiertheim

Donnerstag, 25. Februar beim FV Kirchfeld

Der Punktspielstart erfolgt am Sonntag, 6. März.

Bambini

Bambinispielfest Nachbericht

Mit 23 Bambinimannschaften richteten wir am 17. Januar wieder unser eigenes Bambinispielfest in der Bundschuhhalle aus. Die Mannschaften wurden in altersgerechten Gruppen eingeteilt und gingen gleich selbst mit drei eigenen Mannschaften an den

Start. Zum ersten Mal waren auch unsere Dreijährigen "die Minis" mit dabei. Mit viel Begeisterung und Spaß zeigten die Minikicker in einem Kleinspielfeld ihr Können.

Jede teilnehmende Mannschaft hatte insgesamt drei Fußballspiele zu bestreiten, die alle sehr fair und oft mit vielen Toren beendet wurden. Jedes Kind ging als Sieger vom Platz. Damit in den Spielpausen keine Langeweile aufkam, hatten die Kinder wieder die Möglichkeit die vier Spielstationen zu bestreiten. Sehr beliebt war der Slalomlauf, der mit einem Torschuss beendet wurde. Als nächstes stand das Hockey-Spielen auf dem Plan. Es war gar nicht so leicht, wie es aussah, den Tennisball durch die Hürden zu schieben. Dann ging es über einen Kasten und mit einem Sprung auf die große Matte. Viele Kinder rundete diese Station mit einer Rolle oder einem Purzelbaum ab. Zum Schluss war das Korbballwerfen dran. Jedem teilnehmenden Kind wurde zu Beginn des Spielfestes eine Laufkarte übergeben, die dann mit einem Stempel nach der Durchführung der Station abgestempelt wurde. Mit großer Begeisterung waren die Kinder dabei. Bevor es zur Siegerehrung kam, zeigten die Mädchen unserer Cheerleader-Gruppe ihren neusten Tanz.

Alle Kinder erhielten für ihre tollen Leistungen eine Medaille und bekamen etwas Süßes für den Nachhauseweg.



Mannschaftsbild Jahrgang 2010/11 und unsere Minis mit ihren Trainern Foto: privat

Weitere Informationen zu unserer Jugendarbeit und unserem Verein können unter www.fc-untergrombach.de nachgelesen werden.

Fotoclub Untergrombach



Klarheit bei Photoshop



Der Bewacher

Foto: privat

Unser nächstes Treffen ist am Montag, 15. Februar, 20 Uhr im Gasthaus „Weisses Lamm“. Nach den Karnevalstagen sind wir wieder in der Realität angekommen. Gleich am Anfang des Jahres wollen wir uns etwas in die Theorie der Fotografie vertiefen. Jan und Jürgen machen mit uns einen Ausflug in die „geheimnisvolle“ Welt von **PHOTOSHOP**.

Wir sind gespannt was es zu hören gibt.

Bis Montag

HJB

Gesangverein Bruderbund 1906 e.V. Untergrombach



Monatstreff im Februar

Der nächste Monatstreff findet am Freitag, 19. Februar, 19 Uhr bei unserem Mitglied, Herrn Thanos, im Restaurant „Central“ statt. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

AK.

Gedenkgottesdienst

Der Gedenkgottesdienst zur Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder unseres Vereins ist uns immer ein wichtiges Anliegen. Dieses Jahr wollen wir am Samstag, 12. März, 18.30 Uhr bei der Vorabendmesse in der katholischen Pfarrkirche St. Cosmas und Damian unserer Verstorbenen gedenken. Unser besondere Erinnerung gilt unserem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied Karl Klotz. Der Gottesdienst wird von Ton-Art musikalisch mitgestaltet. Wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich zur Teilnahme ein. AK.

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Vorankündigung Altpapiersammlung

Der HVU führt die nächste Altpapiersammlung am Samstag, 12. März durch.

Die kommenden Spiele der HSG

Samstag, 13. Februar

E-Jugend: HV Bad Schönborn – HSG
(14.45 Uhr, Stadthalle Östringen)
D-Jugend: SG Odenheim/Unteröwisheim – HSG
(15.30 Uhr, Sporthalle Unteröwisheim)
M32: HSG – SG Oberderdingen/Sulzfeld
(17.30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)
TV Gondelsheim – HSG

(18.30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)

Sonntag, 14. Februar

C-Jugend: SG Hambrücken/Weiher – HSG
(14.45 Uhr, Sport- und Kulturhalle Ubstadt)
A-Jugend: HSG – SG Eggenstein-Knielingen
(14.00 Uhr, Bundschuhhalle Untergrombach)
Damen: HSG – SG Odenheim/Unteröwisheim
(16.00 Uhr, Bundschuhhalle Untergrombach)
Herren: TV Büchenau II – HSG

(15.30 Uhr, Mehrzweckhalle Büchenau)

Donnerstag, 18. Februar

Herren: HSG – TSV Neudorf
(20.30 Uhr, Bundschuhhalle Untergrombach)

Hohe Verbandsehrung beim HV Untergrombach



Thomas Zöller bei der Verleihung der silbernen Ehrennadel
Foto: privat

Im Zuge der Winterfeier der HSG Bruchsal – Untergrombach wurde Thomas Zöller mit der silbernen Ehrennadel des Badischen Handballverbandes geehrt. HK-Vorsitzender Uwe Grammel würdigte insbesondere die vieljährige Jugendarbeit und Vorstandsmitgliedschaft Zöllers. Weiterhin stellte er die außergewöhnliche Karriere als Schiedsrichter heraus. Zöller war von 1981 – 1995 Unparteiischer im BHV – Kader und von 1993 – 1995 gar im Kader des süddeutschen Handballverbandes. Grammel

betonte die Bedeutung solcher „Vorzeigehrentämlicher“ für den Sport und die Vereinskultur in der Region.

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



Generalversammlung

Zur ordentlichen Hauptversammlung am 9. März um 20 Uhr in der Aula der Joß-Fritz-Schule wird hiermit satzungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Dirigenten
5. Bericht des Jugendleiters

6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge an die Versammlung können bis zum Mittwoch, 2. März beim 1. Vorsitzenden Steffen Pfund, Hagelkreuz 7, 76646 Bruchsal eingereicht werden.

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



Ergebnisse vom letzten Ligawettkampf LG/LP

Zum Abschluss der LG/LP-Wettkampfsaison konnten unsere Schützinnen und Schützen teils nochmals sehr ordentliche Ergebnisse abliefern. Trotz des hervorragenden Ergebnisses von Natalie Stellmacher musste die Gewehrmannschaft erneut eine Niederlage einstecken und erzielte damit nur einem Platz im hinteren Tabellenfeld.

Unsere Pistolenmannschaft hingegen schaffte erneut einen Sieg und musste somit in dieser Saison nur eine Niederlage verzeichnen. Damit landete sie nur ganz knapp hinter dem Führenden auf einem 2. Tabellenplatz. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Luftgewehr – Kreisliga A

Untergrombach I gegen Oberöwisheim II – 0:2 Punkte
(Einzel 1:2)

Natalie Stellmacher 382, Markus Hartmann 356, Martin Hartmann 313 Ringe

Luftpistole – Kreisliga A

Östringen II gegen Untergrombach I – 0 : 2 Punkte (Einzel 0 : 3)
Michael Hubbuch 366, Meik Hofheinz 356, Patrick Süß 344 Ringe



LP-Mannschaft nach dem letzten Wettkampf, v.l.n.r. Michael Hubbuch, Meik Hofheinz, Patrick Süß, Matthias Reinacher Foto: P. Süß

Tennis-Club Blau-Weiß Untergrombach



Herren 40 steigen in die 1. Bezirksklasse auf



Durch einen sensationellen 8:1 Erfolg im letzten Spiel der Saison 2015 beim TC Jöhlingen gelang der Mannschaft um Gerald Lauber der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse. Herzlichen Glückwunsch!

Herren 40

Foto: privat

Arbeitseinsätze zur Vorbereitung der Saison 2016

Es ist wieder so weit. Die Tennisanlage muss wieder auf Vordermann gebracht werden.

Es besteht also wieder die Möglichkeit Arbeitsstunden abzuleisten. Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 13. Februar ab 10 Uhr

Dienstag, 16. Februar ab 15 Uhr

Dienstag, 23. Februar ab 15 Uhr

Bitte um Anmeldung bei Platzwart Peter Schmitt unter Tel. (0151) 22 76 84 69. R. Ernst

Theater- und Kulturverein Bundschuh Untergrombach

**An Weiberfasching nur mit Kappe**

Stimmung pur mit Büttendredner Gunter Honauer (Mitte)

Foto: Tibor Czernmel

Am 4. Februar folgten rund 25 Mitglieder der Einladung des Vorstands des Theater- und Kulturvereins Peter Sterzenbach zum Kappenabend im Vereinsheim. Der passende Rahmen dazu, wurde vom ihm mit seinen Helfern geschaffen und perfekt organisiert. So wurde unter anderem der Klubraum mit Faschingsmasken und Luftschlangen dekoriert, stim-

mungsvolle Musik ausgesucht und das Büffet aufgebaut. Selbst eine fehlende Kappe wurde gleich beim Eingang am Sektempfang entdeckt, diese aus einer Kiste gezaubert und dem hereinkommenden Gast über den Kopf gezogen – gemäß dem Motto, denn „oben ohne“ war nicht erlaubt. Nach der Stärkung am Büffet überraschte Gunter Honauer die Anwesenden mit einer selbst geschriebenen Büttendrede und erntete zu Recht tosenden Applaus. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt als einige Paare gekonnt das Tanzbein auf engem Raum schwingen. Vielen Dank an Alle für diese gelungene Veranstaltung.

Nächster Termin:

Freitag, 12. Februar Vorstandssitzung im Vereinsheim
Beginn 19 Uhr

Nachfolgend unsere bevorstehenden Termine 2016 auf einen Blick:

Do 31. März	Stammtisch
Sa 23 April	Vereinsausflug
Do 26. Mai	Fronleichnamprozession
25. & 26. Juni	Jugendtheater-Pippi Langstrumpf
Do 30. Juni	Stammtisch
2. & 3. Juli	Jugendtheater-Pippi Langstrumpf
23. & 24. Juli	Burgfest Obergrombach
30. & 31. Juli	Theater – Erben will gelernt sein
5. & 6. August	Theater – Erben will gelernt sein
12. & 13. August	Theater – Erben will gelernt sein
Do 25. August	Stammtisch
Do 29. September	Stammtisch
Do 27. Oktober	Stammtisch
Fr 11. November	Martinsumzug
Do 24. November	Stammtisch
2. – 4. Dezember	Winterzauber

TSV Untergrombach**Kunstturnriege der TG Kraichgau in Untergrombach**

Am Samstag, 13. Februar kommen die Kunstturner des Kraichgauturngaus zu uns in die Bundschuhhalle und bestreiten ihren ersten Ligawettkampf. Die Kraichgauer turnen derzeit in der Landesliga Nord. In dieser Liga ist das Niveau im Turnen schon sehr hoch angesiedelt. Man wird daher viele schöne und schwierige Übungen zu sehen bekommen.

Mit zu den stärksten der Turnriege gehören Florian Durm und Simon Schuhmacher. Da zwei weitere Leistungsträger einmal beruflich und einmal verletzungsbedingt ausfallen hat man sich umgeschaut und drei Turner aus dem Kunstturnzentrum Grünstadt verpflichtet. Es handelt sich noch um Nachwuchsturner. Mal sehen wie diese sich schlagen.

Einturnen ist um 14 Uhr, Beginn des Wettkampfes um 15 Uhr Für die Bewirtung sorgt der TSV-Untergrombach

5. Platz in der Regio-Liga im Turnen

v. J. Biedermann, D. Lauber, T. Geißler, Cl. Kussmann, J. Zisler, M. Weber, Kampfrichter D. Eckenfels u. Trainer Peter Biedermann

Foto: privat

Am Ende ein 5. Platz. Und doch fühlten wir uns als Sieger. Erstmals turnten wir in der Regio-Liga Nordbaden mit. Wir wussten, dass einige Mannschaften deutlich mehr trainieren als wir. In der Vorrunde gab es zwei Gruppen. In unserer Gruppe wurden wir Dritter.

In der gemeinsamen Rückrunde trafen wir dann noch auf die Mannschaften aus dem Raum Mannheim/Heidelberg. Gemeinsam mit dem TV-Neckarau begannen wir am Pferdsprung. Dies ist derzeit klar unser bestes Gerät. Prompt holten wir an diesem Gerät auch den Tagesieg. Den besten Sprung machte hier Cl. Kussmann für unser Team. Am Barren wussten wir, dass wir zumindest drei stabile Übungen haben. Durch solide Übungen wurde dies von Cl. Kussmann, M. Gäbert und T. Geißler auch bestätigt. Am Reck turnten wir nicht ganz so schwierig wie teilweise die anderen Mannschaften. Wir machten dies aber durch sauber geturnte Übungen wieder wett.

Beim Bodenturnen waren alle Mannschaften recht stark. Mit 35 Punkten wurde dies aber von der Punktausbeute unser bestes Gerät. Nur Neckarau und Kirchheim waren noch etwas besser. J. Zisler, T. Geißler und Cl. Kussmann warteten hier mit Wertungen zwischen 1,50 und 11,80 Punkten. auf.

Nun ging es an unser Zittergerät ans Seitpferd. Im Vorkampf waren wir hier deutlich abgeschmiert. Unter dem Eindruck unserer bis jetzt guten Leistungen wussten wir uns auch an diesem Gerät deutlich zu steigern. Insbesondere M. Gäbert überzeugte hier mit einer Übung ohne Fehl und Tadel und erzielte mit 10,65 Pkt. die 3. höchste Wertung aller Turner an diesem Gerät. Auch an den Ringen turnten wir stabil.

Am Ende schlugen wir drei Mannschaften und wurden verdienter 5. Sieger.

Sonstiges**Jahrgänge****Jahrgang 1940/41**

Wir fahren am Donnerstag, 18. Februar nach Neuenbürg-Eyachbrücke „Alte Mühle“. Eventuell anschließend nach Höfen in den Ochsen. Abfahrt 10:32 Uhr.

Bitte anmelden. Tel. 33 75

Gruß Fritz